



2023 | Darmstadt-Dieburg in Zahlen

QUELENNACHWEIS/ERLÄUTERUNGEN:

Herausgeber: Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg,
Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
Büro des Landrates

Weitere Statistiken können bei Dr. Tamara Eschler
(06151 / 881-1017; kreisstatistik@ladadi.de) erfragt
werden.

Quelle soweit nicht anders angegeben:

Hessisches Statistisches Landesamt,
Rheinstraße 35 - 37, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 / 3802-0

Veröffentlichungen: Hessische Kreiszahlen
Hessische Gemeindestatistik

Die Hessischen Kreiszahlen 2024 und die Hessische Gemeindestatistik 2024 enthalten jeweils Daten zum Berichtsjahr 2023. Dies sind die neusten vom Hessischen Statistischen Landesamt vorgelegten Sammelveröffentlichungen.

Wenn nicht anders vermerkt,

- betreffen die Daten das Berichtsjahr,
- beziehen sich alle Angaben auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und seine Kommunen,
- gelten die Bestandszahlen für das Ende des Berichtszeitraumes.

Im Allgemeinen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Zeichenerklärung:

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten.
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit.
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten.



DARMSTADT-DIEBURG IN ZAHLEN 2023

Im Jahr 2023 steigt die Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg weiterhin an und liegt das zweite Jahr in Folge über der Marke von 300.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Seit dem Jahr 2006 ereignen sich im Landkreis jährlich weniger Geburten als Sterbefälle. Im Jahr 2023 gibt es das bislang größte Geburtendefizit im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zugleich wandern aber weiterhin viele Menschen in den Landkreis zu, sodass dieses Defizit mehr als ausgeglichen werden kann.

Zu sehen sind aber trotz der starken Zuwanderung auch die Herausforderungen des demografischen Wandels durch eine alternde Bevölkerung: Schon heute ist mehr als jede fünfte im Landkreis lebende Person mindestens 65 Jahre alt. Der Anteil der Menschen im erwerbsfähigen Alter sinkt. Der hierdurch bedingte Fach- und Arbeitskräftemangel wird spürbar und er wird sich, durch die große Zahl der in den nächsten Jahren in den Ruhestand übergehenden Babyboomer, noch verstärken. Die demografische Entwicklung ist für nahezu alle Aufgabenbereiche der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, für die Arbeit der kreisangehörigen Kommunen sowie für vielfältige Bereiche des täglichen Lebens von großer Bedeutung.

Darmstadt-Dieburg in Zahlen 2023 zeigt die Zusammenhänge der Entwicklungen im Landkreis auf. Diese Datenzusammenstellung ist daher eine hilfreiche Grundlage für politisches Handeln. Doch nicht nur für die Politik, sondern auch für Wirtschaft, Verwaltung, Gesellschaft und die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stehen mit den vorliegenden Zahlen viele aufschlussreiche Informationen zur Verfügung.

Darmstadt, im Mai 2025

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Klaus P. Schellhaas'. The signature is fluid and cursive, written on a light-colored background.

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

INHALTSVERZEICHNIS

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2023	7
Gebiet und Bevölkerungsstand in Hessen	11
Gebiet und Bevölkerungsstand (Zeitreihe)	12
Gebiet und Bevölkerungsstand in den Gemeinden	15
Bevölkerungsbewegung (Zeitreihe)	18
Bevölkerungsbewegung und Wanderung (Zeitreihe)	20
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung (Zeitreihe)	22
Bevölkerungsbewegung in den Gemeinden	24
Wanderungsbewegungen in den Gemeinden	26
Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	28
Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	29
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	30
Deutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	31
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen (Zeitreihe)	32
Nichtdeutsche Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden	33
Nichtdeutsche nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten (Zeitreihe)	34
Schwerbehinderte Menschen (Zeitreihe)	35
Ausgewählte Maßzahlen (Zeitreihe)	36
Allgemeinbildende Schulen (Zeitreihe)	37
Öffentliche Jugendhilfe (Zeitreihe)	42
Tageseinrichtungen für Kinder (Zeitreihe)	44
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Zeitreihe)	45
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	46
Geringfügig Beschäftigte am Arbeitsort in den Gemeinden	48
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Gemeinden	49

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen	50
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen (Zeitreihe)	51
Berufsausbildungsstellen und Bewerbungen	52
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Jahr in % (Zeitreihe)	53
Arbeitslose im Landkreis je Quartal (Zeitreihe)	54
Einkommen der privaten Haushalte (Zeitreihe)	55
Umsatzsteuerpflichtige nach Wirtschaftsbereichen in den Gemeinden	56
Bruttoinlandsprodukt in Hessen	57
Bruttowertschöpfung in Hessen	58
Bodenfläche nach Nutzungsarten	59
Flächennutzung in den Gemeinden	60
Landwirtschaftliche Betriebe in den Gemeinden	61
Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen (Zeitreihe)	62
Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen in den Gemeinden	63
Baugenehmigungen in den Gemeinden	64
Baufertigstellungen in den Gemeinden	65
Tourismus in den Gemeinden	66
Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugdichte (Zeitreihe)	67
Unfälle im Straßenverkehr (Zeitreihe)	68
Erläuterungen	69

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Veränderungen der Bevölkerungszahl	13
Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl	13
Bevölkerungspyramide	14
Anteile an der Bevölkerung	15
Verteilung der Bevölkerungszuwächse und –verluste	16
Verteilung der Einwohnerdichte	17
Geburten und Sterbefälle	19
Saldo Geburten und Sterbefälle	19
Wanderungsbewegungen	21
Wanderungsgewinne bzw. –verluste	21
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle	25
Verteilung der Zu- und Wegzüge	27
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung	28
Anteile der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden	29
Schülerinnen und Schüler an Grundschulen	40
Schülerinnen und Schüler nach Schultypen	40
Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort	47
Pendlerinnen und Pendler in den Städten und Gemeinden	50
Verfügbares Einkommen je Einwohner	55
Flächennutzung	59

Die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Jahr 2023

Die Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg liegt am 31.12.2023 bei 301.827 Personen. Im Vergleich mit der Einwohnerzahl vom 31.12.2022 wuchs die Bevölkerung um 1.169 Einwohner und Einwohnerinnen an. Prozentual ist die Bevölkerungszahl damit um 0,4 % angestiegen. Auch in den Jahren 2009 bis 2019 gab es im Landkreis Darmstadt-Dieburg jährlich einen Bevölkerungszuwachs. Dieser beruhte ausschließlich auf Zuwanderung, da der Geburtensaldo bereits seit dem Jahr 2006 durchgehend negativ ausfällt. In den Jahren 2020 und 2021 war die Einwohnerzahl leicht rückläufig, da die Geburtendefizite nicht mehr durch Zuzüge ausgeglichen werden konnten. Im Jahr 2022 gab es, vor allem durch die Zuwanderung von schutzsuchenden Menschen aus der Ukraine, einen deutlichen Anstieg der Einwohnerzahl (+3.758 Personen) – erstmals wurde die Marke von 300.000 Einwohnenden überschritten.

Die Einwohnerzahl Hessens wächst im Jahr 2023 ebenfalls an um 29.369 Menschen (+0,5 %), der Zuwachs ist aber auch in Hessen insgesamt deutlich niedriger als im Vorjahr (+96.343 Menschen). Die positive Entwicklung in Hessen ist das Resultat eines hohen positiven Wanderungssaldos bei zugleich deutlich mehr Sterbefällen als Geburten und ist in allen drei Regierungsbezirken zu beobachten. Im Regierungsbezirk Gießen ist die Einwohnerzahl zum Jahresende 2023 um 4.325 Personen höher als am 31.12.2022 (+0,4 %). Im Regierungsbezirk Kassel liegt die Einwohnerzahl 2023 um 2.849 Personen höher als im Jahr zuvor (+0,2 %). Im Regierungsbezirk Darmstadt steigt die Einwohnerzahl um 22.195 Personen (+0,5 %).

Unter den kreisfreien Städten im Regierungsbezirk Darmstadt hat den höchsten prozentualen Zuwachs von 1,6 % die Stadt Darmstadt (+2.549 Personen). In der Stadt Offenbach steigt die Zahl der Einwohnenden um 1.320 Personen (+1,0 %), in Wiesbaden um 2.439 Personen (+0,9 %) und in Frankfurt um 2.722 Personen (+0,4 %).

Im Regierungsbezirk Darmstadt steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2023 in fast allen Landkreisen. Die größten prozentualen Zugewinne haben der Hochtaunuskreis (+0,8 %) und der Main-Kinzig-Kreis (+0,7 %). Der Odenwaldkreis ist im Regierungsbezirk Darmstadt der einzige Kreis mit einem Rückgang der Bevölkerung (-0,4 %).

Die steigende Einwohnerzahl des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist ausschließlich auf die starke Zuwanderung zurückzuführen. Der Geburtensaldo ist weiterhin negativ: Im Jahr 2023 gibt es 881 weniger Geburten als Sterbefälle. Das Geburtendefizit ist damit im Vergleich zum Vorjahr (-801 Personen) weiterhin gestiegen und hat einen neuen Höchststand erreicht. Die Zahl von 2.423 geborenen Kindern ist gegenüber dem Jahr zuvor (2.625 Geburten) etwas gesunken und auch die Zahl der Todesfälle liegt mit 3.304 Verstorbenen etwas niedriger als im Jahr zuvor (3.426). Die Anzahl der lebend Geborenen je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner liegt im Jahr 2023 bei 8,1 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,6‰ verringert. Der Tiefststand dieses Wertes lag im Jahr 2009 bei nur 7,7 Geborenen je 1.000 Einwohnenden.

Im Jahr 2023 kann das hohe Geburtendefizit durch die hohe Anzahl an Zuzügen mehr als kompensiert werden. Es gibt im Jahr 2023 im Landkreis Darmstadt-Dieburg 16.629 Zuzüge über die Kreisgrenzen und 14.495 Wegzüge über die Kreisgrenzen. Insgesamt ergibt sich dadurch ein positiver Wanderungssaldo von +2.134 Personen. Der Wanderungsgewinn ist auch im Jahr 2023 auf der Zuwanderung von Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft zurückzuführen. Bei den Deutschen ist in den letzten Jahren überwiegend ein Trend zum Wegzug zu erkennen, nur in den Jahren 2014 und 2015 hatten Deutsche einen positiven Wanderungssaldo. Im Jahr 2023 gibt es in den Landkreis 7.285 Zuzüge von Deutschen und 8.059 Wegzüge, was einen Wanderungsverlust von -774 Personen bedeutet. Bei den Nichtdeutschen sind es 9.344 Zuzüge über die Kreisgrenzen und 6.436 Wegzüge, was einen Zugewinn von 2.908 Personen ergibt. Im Jahr zuvor war die Zuwanderung von Nichtdeutschen mit einem Saldo von +5.496 Personen allerdings noch deutlich höher.

Auch der Saldo der Geburten und Sterbefälle liegt bei den Nichtdeutschen im positiven Bereich. Im Jahr 2023 ereignen sich bei Nichtdeutschen 256 mehr Geburten als Sterbefälle. Bei den Deutschen ist der Geburtensaldo hingegen schon seit dem Jahr 2002 durchgängig negativ und liegt für das Jahr 2023 bei -1.137 Personen. Der Anteil der Nichtdeutschen an der Gesamtbevölkerung ist im Landkreis im Jahr 2023 um 0,8 % auf 17,2 % angestiegen.

Für Deutschland insgesamt ergibt sich im Jahr 2023 ein Zuwachs der Bevölkerung. Die Auswirkungen des demografischen Wandels werden dennoch deutlich sichtbar. Bereits seit den 1970er Jahren ist ein Bevölkerungszuwachs in Deutschland nur durch eine hohe Zahl von Zuzügen möglich, da die Zahl der Sterbefälle die Zahl der Geburten seitdem jährlich erheblich übersteigt.

Bevölkerungsentwicklung in den Städten und Gemeinden

In 14 Städten und Gemeinden im Landkreis steigt die Einwohnerzahl im Jahr 2023 an. Den stärksten prozentualen Bevölkerungszuwachs haben Messel (+1,6 %), Griesheim (+1,3 %), Bickenbach und Groß-Zimmern (je +1,2 %), sowie Babenhausen, Eppertshausen und Roßdorf (je +1,0 %). In absoluten Zahlen ist der Zugewinn von 373 Einwohnerinnen und Einwohnern in Griesheim am größten, gefolgt von Groß-Zimmern (+172 Personen), Babenhausen (+170 Personen), Roßdorf (+127 Personen) und Reinheim (+126 Personen).

In 18 Städten und Gemeinden des Landkreises sind mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen. In Erzhausen, Groß-Bieberau, Mühlthal, Schaafheim und Weiterstadt ist der Wanderungssaldo hingegen leicht negativ. In Groß-Umstadt, Modautal, Münster und Otzberg kann der positive Wanderungssaldo das Geburtendefizit nicht ausgleichen, sodass es zu einem Rückgang der Einwohnerzahl kommt. Bei den Wanderungsbewegungen im Laufe des Jahres 2023 liegen die deutlichsten Gewinne in Griesheim (+410 Personen), Babenhausen (+244 Personen), Groß-Zimmern (+205) und Reinheim (+193 Personen) vor.

Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ereignen sich in 21 Städten und Gemeinden mehr Sterbefälle als Geburten. Mehr Geburten als Sterbefälle sind es nur in Eppertshausen (+4 Personen) und Erzhausen (+9 Personen). Die größten Geburtendefizite liegen in Seeheim-Jugenheim (-102 Personen) sowie in Dieburg und Groß-Umstadt (je -77 Personen) vor. Nur in Eppertshausen ist sowohl die natürliche Bevölkerungsentwicklung als auch der Wanderungssaldo positiv. Eine Kombination von negativer natürlicher Bevölkerungsentwicklung und negativem Wanderungssaldo gibt es allerdings in Groß-Bieberau, Mühlthal, Schaafheim und Weiterstadt.

Zusammensetzung der Altersstruktur

Die Altersstruktur der Bevölkerung ist insbesondere im Hinblick auf die demografische Entwicklung von großer Bedeutung. Die seit vielen Jahren verringerte Zahl der Geburten zeigt ihre Auswirkung auf die Altersstruktur im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Ältere Menschen ab 65 Jahren hatten in den vergangenen Jahren einen stark wachsenden Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landkreises. Im Jahr 2023 erreicht der Anteil der ab 65-Jährigen seinen bisherigen Höchststand von 22,0 %. Gegenüber dem Jahr 2022 hat sich dieser Anteil um 0,3 % erhöht. Der Anteil an ab 65-Jährigen liegt damit etwas höher als der hessische Durchschnitt von 21,3 %, allerdings noch unter dem Durchschnitt der hessischen Landkreise von 22,5 %. In den hessischen kreisfreien Städten ist der Anteil an ab 65-Jährigen mit 17,3 % deutlich geringer.

Der Anteil der Kinder unter 6 Jahren liegt im Landkreis Darmstadt-Dieburg bei 5,7 % der Gesamtbevölkerung und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 % gesunken. Der Anteil an unter 6-Jährigen liegt damit im hessischen Durchschnitt von 5,7 % und etwas höher als der Schnitt bei den hessischen Landkreisen von 5,6 %. Der Anteil der 6- bis unter 15-Jährigen erhöht sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg um 0,1 % auf 9,1 % und der Anteil der 15- bis unter 65-Jährigen sinkt um 0,8 % auf 62,6 %. Damit geht der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung weiterhin deutlich zurück.

Die Altersstruktur zeigt in den Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg einige Unterschiede. Die höchsten Anteile an unter 6-Jährigen, gemessen an der jeweiligen Bevölkerung insgesamt, haben Babenhausen und Groß-Zimmern (je 6,3 %). Die niedrigsten Anteile an unter 6-Jährigen haben Groß-Bieberau (4,9 %), sowie Bickenbach und Modautal (je 5,0 %). Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Anteil an unter 6-Jährigen in 14 Städten und Gemeinden, in sieben Kommunen bleibt er gleich. In Groß-Zimmern und Schaafheim steigt der Anteil der Kinder hingegen leicht an.

Besonders schnell erhöhen sich die Anteile der Altersgruppe ab 65 Jahren an der jeweiligen Gesamtbevölkerung der Kommunen. Der Anteil dieser Altersgruppe liegt in 20 Städten und Gemeinden bei mindestens 20 %. Im Jahr 2015 hatten nur 13 Kommunen einen so hohen Anteil, im Jahr 2012 waren es sogar erst sieben. Der Anteil der ab 65-Jährigen sinkt gegenüber dem Vorjahr nur in Eppertshausen und Messel leicht, in Seeheim-Jugenheim bleibt der Anteil gleich hoch. In den übrigen 20 Städten und Gemeinden steigt der Anteil der ab 65-Jährigen teils erheblich an. Die niedrigsten Anteile an ab 65 Jahre alten Einwohnenden haben Weiterstadt (19,5 %), Griesheim (19,8 %) und Groß-Zimmern (19,9 %). Die höchsten Anteile an ab 65-Jährigen weisen Seeheim-

Jugenheim (26,0 %), Alsbach-Hähnlein (25,1 %), Reinheim (24,8 %) und Modautal (24,2 %) auf. Dort ist damit bereits etwa jede vierte Person 65 Jahre oder älter.

Wie auch schon in den Jahren zuvor, ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg der demografische Wandel auf Ebene der älter werdenden Bevölkerung gut zu erkennen. Im Jahr 2023 wird das hohe Geburtendefizit durch den Wanderungsgewinn übertroffen. Die Stabilität der Einwohnerzahl wird in Zukunft immer mehr auf Zuwanderung angewiesen sein, weil die bevölkerungsreichsten Jahrgänge immer älter werden und dadurch eine wachsende Zahl von Menschen einem höheren Sterberisiko unterliegt. Hierdurch ist auch in den nächsten Jahren von einem negativen Saldo im Verhältnis der Zahlen von Geburten und Sterbefällen auszugehen. Der weiterhin angestiegene Anteil an ab 65-Jährigen und der leicht gesunkene Anteil an Kindern unter 6 Jahren zeigen, dass sich die Altersstruktur durch Zuwanderung nur relativ wenig beeinflussen lässt.

Methodischer Hinweis:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sind in dieser Veröffentlichung einige Zeitreihen enthalten. Die hierzu verwendeten Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes beruhen bis einschließlich der Zahlen für das Jahr 2011 auf Fortschreibungsergebnissen der Volkszählung von 1987. Infolge der Erhebungen des Zensus 2011 wurde die Einwohnerzahl für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und viele der kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach unten korrigiert. In Zeitreihen des Landkreises sind für die Jahre ab 2012 daher meist deutliche Unterschiede zu den Vorjahren erkennbar. Vergleiche mit den Zahlen früherer Jahre werden durch diese Abweichungen erschwert.

Die Ergebnisse des Zensus 2022 liegen zwar inzwischen vor, sind aber noch nicht die Datenbasis für die hier verwendeten Daten für das Jahr 2023. Grund hierfür ist, dass in den meisten für die Erstellung von Darmstadt-Dieburg in Zahlen verwendeten Veröffentlichungen die Daten noch auf der bisherigen Grundlage beruhen. Damit keine Unklarheiten entstehen, wurde darauf verzichtet, für einzelne Werte die bereits auf Basis des Zensus 2022 vorliegenden Zahlen zu verwenden.

GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis Gemeinde	Fläche am 1.1.2023 in km²	Gemeinden am 31.12.2023	Bevölkerungsstand ¹⁾						
			Bevölkerung am 31.12.2023			Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2022		Einwohnende je km²	Weibliche Einwohnende auf 1000 männliche
			männlich	weiblich	Anzahl	%			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	122,07	1	164.792	84.206	80.586	2.549	1,6	1.350	957
Frankfurt am Main, St.	248,31	1	775.790	382.226	393.564	2.722	0,4	3.124	1.030
Offenbach am Main, St.	44,88	1	135.490	67.279	68.211	1.320	1,0	3.019	1.014
Wiesbaden, Landeshauptst.	203,87	1	285.522	136.598	148.924	2.439	0,9	1.401	1.090
Bergstraße	719,47	22	276.295	136.764	139.531	1.090	0,4	384	1.020
Darmstadt-Dieburg	658,64	23	301.827	149.739	152.088	1.169	0,4	458	1.016
Groß-Gerau	453,03	14	281.712	141.248	140.464	1.404	0,5	622	994
Hochtaunuskreis	481,84	13	241.449	116.999	124.450	1.961	0,8	501	1.064
Main-Kinzig-Kreis	1.397,32	29	434.002	214.162	219.840	3.164	0,7	311	1.027
Main-Taunus-Kreis	222,53	12	243.307	119.373	123.934	887	0,4	1.093	1.038
Odenwaldkreis	623,97	12	97.182	48.065	49.117	-395	-0,4	156	1.022
Offenbach	356,24	13	364.457	179.659	184.798	2.320	0,6	1.023	1.029
Rheingau-Taunus-Kreis	811,40	17	189.918	93.105	96.813	304	0,2	234	1.040
Wetteraukreis	1.100,66	25	318.559	157.926	160.633	1.261	0,4	289	1.017
Reg.-Bez. Darmstadt	7.444,23	184	4.110.302	2.027.349	2.082.953	22.195	0,5	552	1.027
Gießen	854,56	18	280.268	137.940	142.328	1.604	0,6	328	1.032
Lahn-Dill-Kreis	1.066,30	23	258.488	127.769	130.719	1.199	0,5	242	1.023
Limburg-Weilburg	738,44	19	175.690	87.307	88.383	806	0,5	238	1.012
Marburg-Biedenkopf	1.262,37	22	250.441	122.893	127.548	757	0,3	198	1.038
Vogelsbergkreis	1.458,91	19	106.792	53.266	53.526	-41	0,0	73	1.005
Reg.-Bez. Gießen	5.380,59	101	1.071.679	529.175	542.504	4.325	0,4	199	1.025
Kassel, documenta-St.	106,79	1	204.687	100.203	104.484	485	0,2	1.917	1.043
Fulda	1.380,41	23	228.713	113.989	114.724	1.257	0,6	166	1.006
Hersfeld-Rotenburg	1.097,77	20	121.348	60.670	60.678	-218	-0,2	111	1.000
Kassel	1.293,31	28	241.095	118.357	122.738	377	0,2	186	1.037
Schwalm-Eder-Kreis	1.539,01	27	183.501	92.145	91.356	906	0,5	119	991
Waldeck-Frankenberg	1.848,70	21	159.189	79.382	79.807	35	0,0	86	1.005
Werra-Meißner-Kreis	1.024,83	16	100.215	49.569	50.646	7	0,0	98	1.022
Reg.-Bez. Kassel	8.290,81	136	1.238.748	614.315	624.433	2.849	0,2	149	1.016
Land Hessen	21.115,64	421	6.420.729	3.170.839	3.249.890	29.369	0,5	304	1.025
davon									
kreisfreie Städte	725,92	5	1.566.281	770.512	795.769	9.515	0,6	2.158	1.033
Landkreise	20.389,72	416	4.854.448	2.400.327	2.454.121	19.854	0,4	238	1.022
RVB FrankfurtRheinMain	2.673,72	80	2.491.288	1.228.102	1.263.186	13.950	0,6	932	1.029

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

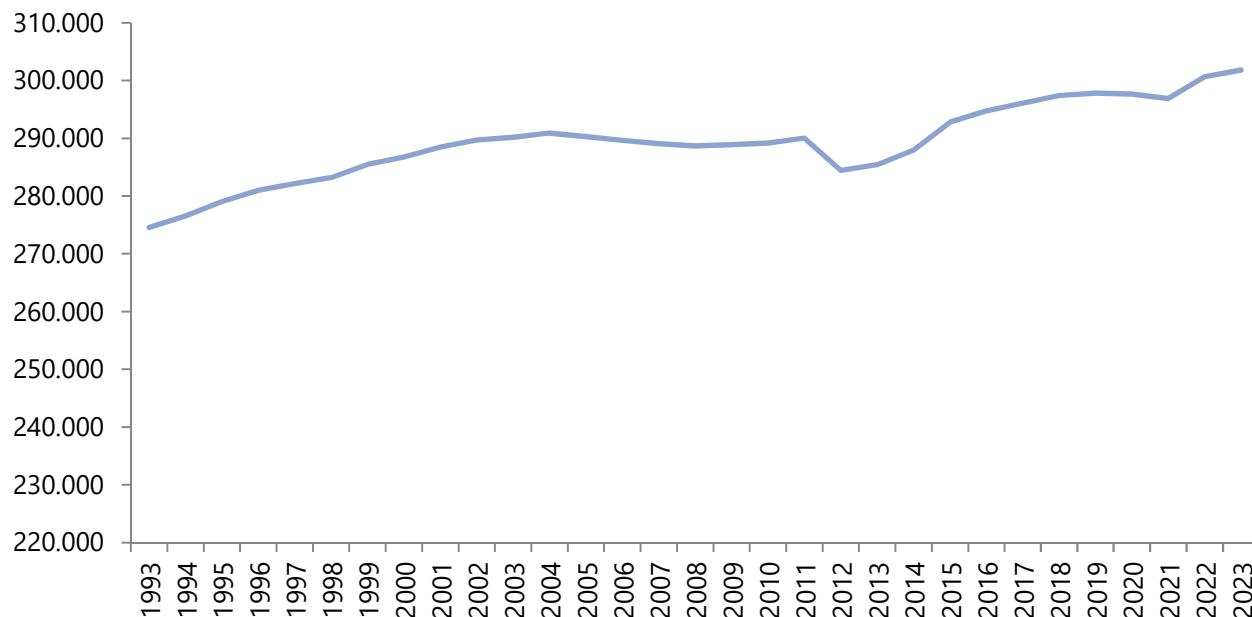
GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND

Jahr	Fläche am 1.1. in km ²	Gemeinden am 31.12.	Bevölkerungsstand ¹⁾							
			Bevölkerung am 31.12.			Zu- bzw. Abnahme (-) 31.12. gegenüber			Einwohner je km ²	Weibliche Einwohner auf 1000 männliche
			insgesamt	davon		31.12.Vorjahr		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ²⁾		
				männlich	weiblich	Anzahl	%	%		
1993	658,39	23	274.561	136.838	137.723	4.034	1,5	10,3	417	1.006
1994	658,50	23	276.574	137.824	138.750	2.013	0,7	11,1	420	1.007
1995	658,50	23	279.066	139.069	139.997	2.492	0,9	12,1	424	1.007
1996	658,50	23	280.978	139.838	141.140	1.912	0,7	12,9	427	1.009
1997	658,50	23	282.141	140.271	141.870	1.163	0,4	13,3	428	1.011
1998	658,48	23	283.230	140.766	142.464	1.089	0,4	13,8	430	1.012
1999	658,48	23	285.484	141.883	143.601	2.254	0,8	14,7	434	1.012
2000	658,51	23	286.780	142.478	144.302	1.296	0,5	15,2	436	1.013
2001	658,51	23	288.463	143.159	145.304	1.683	0,6	15,9	438	1.015
2002	658,51	23	289.717	143.695	146.022	1.254	0,4	16,4	440	1.016
2003	658,51	23	290.179	143.798	146.381	462	0,2	16,5	441	1.018
2004	658,50	23	290.915	144.232	146.683	736	0,3	16,8	442	1.017
2005	658,51	23	290.292	143.762	146.530	-623	-0,2	16,6	441	1.019
2006	658,51	23	289.635	143.487	146.148	-657	-0,2	16,3	440	1.019
2007	658,51	23	289.071	143.029	146.042	-564	-0,2	16,1	439	1.021
2008	658,65	23	288.701	143.037	145.664	-370	-0,1	16,0	438	1.018
2009	658,65	23	288.918	143.195	145.723	217	0,1	16,0	439	1.018
2010	658,65	23	289.199	143.351	145.848	281	0,1	16,2	439	1.017
2011	658,65	23	290.032	143.912	146.120	833	0,3	16,5	440	1.015
2012	658,65	23	284.413	140.313	144.100	948	0,3	0,6	432	1.027
2013	658,65	23	285.407	140.871	144.536	994	0,3	1,0	433	1.026
2014	658,65	23	287.966	142.348	145.618	2.559	0,9	1,9	437	1.023
2015	658,65	23	292.773	145.418	147.355	4.807	1,7	3,6	445	1.013
2016	658,65	23	294.744	146.512	148.232	1.971	0,7	4,3	447	1.012
2017	658,64	23	296.048	147.134	148.914	1.304	0,4	4,8	449	1.012
2018	658,64	23	297.399	147.786	149.613	1.351	0,5	5,2	452	1.012
2019	658,64	23	297.844	148.046	149.798	445	0,1	5,4	452	1.012
2020	658,64	23	297.701	147.765	149.936	-143	0,0	5,3	452	1.015
2021	658,64	23	296.900	147.308	149.592	-801	-0,3	5,1	451	1.016
2022	658,64	23	300.658	148.978	151.680	3.758	1,3	6,4	456	1.018
2023	658,64	23	301.827	149.739	152.088	1.169	0,4	6,8	458	1.016

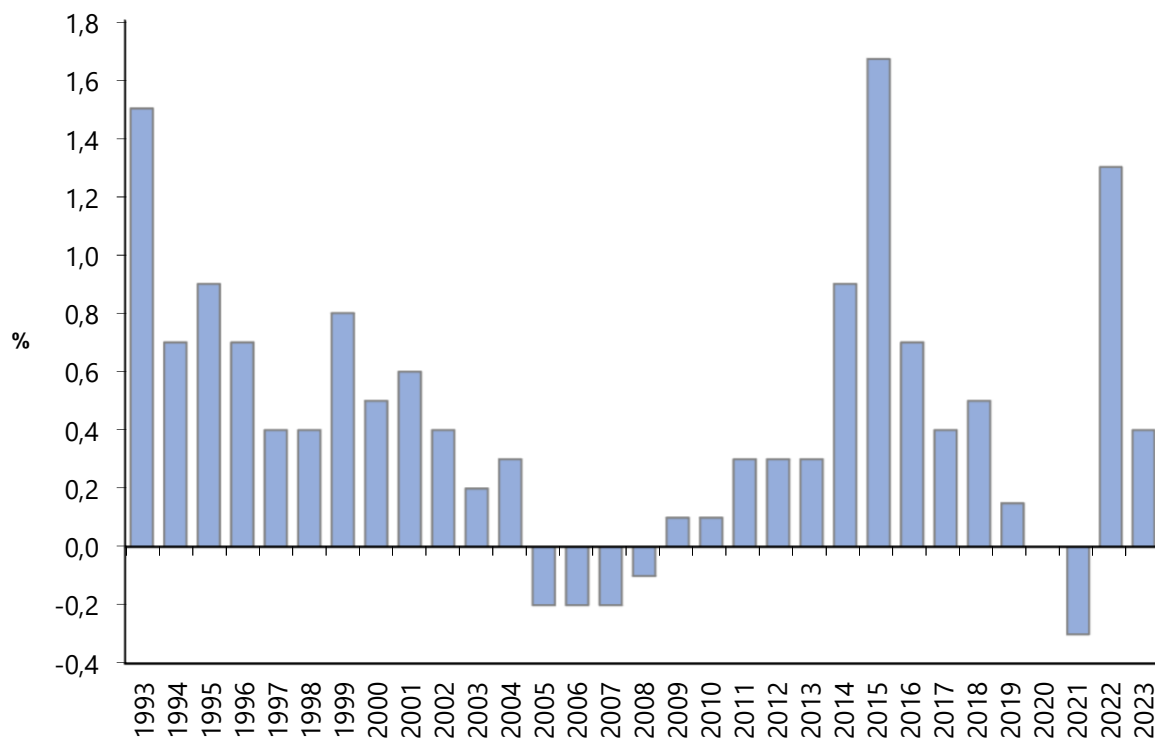
1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderung

2) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

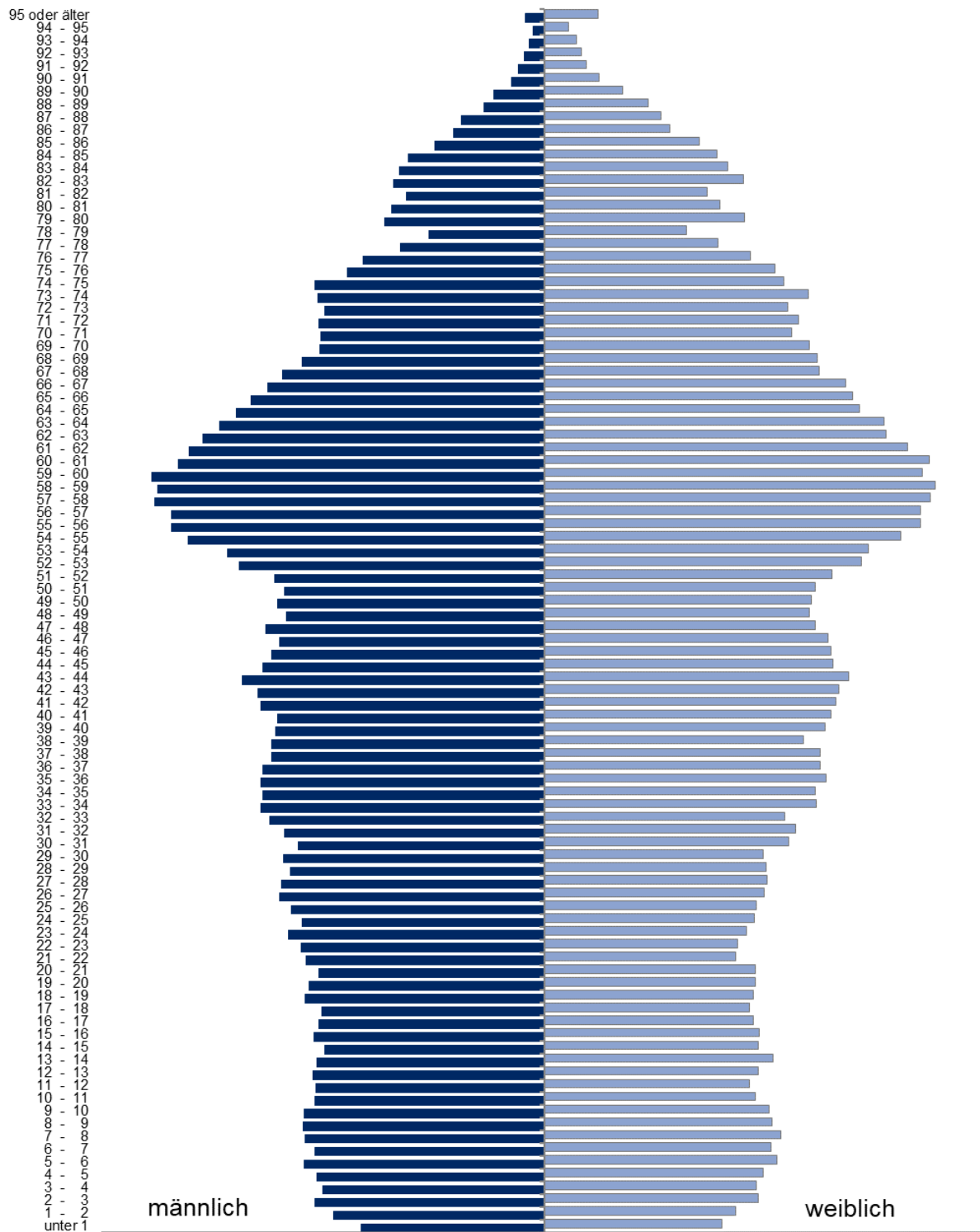
Veränderungen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg



Zuwächse und Abnahmen der Bevölkerungszahl im Landkreis Darmstadt-Dieburg in % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahr



Bevölkerungspyramide Landkreis Darmstadt-Dieburg 2023

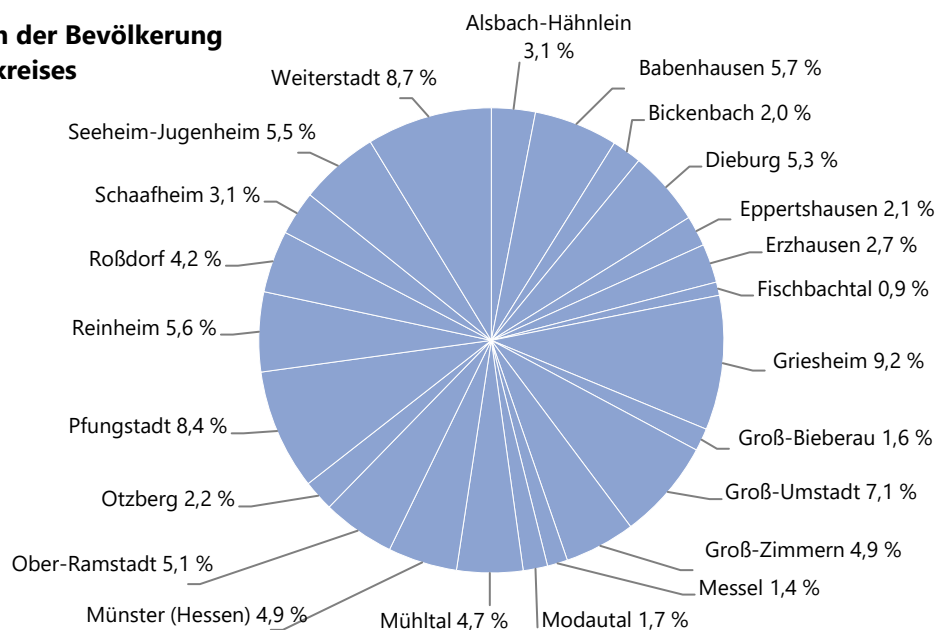


Datengrundlage: Hessisches Statistisches Landesamt, Bevölkerung der hessischen Gemeinden am 31.12.2023

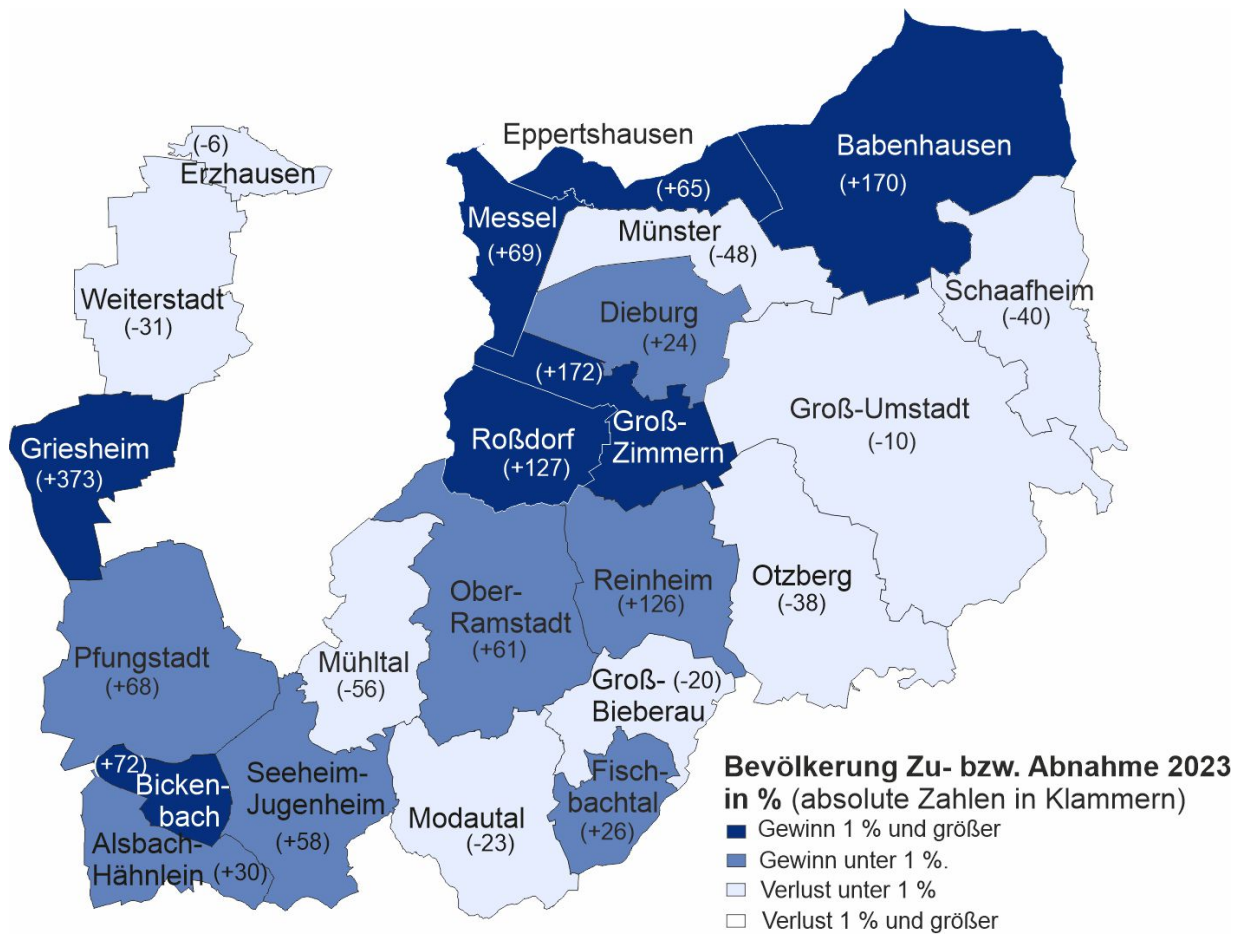
GEBIET UND BEVÖLKERUNGSSTAND IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Fläche am 31.12.2023 in km²	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2023								
		Bevölkerung insgesamt am 31.12.2023	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2022		weibliche Einwohnende auf 1.000 männliche	Einwohnende je km²
			männlich		weiblich					
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Alsbach-Hähnlein	15,77	9.208	4.497	48,8	4.711	51,2	30	0,3	1.048	584
Babenhhausen	66,85	17.579	8.744	49,7	8.835	50,3	170	1,0	1.010	263
Bickenbach	9,26	6.220	3.014	48,5	3.206	51,5	72	1,2	1.064	672
Dieburg	23,08	15.723	7.682	48,9	8.041	51,1	24	0,2	1.047	681
Eppertshausen	13,11	6.405	3.222	50,3	3.183	49,7	65	1,0	988	489
Erzhausen	7,40	8.147	4.037	49,6	4.110	50,4	-6	-0,1	1.018	1.101
Fischbachtal	13,27	2.785	1.376	49,4	1.409	50,6	26	0,9	1.024	210
Griesheim	21,55	28.210	14.085	49,9	14.125	50,1	373	1,3	1.003	1.309
Groß-Bieberau	18,27	4.762	2.383	50,0	2.379	50,0	-20	-0,4	998	261
Groß-Umstadt	86,84	21.018	10.380	49,4	10.638	50,6	-10	0,0	1.025	242
Groß-Zimmern	21,26	14.859	7.392	49,7	7.467	50,3	172	1,2	1.010	699
Messel	14,82	4.263	2.155	50,6	2.108	49,4	69	1,6	978	288
Modautal	31,79	5.114	2.569	50,2	2.545	49,8	-23	-0,4	991	161
Mühltal	25,34	13.866	6.783	48,9	7.083	51,1	-56	-0,4	1.044	547
Münster (Hessen)	20,78	14.518	7.177	49,4	7.341	50,6	-48	-0,3	1.023	699
Ober-Ramstadt	41,88	15.313	7.563	49,4	7.750	50,6	61	0,4	1.025	366
Otzberg	41,94	6.502	3.233	49,7	3.269	50,3	-38	-0,6	1.011	155
Pfungstadt	42,54	25.299	12.522	49,5	12.777	50,5	68	0,3	1.020	595
Reinheim	27,70	16.729	8.253	49,3	8.476	50,7	126	0,8	1.027	604
Roßdorf	20,60	13.025	6.483	49,8	6.542	50,2	127	1,0	1.009	632
Schaafheim	32,16	9.306	4.673	50,2	4.633	49,8	-40	-0,4	991	289
Seeheim-Jugenheim	28,00	16.685	8.120	48,7	8.565	51,3	58	0,3	1.055	596
Weiterstadt	34,40	26.291	13.396	51,0	12.895	49,0	-31	-0,1	963	764
Darmstadt-Dieburg	658,64	301.827	149.739	49,6	152.088	50,4	1169	0,4	1.016	458

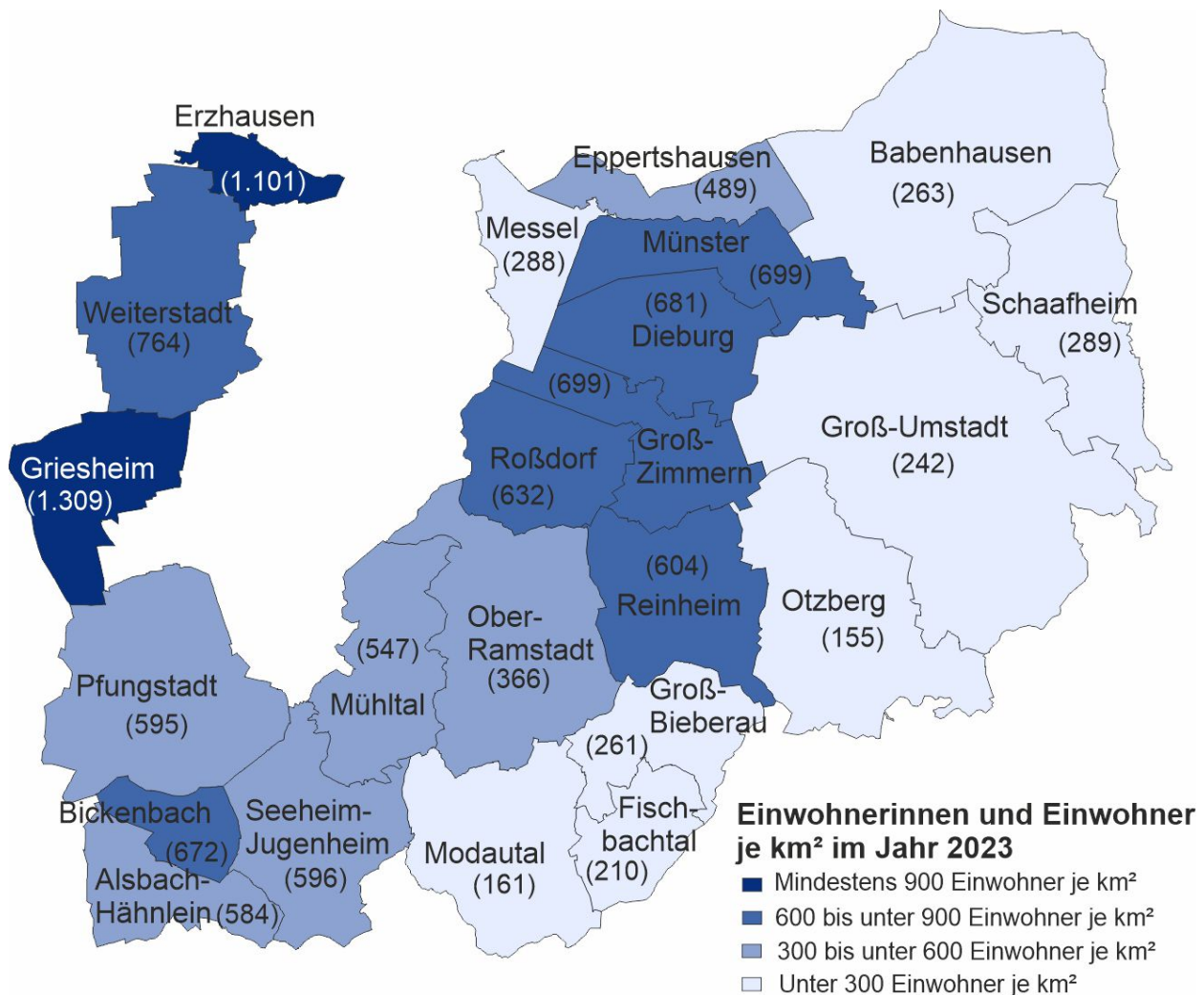
Anteile an der Bevölkerung des Landkreises



Verteilung der Bevölkerungszuwächse und -abnahmen 2023

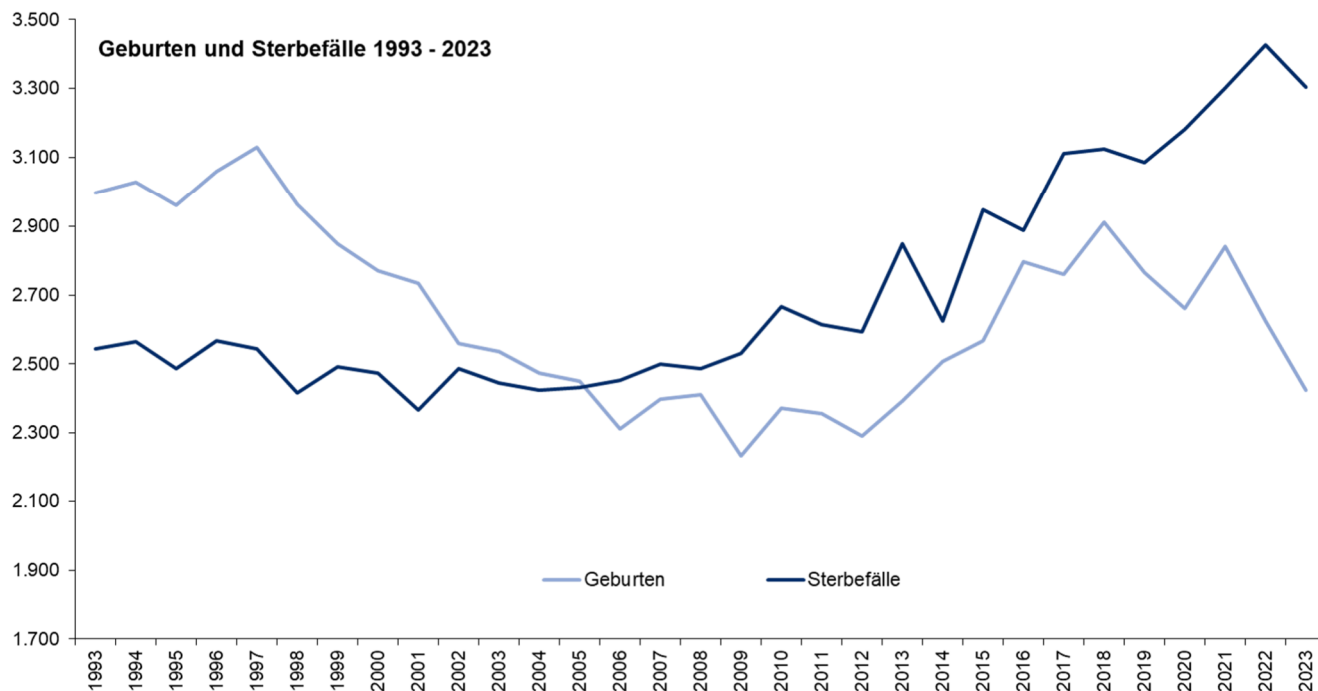


Verteilung der Einwohnerdichte 2023



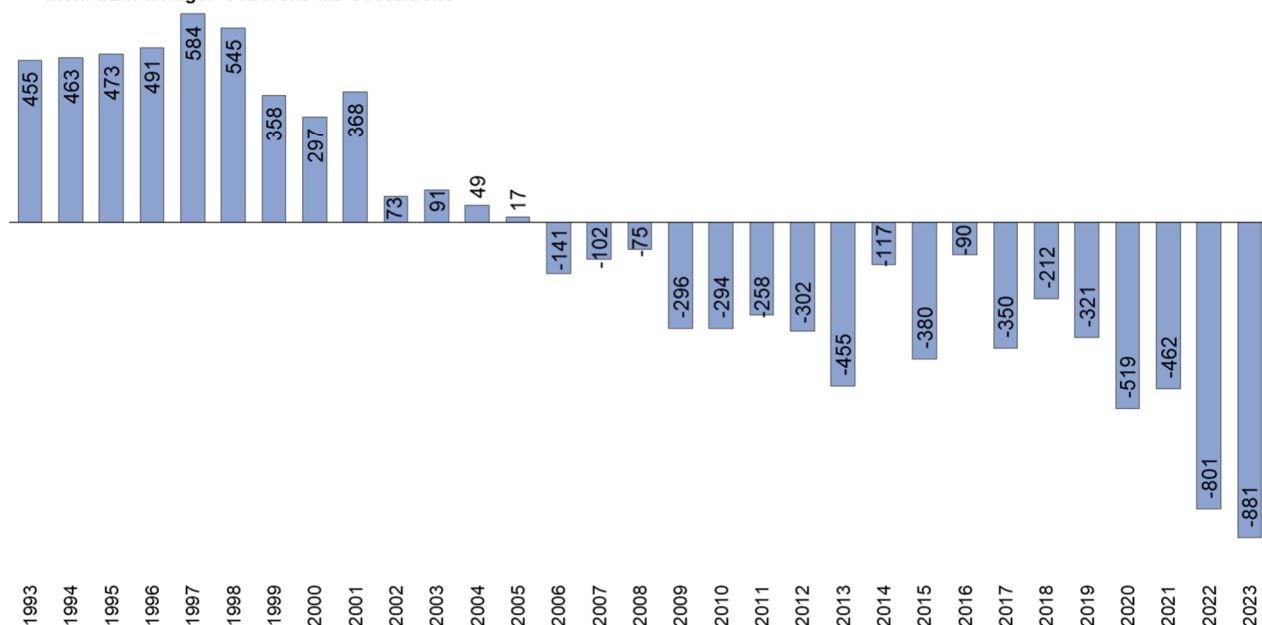
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung									
	Eheschließungen	Ehescheidungen	Lebend Geborene							
			Insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
						männlich	auf 1000 Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 lebend Geborene
1999	1.514	770	2.849	.	.	1.432	1.011	1.417	433	152
2000	1.504	735	2.771	.	.	1.408	1.033	1.363	482	174
2001	1.395	812	2.735	.	.	1.381	1.020	1.354	480	176
2002	1.409	900	2.559	.	.	1.311	1.051	1.248	506	200
2003	1.286	895	2.535	2.372	163	1.293	1.041	1.242	480	189
2004	1.412	955	2.473	2.322	151	1.256	1.032	1.217	483	195
2005	1.328	781	2.450	2.361	89	1.257	1.054	1.193	516	211
2006	1.206	763	2.312	2.236	76	1.184	1.049	1.128	466	202
2007	1.228	856	2.398	2.278	120	1.229	1.051	1.169	516	215
2008	1.294	878	2.412	2.290	122	1.238	1.054	1.174	523	217
2009	1.328	811	2.235	2.145	90	1.134	1.030	1.101	550	246
2010	1.323	841	2.373	2.289	84	1.213	1.046	1.160	572	241
2011	1.379	708	2.356	2.268	88	1.241	1.113	1.115	616	262
2012	1.353	714	2.293	2.193	100	1.199	1.096	1.094	577	252
2013	1.343	666	2.393	2.262	131	1.267	1.125	1.126	618	258
2014	1.453	718	2.507	2.331	176	1.310	1.094	1.197	647	258
2015	1.422	651	2.567	2.345	222	1.338	1.089	1.229	715	279
2016	1.520	659	2.797	2.426	371	1.410	1.017	1.387	770	275
2017	1.472	615	2.761	2.387	374	1.401	1.030	1.360	725	263
2018	1.566	619	2.912	2.533	379	1.477	1.029	1.435	806	277
2019	1.442	664	2.764	2.403	361	1.420	1.057	1.344	680	246
2020	1.306	588	2.662	2.310	352	1.354	1.035	1.308	692	260
2021	1.261	676	2.840	2.489	351	1.466	1.067	1.374	727	256
2022	1.321	563	2.625	2.273	352	1.395	1.134	1.230	654	249
2023	1.211	531	2.423	2.023	400	1.232	1.034	1.191	630	260



Saldo Geburten und Sterbefälle 1993 - 2023

mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene



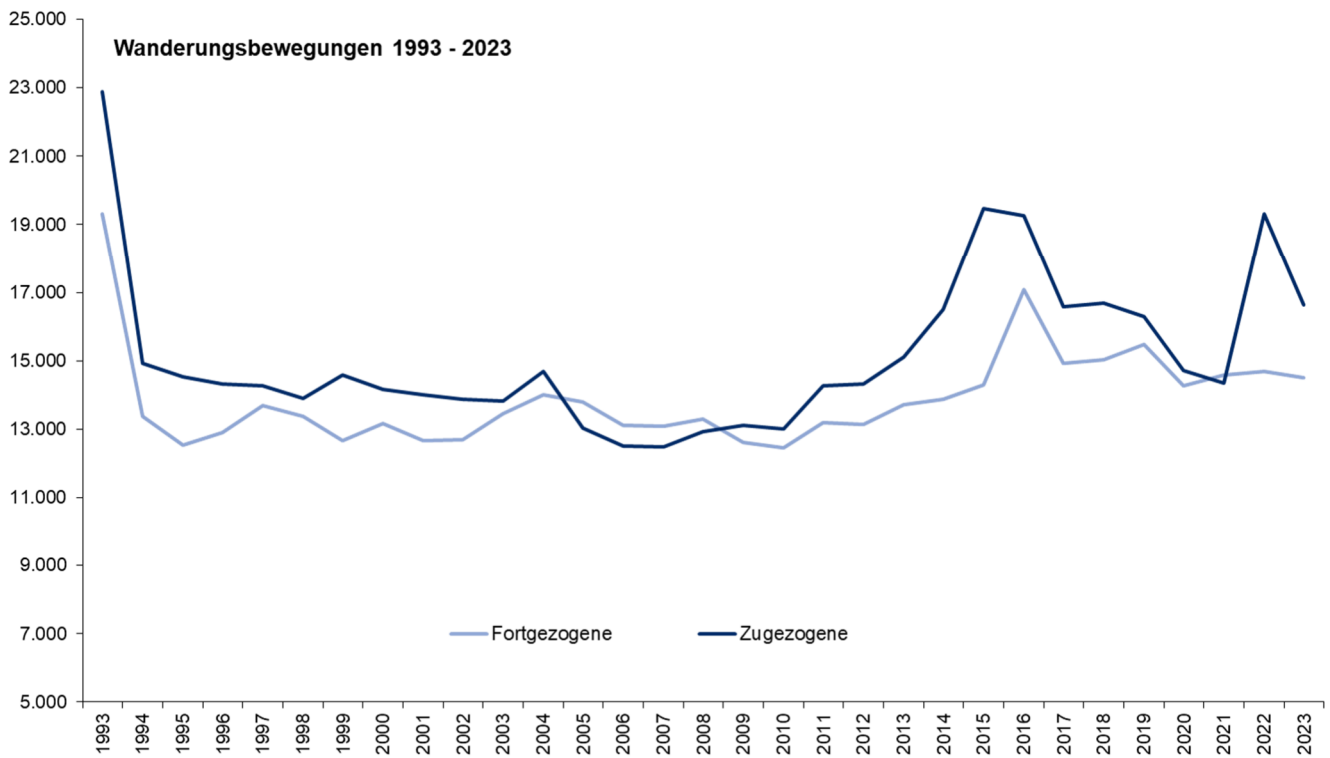
BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG UND WANDERUNG

Jahr	Bevölkerungsbewegung											
	Eheschließungen		Lebend Geborene		Gestorbene ¹⁾		Mehr bzw. weniger geboren als gestorben		Wanderung über die Kreisgrenze ³⁾		Wanderungsgewinn bzw. -verlust ²⁾	
	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde	Zugezogene	Fortgezogene	Anzahl	auf 1.000 Einwohnernde
1993	1.669	6,1	2.998	11,0	2.543	9,3	455	1,7	22.880	19.301	3.579	13,1
1994	1.671	6,1	3.028	11,0	2.565	9,3	463	1,7	14.918	13.368	472	1,7
1995	1.618	5,8	2.960	10,7	2.487	9,0	473	1,7	14.543	12.524	1.314	4,7
1996	1.426	5,1	3.059	10,9	2.568	9,2	491	1,8	14.319	12.898	1.421	5,1
1997	1.462	5,2	3.129	11,1	2.545	9,0	584	2,1	14.264	13.685	579	2,1
1998	1.499	5,3	2.962	10,5	2.417	8,6	545	1,9	13.912	13.368	544	0,2
1999	1.514	5,3	2.849	10,0	2.491	8,8	358	1,3	14.571	12.675	1.896	6,7
2000	1.504	5,3	2.771	9,7	2.474	8,6	297	1,0	14.152	13.153	999	3,5
2001	1.395	4,9	2.735	9,5	2.367	8,2	368	1,3	13.993	12.678	1.315	4,6
2002	1.409	4,9	2.559	8,9	2.486	8,6	73	0,3	13.877	12.696	1.181	4,1
2003	1.286	4,4	2.535	8,7	2.444	8,4	91	0,3	13.812	13.455	357	1,2
2004	1.412	4,9	2.473	8,5	2.424	8,4	49	0,2	14.686	14.012	674	2,3
2005	1.328	4,6	2.450	8,4	2.433	8,4	17	0,1	13.037	13.796	-759	-2,6
2006	1.206	4,2	2.312	8,0	2.453	8,5	-141	-0,5	12.515	13.104	-589	-2,0
2007	1.228	4,2	2.398	8,3	2.500	8,6	-102	-0,4	12.481	13.093	-612	-2,1
2008	1.294	4,5	2.412	8,3	2.487	8,6	-75	-0,3	12.922	13.292	-370	-1,3
2009	1.328	4,6	2.235	7,7	2.531	8,8	-296	-1,0	13.100	12.619	481	1,7
2010	1.323	4,6	2.373	8,2	2.667	9,2	-294	-1,0	13.002	12.461	541	1,9
2011	1.379	4,8	2.356	8,1	2.614	9,0	-258	-0,9	14.258	13.202	1.056	3,6
2012	1.353	4,8	2.292	8,1	2.594	9,1	-302	-1,0	14.318	13.139	1.179	4,1
2013	1.343	4,7	2.393	8,4	2.848	10,0	-455	-1,6	15.111	13.719	1.392	4,9
2014	1.453	5,0	2.507	8,7	2.624	9,1	-117	-0,4	16.497	13.883	2.614	9,1
2015	1.422	4,9	2.567	8,8	2.947	10,1	-380	-1,3	19.468	14.305	5.163	17,8
2016	1.520	5,2	2.797	9,5	2.887	9,8	-90	-0,3	19.263	17.068	2.195	7,5
2017	1.472	5,0	2.761	9,3	3.111	10,5	-350	-1,2	16.589	14.921	1.668	5,6
2018	1.566	5,3	2.912	9,8	3.124	10,5	-212	-0,7	16.690	15.022	1.668	5,6
2019	1.442	4,8	2.764	9,3	3.085	10,4	-321	-1,1	16.297	15.466	831	2,8
2020	1.306	4,4	2.662	8,9	3.181	10,7	-519	-1,7	14.715	14.268	447	1,5
2021	1.261	4,2	2.840	9,6	3.303	11,1	-462	-1,6	14.341	14.573	-232	-0,8
2022	1.321	4,4	2.625	8,7	3.426	11,4	-801	-2,7	19.314	14.698	4.616	15,4
2023	1.211	4,0	2.423	8,0	3.304	11,0	-881	-2,9	16.629	14.495	2.134	7,1

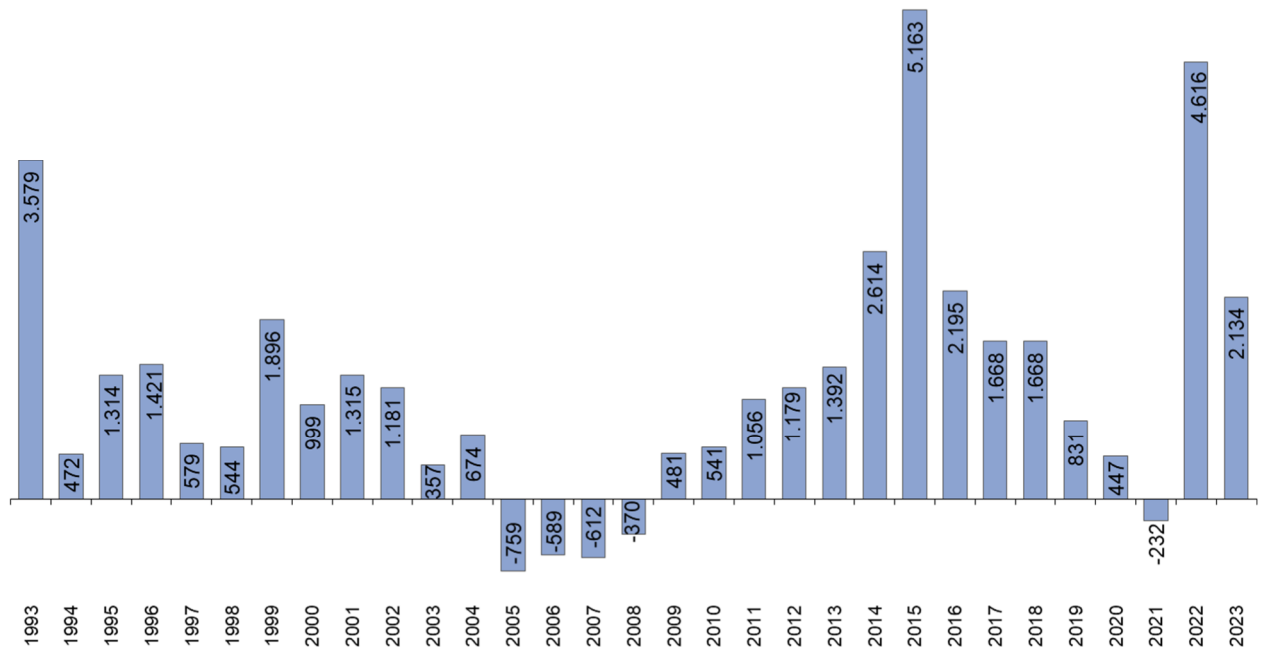
1) Ohne tot Geborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und ohne Todeserklärungen

2) 2009 + 2010 einschließlich der Korrekturen, die durch Vergabe der persönlichen Steuer-Identifikationsnummer entstanden sind

3) Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de),
Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen



Wanderungsgewinne bzw. -verluste 1993 - 2023



Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)
 Quelle ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG DER DEUTSCHEN UND NICHTDEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Jahr	Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung ¹⁾						Lebend Geborene	
	Bevölkerung am 31.12.		Zu- bzw. Abnahme (–) in % gegenüber					
			31.12. Vorjahr		25.5.1987 bzw. 9.5.2011 ³⁾			
	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche ²⁾	Nichtdeutsche
1993	242.224	32.337	0,7	8,1	5,0	76,6	2.463	535
1994	243.614	32.960	0,6	1,9	5,6	80,0	2.558	470
1995	244.787	34.279	0,5	4,0	6,1	87,2	2.465	495
1996	246.527	34.451	0,7	0,5	6,9	88,1	2.524	535
1997	248.540	33.601	0,8	-2,5	7,7	83,5	2.588	541
1998	250.686	32.544	0,9	-3,1	8,7	77,7	2.497	465
1999	252.970	32.514	0,9	-0,1	9,7	77,5	2.371	478
2000	255.146	31.634	0,9	-2,7	10,6	72,7	2.553	218
2001	257.410	31.053	0,9	-1,8	11,6	69,5	2.522	213
2002	258.689	31.028	0,5	-0,1	12,1	69,4	2.405	154
2003	259.234	30.945	0,2	-0,3	12,4	69,0	2.380	155
2004	259.842	31.073	0,2	0,4	12,6	69,7	2.322	151
2005	259.516	30.776	-0,1	-1,0	12,5	68,0	2.361	89
2006	259.006	30.629	-0,2	-0,5	12,3	67,2	2.236	76
2007	258.752	30.319	-0,1	-1,0	12,2	65,5	2.278	120
2008	258.727	29.974	0,0	-1,1	12,2	63,7	2.290	122
2009	259.085	29.833	0,1	-0,5	12,3	62,9	2.145	90
2010	259.239	29.960	0,1	0,4	12,4	63,6	2.289	84
2011	258.884	31.148	-0,1	4,0	12,2	70,1	2.268	88
2012	254.474	29.939	-0,1	4,0	-0,1	7,4	2.192	100
2013	254.321	31.086	-0,1	4,5	-0,2	11,5	2.262	131
2014	254.707	33.259	0,1	7,0	0,0	19,3	2.331	176
2015	255.192	37.581	0,2	13,0	0,2	34,8	2.345	222
2016	254.852	39.892	-0,1	6,1	0,0	43,1	2.426	371
2017	254.631	41.417	-0,1	3,8	0,0	48,6	2.387	374
2018	254.401	42.998	-0,1	3,8	-0,1	54,3	2.533	379
2019	253.921	43.923	-0,2	2,2	-0,3	57,6	2.403	361
2020	253.288	44.413	-0,2	1,1	-0,6	59,4	2.310	352
2021	252.558	44.342	-0,3	-0,2	-0,9	59,1	2.489	351
2022	251.306	49.352	-0,5	11,3	-1,3	77,1	2.273	352
2023	250.039	51.788	-0,5	4,9	-1,8	85,8	2.023	400

1) Die Bevölkerungsfortschreibung enthält neben den Bewegungsdaten auch Staatsangehörigkeitswechsel und Bestandsveränderungen

2) Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen
lt. § 4 Abs. 3 StAG vorliegen

3) Bis 2011 Basis Volkszählung 1987; ab 2012 Basis Zensus 2011

Quelle für natürliche Bevölkerungsentwicklung ab 2019: Statistischer Bericht All1: Bevölkerungsvorgänge in Hessen

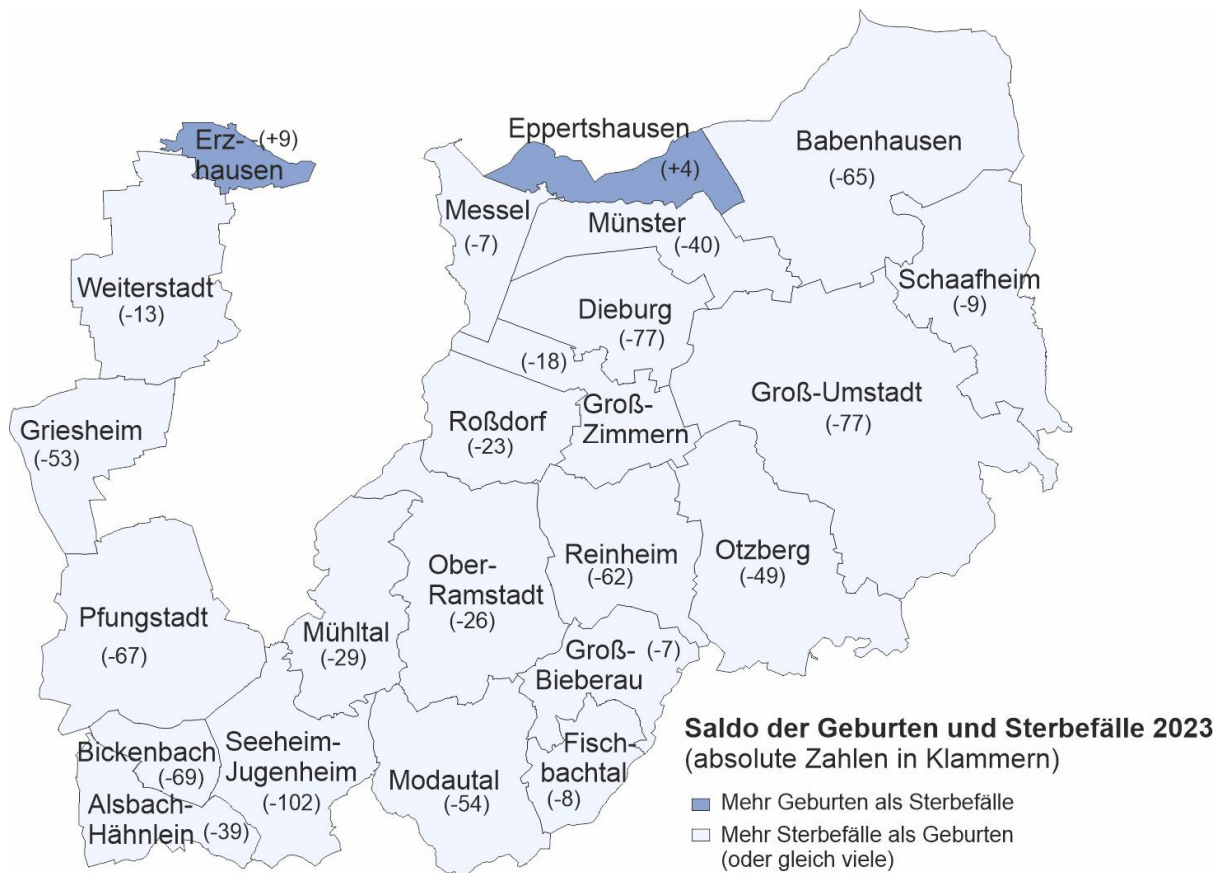
Bevölkerungsbewegung der deutschen und nichtdeutschen Bevölkerung im Jahr									
Gestorbene		Mehr bzw. weniger (-) Geborene als Gestorbene		Zugezogene über die Kreisgrenze		Fortgezogene über die Kreisgrenze		Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	
Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nichtdeutsche
2.493	50	-30	485	14.402	8.478	12.919	6.382	1.483	2.096
2.517	48	41	422	9.853	5.065	8.715	4.653	1.138	412
2.437	50	28	445	9.472	5.071	8.631	3.893	841	1.178
2.515	53	9	482	9.709	4.610	8.682	4.216	1.027	394
2.483	62	105	479	9.883	4.381	8.734	4.951	1.149	-570
2.366	51	131	414	9.824	4.088	8.688	4.680	1.136	-592
2.434	57	-63	421	9.922	4.649	8.579	4.096	1.343	553
2.411	63	142	155	9.526	4.626	8.441	4.712	1.085	-86
2.312	55	210	158	9.478	4.515	8.461	4.217	1.017	298
2.427	59	-22	95	9.343	4.534	8.676	4.020	667	514
2.381	63	-1	92	9.508	4.304	9.500	3.955	8	349
2.359	65	-37	86	10.066	4.620	9.855	4.157	211	463
2.377	56	-16	33	8.704	4.333	9.289	4.507	-585	-174
2.393	60	-157	16	8.383	4.132	9.224	3.880	-841	252
2.416	84	-138	36	8.683	3.798	9.393	3.700	-710	98
2.424	63	-134	59	8.733	4.189	9.183	4.109	-450	80
2.443	88	-298	2	8.856	4.244	8.724	3.895	132	349
2.590	77	-301	7	8.590	4.412	8.724	3.737	-134	675
2.521	93	-253	-5	8.908	5.350	9.494	3.708	-586	1.642
2.513	81	-321	19	8.597	5.721	9.064	4.075	-467	1.646
2.758	90	-496	41	8.681	6.430	9.075	4.644	-394	1.786
2.531	93	-200	83	9.055	7.442	8.944	4.939	111	2.503
2.832	115	-487	107	9.106	10.362	8.623	5.682	483	4.680
2.775	112	-349	259	8.875	10.388	9.381	7.687	-506	2.701
2.992	119	-605	255	8.797	8.896	7.792	6.025	-99	1.767
2.963	161	-430	218	8.572	8.760	8.118	6.262	-188	1.856
2.956	129	-553	232	8.368	8.176	8.882	6.831	-514	1.345
3.040	141	-730	211	8.085	6.630	8.429	5.839	-344	791
3.134	168	-645	183	8.075	6.266	8.715	5.858	-640	408
3.248	178	-1.137	174	7.458	11.856	8.338	6.360	-880	5.496
3.160	144	-975	256	7.285	9.344	8.059	6.436	-774	2.908

Quelle für Wanderungen über die Kreisgrenze 2012 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de);
ab 2016: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht AIII1 - Bevölkerungsvorgänge in Hessen (Wanderungen)

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2023		
	Lebendgeborene	Gestorbene	mehr bzw. weniger Geborene als Gestorbene
Alsbach-Hähnlein	73	112	-39
Babenhausen	131	196	-65
Bickenbach	41	110	-69
Dieburg	102	179	-77
Eppertshausen	66	62	4
Erzhausen	77	68	9
Fischbachtal	14	22	-8
Griesheim	242	295	-53
Groß-Bieberau	41	48	-7
Groß-Umstadt	181	258	-77
Groß-Zimmern	148	166	-18
Messel	38	45	-7
Modautal	28	82	-54
Mühltal	119	148	-29
Münster (Hessen)	114	154	-40
Ober-Ramstadt	122	148	-26
Otzberg	49	98	-49
Pfungstadt	206	273	-67
Reinheim	119	181	-62
Roßdorf	97	120	-23
Schaafheim	66	75	-9
Seeheim-Jugenheim	120	222	-102
Weiterstadt	229	242	-13
Darmstadt-Dieburg	2.423	3.304	-881

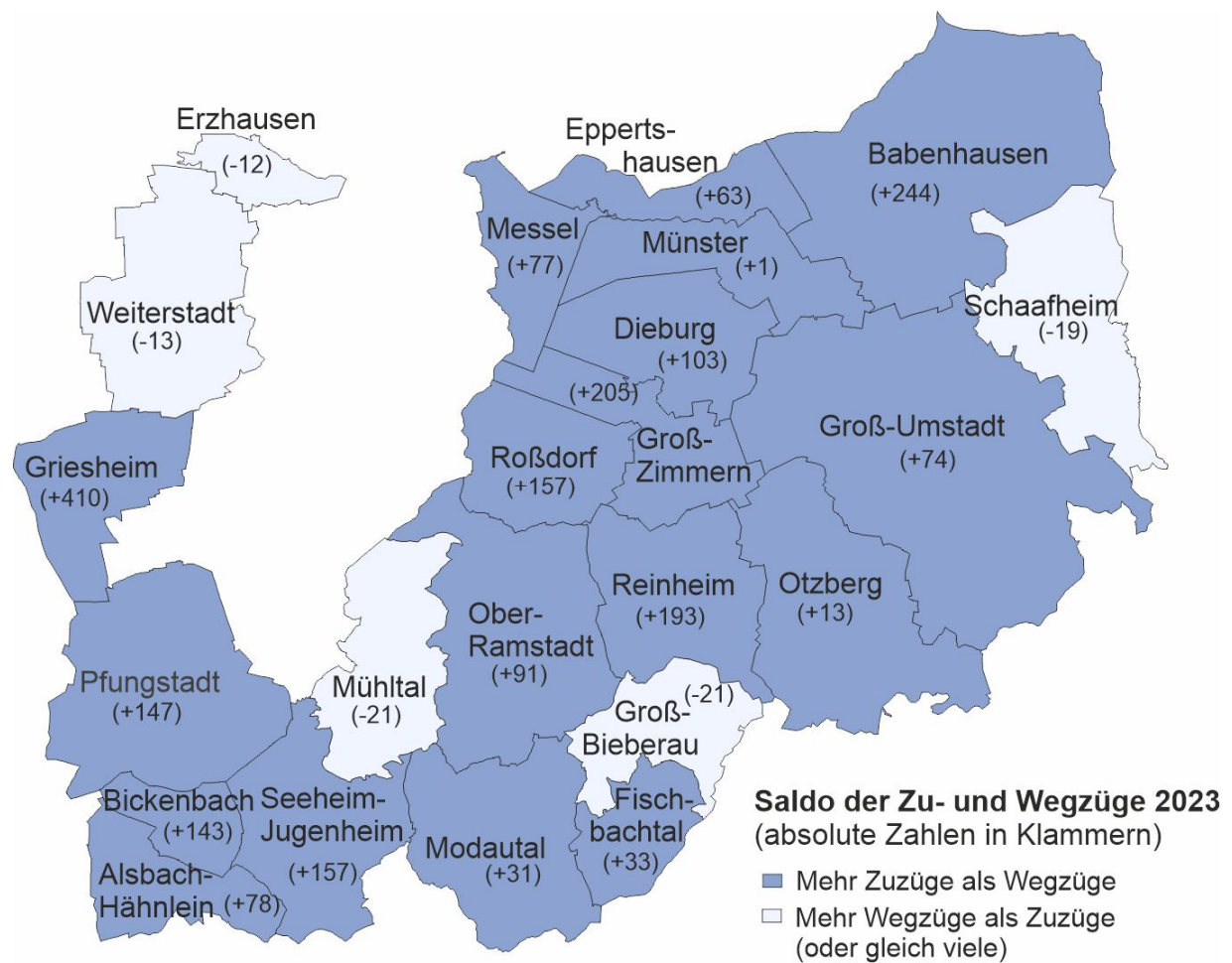
Verteilung des Saldos der Geburten und Sterbefälle 2023



WANDERUNGSBEWEGUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Wanderungsbewegung über Gemeindegrenzen 2023											
	Zugezogene				Fortgezogene				mehr bzw. weniger (-) Zugezogene als Fortgezogene			
	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich	Deutsche	Nichtdeutsche	insgesamt	darunter männlich
Alsbach-Hähnlein	404	273	677	345	402	197	599	320	2	76	78	25
Babenhausen	655	883	1.538	837	537	757	1.294	721	118	126	244	116
Bickenbach	307	271	578	325	268	167	435	238	39	104	143	87
Dieburg	679	885	1.564	947	667	794	1.461	893	12	91	103	54
Eppertshausen	236	269	505	267	237	205	442	242	-1	64	63	25
Erzhausen	296	268	564	312	361	215	576	327	-65	53	-12	-15
Fischbachtal	117	64	181	89	124	24	148	74	-7	40	33	15
Griesheim	921	1.421	2.342	1.331	1.077	855	1.932	1.073	-156	566	410	258
Groß-Bieberau	160	141	301	168	205	117	322	155	-45	24	-21	13
Groß-Umstadt	665	506	1.171	601	680	417	1.097	591	-15	89	74	10
Groß-Zimmern	562	724	1.286	674	596	485	1.081	574	-34	239	205	100
Messel	141	251	392	225	150	165	315	182	-9	86	77	43
Modautal	192	198	390	213	221	138	359	203	-29	60	31	10
Mühltal	559	383	942	492	661	302	963	507	-102	81	-21	-15
Münster (Hessen)	505	611	1.116	643	613	502	1.115	619	-108	109	1	24
Ober-Ramstadt	551	513	1.064	580	628	345	973	524	-77	168	91	56
Otzberg	273	180	453	236	258	182	440	213	15	-2	13	23
Pfungstadt	715	1.305	2.020	1.225	867	1.006	1.873	1.126	-152	299	147	99
Reinheim	631	552	1.183	624	603	387	990	530	28	165	193	94
Roßdorf	526	413	939	505	471	311	782	418	55	102	157	87
Schaafheim	226	382	608	354	321	306	627	362	-95	76	-19	-8
Seeheim-Jugenheim	665	487	1.152	548	634	361	995	500	31	126	157	48
Weiterstadt	869	991	1.860	1.101	1.048	825	1.873	1.053	-179	166	-13	48
Darmstadt-Dieburg	10.855	11.971	22.826	12.642	11.629	9.063	20.692	11.445	-774	2.908	2.134	1.197

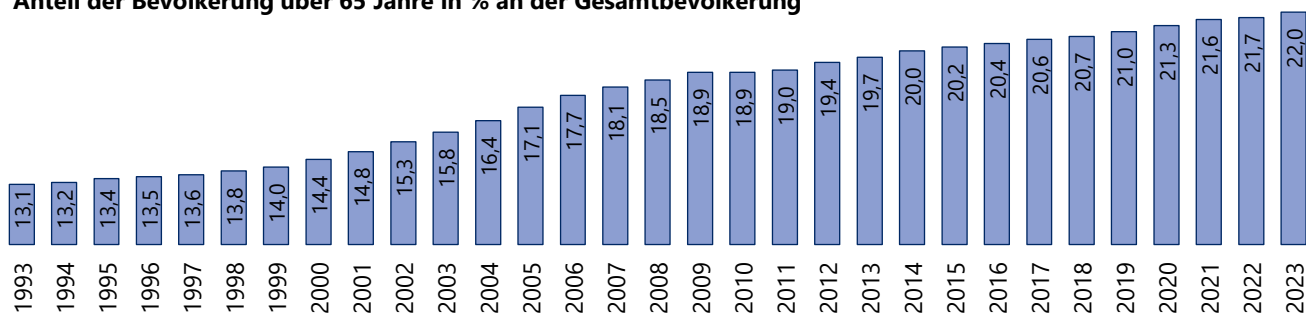
Verteilung der Zu- und Wegzüge 2023



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	274.561	18.839	6,9	25.850	9,4	194.032	70,7	35.840	13,1
1994	276.574	18.844	6,8	26.475	9,6	194.710	70,4	36.545	13,2
1995	279.066	18.851	6,8	26.934	9,7	195.914	70,2	37.367	13,4
1996	280.978	18.789	6,7	27.452	9,8	196.830	70,1	37.907	13,5
1997	282.141	18.875	6,7	27.822	9,9	197.050	69,8	38.394	13,6
1998	283.230	18.652	6,6	28.139	9,9	197.494	69,7	38.945	13,8
1999	285.484	18.562	6,5	28.579	10,0	198.308	69,5	40.005	14,0
2000	286.780	18.195	6,3	28.927	10,1	198.342	69,2	41.316	14,4
2001	288.463	17.949	6,2	29.038	10,1	198.675	68,9	42.801	14,8
2002	289.717	17.419	6,0	29.099	10,0	198.967	68,7	44.232	15,3
2003	290.179	16.941	5,8	28.909	10,0	198.495	68,4	45.834	15,8
2004	290.915	16.391	5,6	28.774	9,9	197.953	68,0	47.797	16,4
2005	290.292	15.950	5,5	28.310	9,8	196.322	67,6	49.710	17,1
2006	289.638	15.446	5,3	27.961	9,7	194.883	67,3	51.345	17,7
2007	289.071	15.088	5,2	27.412	9,5	194.133	67,2	52.438	18,1
2008	288.701	14.869	5,2	26.983	9,3	193.377	67,0	53.472	18,5
2009	288.918	14.636	5,1	26.438	9,2	193.252	66,9	54.592	18,9
2010	289.199	14.664	5,1	25.993	9,0	193.964	67,1	54.578	18,9
2011	290.032	14.767	5,1	25.530	8,8	194.598	67,1	55.137	19,0
2012	284.413	14.467	5,1	24.893	8,8	189.899	66,7	55.154	19,4
2013	285.407	14.555	5,1	24.423	8,6	190.266	66,7	56.163	19,7
2014	287.966	15.017	5,2	24.290	8,4	190.924	66,3	57.735	20,0
2015	292.773	15.828	5,4	24.358	8,3	193.443	66,1	59.144	20,2
2016	294.744	16.311	5,5	24.515	8,3	193.824	65,8	60.094	20,4
2017	296.048	16.743	5,7	24.541	8,3	193.828	65,5	60.936	20,6
2018	297.399	17.252	5,8	24.756	8,3	193.683	65,1	61.708	20,7
2019	297.844	17.563	5,9	24.915	8,4	192.835	64,7	62.531	21,0
2020	297.701	17.553	5,9	25.272	8,5	191.443	64,3	63.433	21,3
2021	296.900	17.483	5,9	25.800	8,7	189.422	63,8	64.195	21,6
2022	300.658	17.617	5,9	27.022	9,0	190.702	63,4	65.317	21,7
2023	301.827	17.332	5,7	27.603	9,1	190.490	63,1	66.402	22,0

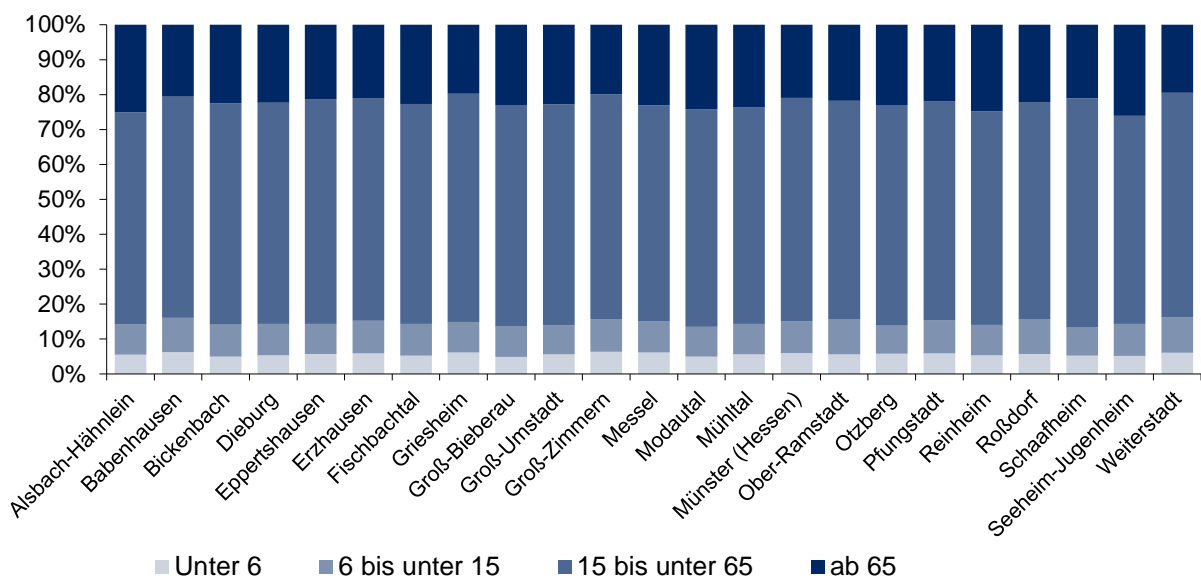
Anteil der Bevölkerung über 65 Jahre in % an der Gesamtbevölkerung



BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bevölkerung insgesamt am 31.12.2023								
	insgesamt	von der Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	9.208	506	5,5	808	8,8	5.586	60,7	2.308	25,1
Babenhausen	17.579	1.104	6,3	1.714	9,8	11.136	63,3	3.625	20,6
Bickenbach	6.220	311	5,0	570	9,2	3.940	63,3	1.399	22,5
Dieburg	15.723	844	5,4	1.411	9,0	9.957	63,3	3.511	22,3
Eppertshausen	6.405	367	5,7	552	8,6	4.112	64,2	1.374	21,5
Erzhausen	8.147	478	5,9	763	9,4	5.183	63,6	1.723	21,1
Fischbachtal	2.785	146	5,2	253	9,1	1.753	62,9	633	22,7
Griesheim	28.210	1.748	6,2	2.459	8,7	18.427	65,3	5.576	19,8
Groß-Bieberau	4.762	234	4,9	413	8,7	3.011	63,2	1.104	23,2
Groß-Umstadt	21.018	1.174	5,6	1.753	8,3	13.303	63,3	4.788	22,8
Groß-Zimmern	14.859	938	6,3	1.390	9,4	9.572	64,4	2.959	19,9
Messel	4.263	263	6,2	380	8,9	2.638	61,9	982	23,0
Modautal	5.114	257	5,0	436	8,5	3.183	62,2	1.238	24,2
Mühltal	13.866	780	5,6	1.211	8,7	8.583	61,9	3.292	23,7
Münster (Hessen)	14.518	871	6,0	1.321	9,1	9.287	64,0	3.039	20,9
Ober-Ramstadt	15.313	864	5,6	1.531	10,0	9.582	62,6	3.336	21,8
Otzberg	6.502	377	5,8	527	8,1	4.090	62,9	1.508	23,2
Pfungstadt	25.299	1.483	5,9	2.409	9,5	15.863	62,7	5.544	21,9
Reinheim	16.729	896	5,4	1.459	8,7	10.222	61,1	4.152	24,8
Roßdorf	13.025	746	5,7	1.282	9,8	8.109	62,3	2.888	22,2
Schaafheim	9.306	492	5,3	745	8,0	6.114	65,7	1.955	21,0
Seeheim-Jugenheim	16.685	863	5,2	1.536	9,2	9.940	59,6	4.346	26,0
Weiterstadt	26.291	1.590	6,0	2.680	10,2	16.899	64,3	5.122	19,5
Darmstadt-Dieburg	301.827	17.332	5,7	27.603	9,1	190.490	63,1	66.402	22,0

Anteil der Altersgruppen in den Städten und Gemeinden



DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Deutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Deutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	242.224	15.730	6,5	22.164	9,2	169.156	69,8	35.174	14,5
1994	243.614	15.720	6,5	22.519	9,2	169.573	69,6	35.802	14,7
1995	244.787	15.663	6,4	22.713	9,3	169.906	69,4	36.505	14,9
1996	246.527	15.633	6,3	23.158	9,4	170.752	69,3	36.984	15,0
1997	248.540	15.754	6,3	23.595	9,5	171.754	69,1	37.437	15,1
1998	250.686	15.835	6,3	24.015	9,6	172.955	69,0	37.881	15,1
1999	252.970	15.891	6,3	24.568	9,7	173.687	68,7	38.824	15,3
2000	255.146	15.967	6,3	25.101	9,8	174.047	68,2	40.031	15,7
2001	257.410	16.142	6,3	25.349	9,8	174.517	67,8	41.402	16,1
2002	258.689	15.735	6,1	25.513	9,9	174.690	67,5	42.751	16,5
2003	259.234	15.481	6,0	25.475	9,8	174.065	67,1	44.213	17,1
2004	259.842	15.113	5,8	25.398	9,8	173.270	66,7	46.061	17,7
2005	259.516	14.912	5,7	25.023	9,6	171.752	66,2	47.829	18,4
2006	259.006	14.494	5,6	24.812	9,6	170.363	65,8	49.337	19,0
2007	258.752	14.200	5,5	24.531	9,5	169.776	65,6	50.245	19,4
2008	258.727	14.010	5,4	24.368	9,4	169.159	65,4	51.190	19,8
2009	259.085	13.851	5,3	24.069	9,3	168.952	65,2	52.213	20,2
2010	259.239	13.906	5,4	23.811	9,2	169.472	65,4	52.050	20,1
2011	258.884	13.963	5,4	23.528	9,1	168.988	65,3	52.405	20,2
2012	254.666	13.694	5,4	23.237	9,1	165.306	64,9	52.429	20,6
2013	254.321	13.663	5,4	22.848	9,0	164.592	64,7	53.218	20,9
2014	254.707	13.860	5,4	22.608	8,9	163.583	64,2	54.656	21,5
2015	255.192	14.169	5,6	22.184	8,7	162.988	63,9	55.851	21,9
2016	254.852	14.302	5,6	22.032	8,6	161.835	63,5	56.683	22,2
2017	254.631	14.559	5,7	21.824	8,6	160.919	63,2	57.329	22,5
2018	254.401	14.949	5,9	21.735	8,5	159.781	62,8	57.936	22,8
2019	253.921	15.106	5,9	21.676	8,5	158.555	62,4	58.584	23,1
2020	253.288	15.087	6,0	21.808	8,6	157.123	62,0	59.270	23,4
2021	252.558	15.109	6,0	22.150	8,8	155.383	61,5	59.916	23,7
2022	251.306	14.928	5,9	22.290	8,9	153.497	61,1	60.591	24,1
2023	250.039	14.521	5,8	22.498	9,0	151.650	60,7	61.370	24,5

DEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Deutsche Bevölkerung am 31.12.2023															
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2022		von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt								
		männlich		weiblich				unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65		
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Alsbach-Hähnlein	8.039	3.927	48,8	4.112	51,2	– 24	– 0,3	430	5,3	699	8,7	4.728	58,8	2.182	27,1	
Babenhausen	13.686	6.754	49,3	6.932	50,7	86	0,6	900	6,6	1.293	9,4	8.270	60,4	3.223	23,5	
Bickenbach	5.206	2.491	47,8	2.715	52,2	– 6	– 0,1	262	5,0	466	9,0	3.187	61,2	1.291	24,8	
Dieburg	13.262	6.434	48,5	6.828	51,5	– 26	– 0,2	712	5,4	1.163	8,8	8.107	61,1	3.280	24,7	
Eppertshausen	5.273	2.637	50,0	2.636	50,0	17	0,3	293	5,6	444	8,4	3.263	61,9	1.273	24,1	
Erzhausen	6.913	3.418	49,4	3.495	50,6	– 53	– 0,8	417	6,0	636	9,2	4.275	61,8	1.585	22,9	
Fischbachtal	2.501	1.236	49,4	1.265	50,6	– 12	– 0,5	122	4,9	217	8,7	1.553	62,1	609	24,4	
Griesheim	21.786	10.794	49,5	10.992	50,5	– 153	– 0,7	1.428	6,6	1.931	8,9	13.487	61,9	4.940	22,7	
Groß-Bieberau	4.100	2.012	49,1	2.088	50,9	– 38	– 0,9	202	4,9	352	8,6	2.519	61,4	1.027	25,0	
Groß-Umstadt	17.921	8.855	49,4	9.066	50,6	– 88	– 0,5	1.022	5,7	1.464	8,2	10.993	61,3	4.442	24,8	
Groß-Zimmern	11.924	5.846	49,0	6.078	51,0	– 23	– 0,2	784	6,6	1.122	9,4	7.375	61,9	2.643	22,2	
Messel	3.557	1.763	49,6	1.794	50,4	– 9	– 0,3	221	6,2	326	9,2	2.091	58,8	919	25,8	
Modautal	4.595	2.287	49,8	2.308	50,2	– 75	– 1,6	220	4,8	383	8,3	2.800	60,9	1.192	25,9	
Mühltal	12.154	5.926	48,8	6.228	51,2	– 130	– 1,1	696	5,7	1.061	8,7	7.308	60,1	3.089	25,4	
Münster (Hessen)	12.179	5.973	49,0	6.206	51,0	– 136	– 1,1	724	5,9	1.116	9,2	7.489	61,5	2.850	23,4	
Ober-Ramstadt	12.733	6.307	49,5	6.426	50,5	– 87	– 0,7	716	5,6	1.200	9,4	7.782	61,1	3.035	23,8	
Otzberg	5.901	2.932	49,7	2.969	50,3	– 35	– 0,6	348	5,9	472	8,0	3.627	61,5	1.454	24,6	
Pfungstadt	20.385	9.870	48,4	10.515	51,6	– 188	– 0,9	1.212	5,9	1.941	9,5	12.126	59,5	5.106	25,0	
Reinheim	14.207	6.990	49,2	7.217	50,8	– 7	– 0,0	757	5,3	1.199	8,4	8.364	58,9	3.887	27,4	
Roßdorf	10.944	5.418	49,5	5.526	50,5	34	0,3	601	5,5	1.062	9,7	6.548	59,8	2.733	25,0	
Schaafheim	8.044	4.004	49,8	4.040	50,2	– 110	– 1,3	440	5,5	619	7,7	5.123	63,7	1.862	23,1	
Seeheim- Jugenheim	14.000	6.756	48,3	7.244	51,7	– 37	– 0,3	727	5,2	1.161	8,3	7.982	57,0	4.130	29,5	
Weiterstadt	20.729	10.376	50,1	10.353	49,9	– 167	– 0,8	1.287	6,2	2.171	10,5	12.653	61,0	4.618	22,3	
Darmstadt- Dieburg	250.039	123.006	49,2	127.033	50,8	– 1 267	– 0,5	14.521	5,8	22.498	9,0	151.650	60,7	61.370	24,5	

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN

Jahr	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12. nach Altersgruppen								
	Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt	davon waren . . . Jahre alt							
		unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		65 oder mehr	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1993	32.337	3.109	9,6	3.686	11,4	24.876	76,9	666	2,1
1994	32.960	3.124	9,5	3.956	12,0	25.137	76,3	743	2,3
1995	34.279	3.188	9,3	4.221	12,3	26.008	75,9	862	2,5
1996	34.451	3.156	9,2	4.294	12,5	26.078	75,7	923	2,7
1997	33.601	3.121	9,3	4.227	12,6	25.296	75,3	957	2,8
1998	32.544	2.817	8,7	4.124	12,7	24.539	75,4	1.064	3,3
1999	32.514	2.701	8,3	4.011	12,3	24.621	75,7	1.181	3,6
2000	31.634	2.228	7,0	3.826	12,1	24.295	76,8	1.285	4,1
2001	31.053	1.807	5,8	3.689	11,9	24.158	77,8	1.399	4,5
2002	31.028	1.684	5,4	3.586	11,6	24.277	78,2	1.481	4,8
2003	30.945	1.460	4,7	3.434	11,1	24.430	78,9	1.621	5,2
2004	31.073	1.278	4,1	3.374	10,9	24.683	79,4	1.736	5,6
2005	30.776	1.038	3,4	3.287	10,7	24.570	79,8	1.881	6,1
2006	30.629	952	3,1	3.149	10,3	24.520	80,1	2.008	6,6
2007	30.319	888	2,9	2.881	9,5	24.357	80,3	2.193	7,2
2008	29.974	859	2,9	2.615	8,7	24.218	80,8	2.282	7,6
2009	29.833	785	2,6	2.369	7,9	24.300	81,5	2.379	8,0
2010	29.960	758	2,5	2.182	7,3	24.492	81,7	2.528	8,4
2011	31.148	804	2,6	2.002	6,4	25.610	82,2	2.732	8,8
2012	29.747	773	2,6	1.656	5,6	24.593	82,7	2.725	9,2
2013	31.086	892	2,9	1.575	5,1	25.674	82,6	2.945	9,5
2014	33.259	1.157	3,5	1.682	5,1	27.341	82,2	3.079	9,3
2015	37.581	1 659	4,4	2.174	5,8	30.455	81,0	3.293	8,8
2016	39.892	2.009	5,0	2.483	6,2	31.989	80,2	3.411	8,6
2017	41.417	2.184	5,3	2.717	6,6	32.909	79,5	3.607	8,7
2018	42.998	2.303	5,4	3.021	7,0	33.902	78,8	3.772	8,8
2019	43.923	2.457	5,6	3.239	7,4	34.280	78,0	3.947	9,0
2020	44.413	2.466	5,6	3.464	7,8	34.320	77,3	4.163	9,4
2021	44.342	2.374	5,4	3.650	8,2	34.039	76,8	4.279	9,6
2022	49.352	2.689	5,4	4.732	9,6	37.205	75,4	4.726	9,6
2023	51.788	2.811	5,4	5.105	9,9	38.840	75,0	5.032	9,7

NICHTDEUTSCHE BEVÖLKERUNG NACH ALTERSGRUPPEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2023															
	insgesamt	davon waren				Zu- bzw. Abnahme gegenüber 31.12.2022		in % der Bevölkerung insgesamt	von der nichtdeutschen Bevölkerung insgesamt waren ... Jahre alt							
		männlich		weiblich					unter 6		6 bis unter 15		15 bis unter 65		ab 65	
		Anzahl	%	Anzahl	%				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alsbach-Hähnlein	1.169	570	48,8	599	51,2	54	4,8	12,7	76	6,5	109	9,3	858	73,4	126	10,8
Babenhausen	3.893	1.990	51,1	1.903	48,9	84	2,2	22,1	204	5,2	421	10,8	2.866	73,6	402	10,3
Bickenbach	1.014	523	51,6	491	48,4	78	8,3	16,3	49	4,8	104	10,3	753	74,3	108	10,7
Dieburg	2.461	1.248	50,7	1.213	49,3	50	2,1	15,7	132	5,4	248	10,1	1.850	75,2	231	9,4
Eppertshausen	1.132	585	51,7	547	48,3	48	4,4	17,7	74	6,5	108	9,5	849	75,0	101	8,9
Erzhausen	1.234	619	50,2	615	49,8	47	4,0	15,1	61	4,9	127	10,3	908	73,6	138	11,2
Fischbachtal	284	140	49,3	144	50,7	38	15,4	10,2	24	8,5	36	12,7	200	70,4	24	8,5
Griesheim	6.424	3.291	51,2	3.133	48,8	526	8,9	22,8	320	5,0	528	8,2	4.940	76,9	636	9,9
Groß-Bieberau	662	371	56,0	291	44,0	18	2,8	13,9	32	4,8	61	9,2	492	74,3	77	11,6
Groß-Umstadt	3.097	1.525	49,2	1.572	50,8	78	2,6	14,7	152	4,9	289	9,3	2.310	74,6	346	11,2
Groß-Zimmern	2.935	1.546	52,7	1.389	47,3	195	7,1	19,8	154	5,2	268	9,1	2.197	74,9	316	10,8
Messel	706	392	55,5	314	44,5	78	12,4	16,6	42	5,9	54	7,6	547	77,5	63	8,9
Modautal	519	282	54,3	237	45,7	52	11,1	10,1	37	7,1	53	10,2	383	73,8	46	8,9
Mühltal	1.712	857	50,1	855	49,9	74	4,5	12,3	84	4,9	150	8,8	1.275	74,5	203	11,9
Münster (Hessen)	2.339	1.204	51,5	1.135	48,5	88	3,9	16,1	147	6,3	205	8,8	1.798	76,9	189	8,1
Ober-Ramstadt	2.580	1.256	48,7	1.324	51,3	148	6,1	16,8	148	5,7	331	12,8	1.800	69,8	301	11,7
Otzberg	601	301	50,1	300	49,9	– 3	– 0,5	9,2	29	4,8	55	9,2	463	77,0	54	9,0
Pfungstadt	4.914	2.652	54,0	2.262	46,0	256	5,5	19,4	271	5,5	468	9,5	3.737	76,0	438	8,9
Reinheim	2.522	1.263	50,1	1.259	49,9	133	5,6	15,1	139	5,5	260	10,3	1.858	73,7	265	10,5
Roßdorf	2.081	1.065	51,2	1.016	48,8	93	4,7	16,0	145	7,0	220	10,6	1.561	75,0	155	7,4
Schaafheim	1.262	669	53,0	593	47,0	70	5,9	13,6	52	4,1	126	10,0	991	78,5	93	7,4
Seeheim- Jugenheim	2.685	1.364	50,8	1.321	49,2	95	3,7	16,1	136	5,1	375	14,0	1.958	72,9	216	8,0
Weiterstadt	5.562	3.020	54,3	2.542	45,7	136	2,5	21,2	303	5,4	509	9,2	4.246	76,3	504	9,1
Darmstadt- Dieburg	51.788	26.733	51,6	25.055	48,4	2 436	4,9	17,2	2.811	5,4	5.105	9,9	38.840	75,0	5.032	9,7

NICHTDEUTSCHE NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN

Jahr	Ausländer*innen am 31.12. ¹⁾							
	insgesamt		davon				weibliche Ausländerinnen auf 1000 männliche	Anteil an der gesamten Bevölkerung in %
			männlich		weiblich			
	Anzahl	Anteil an Hessen in % ²⁾	Anzahl	%	Anzahl	%		
2013	34.204	4,2	17.793	52,0	16.411	48,0	922	12,0
2014	36.316	4,2	19.000	52,3	17.316	47,7	911	12,6
2015	38.972	4,2	20.607	52,9	18.365	47,1	891	13,3
2016	42.540	4,2	22.800	53,6	19.740	46,4	866	14,4
2017	44.070	4,2	23.610	53,6	20.460	46,4	867	14,9
2018	46.145	4,2	24.730	53,6	21.420	46,4	866	15,5
2019	47.485	4,2	25.440	53,6	22.040	46,4	866	15,9
2020	48.330	4,2	25.770	53,3	22.560	46,7	875	16,2
2021	48.730	4,2	25.780	52,9	22.950	47,1	890	16,4
2022	54.015	4,2	28.200	52,2	25.820	47,8	916	18,0
2023	56.415	4,2	29.575	52,4	26.840	47,6	908	18,7

Jahr	Ausländer*innen am 31.12. nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ¹⁾										
	Türkei	Italien	Polen	Rumänien	Bulgarien	Kroatien	Portugal	Griechenland	Ukraine	Afghanistan	Syrien
2013	6.529	4.020	3.623	1.144	596	1.227	1.629	1.157	•	437	•
2014	6.458	4.148	3.964	1.518	715	1.404	1.632	1.194	•	469	•
2015	6.434	4.320	4.277	1.898	829	1.609	1.649	1.243	•	597	•
2016	6.455	4.325	4.280	2.175	935	1.820	1.620	1.260	•	1.465	•
2017	6.515	4.330	4.420	2.555	1.045	1.945	1.615	1.300	•	1.495	•
2018	6.610	4.445	4.455	2.830	1.270	2.180	1.590	1.330	•	1.550	•
2019	6.725	4.505	4.515	3.145	1.370	2.265	1.585	1.350	305	1.590	2.125
2020	6.815	4.575	4.580	3.085	1.465	2.325	1.580	1.360	340	1.630	2.160
2021	6.955	4.495	4.520	3.035	1.515	2.345	1.555	1.375	345	1.805	2.255
2022	7.520	4.435	4.490	3.125	1.645	2.380	1.550	1.360	3.565	2.185	2.390
2023	8.395	4.440	4.440	3.275	1.620	2.310	1.560	1.325	4.120	2.460	2.455

1) Ergebnisse des Ausländerzentralregisters

2) Anteil an den Nichtdeutschen in Hessen insgesamt (Hessen = 100%)

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistische Berichte A17-j - Ausländer in Hessen am 31.12.

SCHWERBEHINDERTE MENSCHEN

Jahr	Schwerbehinderte Menschen am 31.12. ¹⁾									
	Männer	Frauen	insgesamt	davon im Alter von . . . Jahren						
				unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 35	35 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 60	ab 60
1993	9.508	6.166	15.674	378	273	868	1.119	2.104	1.946	8.986
1994	9.762	6.406	16.168	393	270	898	1.159	2.054	2.109	9.285
1995	10.320	6.948	17.268	404	294	872	1.241	2.079	2.250	10.128
1996	10.265	6.961	17.226	422	261	878	1.262	2.100	2.244	10.059
1997	10.132	6.989	17.121	447	257	817	1.282	2.083	2.183	10.052
1998	10.637	7.495	18.132	466	289	821	1.358	2.168	2.200	10.830
1999	11.277	8.023	19.300	491	312	794	1.428	2.317	2.195	11.763
2000	11.432	8.229	19.661	517	292	746	1.472	2.425	2.042	12.167
2001	12.174	8.974	21.148	536	292	768	1.579	2.637	2.140	13.196
2002	12.477	9.273	21.750	548	286	773	1.602	2.713	2.153	13.675
2003	13.049	9.836	22.885	585	284	765	1.691	2.814	2.283	14.463
2004	11.572	9.018	20.590	537	293	696	1.584	2.652	2.115	12.713
2005	11.677	9.172	20.849	548	313	691	1.591	2.651	2.253	12.802
2006	12.030	9.641	21.671	591	356	674	1.616	2.706	2.408	13.320
2007	12.555	10.086	22.641	600	373	662	1.567	2.805	2.464	14.170
2008	12.443	10.161	22.604	589	391	671	1.536	2.841	2.458	14.118
2009	12.728	10.572	23.300	582	406	709	1.474	3.018	2.515	14.596
2010	12.880	10.856	23.736	588	414	709	1.399	3.140	2.464	15.022
2011	12.912	11.013	23.925	564	404	695	1.364	3.212	2.371	15.315
2012	13.161	11.300	24.461	581	418	705	1.352	3.274	2.372	15.759
2013	13.211	11.491	24.702	589	393	718	1.286	3.308	2.373	16.035
2014	13.135	11.620	24.755	626	381	741	1.218	3.328	2.384	16.077
2015	13.511	12.025	25.536	648	396	753	1.237	3.306	2.491	16.705
2016	13.076	11.720	24.796	647	406	773	1.190	3.175	2.481	16.124
2017	13 500	12 181	25 681	674	394	786	1 181	3 171	2 598	16 877
2018	13.967	12.637	26.604	717	406	799	1.176	3.092	2.781	17.633
2019	13.444	12.381	25.825	739	416	806	1.186	2.951	2.802	16.925
2020	13.287	12.350	25.637	755	413	805	1.149	2.728	2.718	17.069
2021	13.005	12.170	25.175	780	435	805	1.130	2.545	2.655	16.825
2022	12.950	12.240	25.190	805	435	805	1.150	2.420	2.580	16.995
2023	12.990	12.340	25.330	780	395	755	1.135	2.205	2.520	17.535

AUSGEWÄHLTE MASSZAHLEN

Jahr	Ausgewählte Maßzahlen								
	Jugendquotient ¹⁾	Altenquotient ²⁾	Gesamtlastquotient ³⁾	Abhängigkeitsraten					
				Auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter ⁴⁾ kamen					
				Personen außerhalb dieses Alters insgesamt		davon			
						unter 15 Jahre alt		ab 65 Jahre alt	
				Deutsche	Nichtdeutsche	Deutsche	Nicht-deutsche	Deutsche	Nicht-deutsche
1993	32,6	19,9	52,5	43,2	30,0	22,4	27,3	20,8	2,7
1994	32,9	20,2	53,1	43,7	31,1	22,6	28,2	21,1	3,0
1995	33,2	20,6	53,8	44,1	31,8	22,6	28,5	21,5	3,3
1996	33,4	20,8	54,2	44,4	32,1	22,7	28,6	21,7	3,5
1997	33,8	21,1	54,9	44,7	32,8	22,9	29,0	21,8	3,8
1998	33,8	21,3	55,1	44,9	32,6	23,0	28,3	21,9	4,3
1999	33,8	21,8	55,6	45,6	32,1	23,3	27,3	22,4	4,8
2000	33,7	22,5	56,2	46,6	30,2	23,6	24,9	23,0	5,3
2001	33,7	23,3	57,0	47,5	28,5	23,8	22,8	23,7	5,8
2002	33,6	24,1	57,7	48,1	27,8	23,6	21,7	24,5	6,1
2003	33,6	25,1	58,7	48,9	26,7	23,5	20,0	25,4	6,6
2004	33,6	26,3	59,9	50,0	25,9	23,4	18,9	26,6	7,0
2005	33,7	27,6	61,3	50,5	25,6	23,3	18,2	27,2	7,3
2006	33,7	28,8	62,5	51,6	25,1	23,2	17,2	28,4	7,9
2007	33,4	29,6	63,0	52,2	24,7	22,9	16,1	29,3	8,6
2008	33	30,2	63,2	52,7	24,1	22,8	14,9	29,9	9,2
2009	32,4	30,9	63,3	53,1	23,3	22,6	13,7	30,6	9,6
2010	31,9	30,7	62,6	53,2	22,5	22,3	12,5	30,8	10,1
2011	31,4	31,2	62,6	53,1	22,0	22,2	11,5	30,9	10,5
2012 ⁵⁾	31,5	31,6	63,1	54,1	21,0	22,3	9,9	31,7	11,1
2013	31,6	32,3	63,9	53,4	21,1	22,3	9,7	32,0	11,3
2014	31,9	33,0	64,9	55,2	21,3	22,2	10,1	32,9	11,2
2015	31,9	33,4	65,3	56,1	22,6	22,3	11,5	33,8	11,0
2016	32,1	33,8	65,9	57,0	24,1	22,4	13,3	34,6	10,7
2017	31,9	34,2	66,1	57,9	25,3	22,5	14,5	35,3	10,8
2018	32,1	34,6	66,6	58,7	26,3	22,8	15,3	35,9	11,0
2019	32,2	35,1	67,4	59,7	27,5	23,1	16,2	36,6	11,3
2020	32,3	35,8	68,2	60,7	28,8	23,3	16,9	37,3	11,8
2021	32,8	36,6	69,4	61,9	29,8	23,7	17,5	38,1	12,3
2022	33,6	37,1	70,7	63,1	31,5	24,1	18,9	39,0	12,6
2022	34,1	37,8	71,9	64,3	33,0	24,3	20,2	40,0	12,8

1) Jugendquotient: unter 20-Jährige je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

2) Altenquotient: 65-Jährige oder Ältere je 100 Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

3) Gesamtquotient: Summe aus Jugend- und Altenquotient.

4) Von 15 bis unter 65 Jahren (jeweilige Bevölkerungsgruppe)

5) 2012 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren)

Quelle Jugend- und Altenquotient: 1989 bis 2010 eigene Berechnungen aus Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes (Bevölkerung nach Altersjahren); 2011 bis 2015: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (www.regionalstatistik.de)

ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

Jahr	Allgemeinbildende Schulen							
	Grundschulen ¹⁾				Hauptschulen ²⁾			
	Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1993	51	506	11.188	5.402	8	29	513	201
1994	51	522	11.683	5.667	7	33	581	213
1995	53	534	12.179	5.926	5	25	462	180
1996	53	551	12.641	6.157	5	23	399	168
1997	53	564	12.949	6.308	5	22	391	171
1998	54	571	13.097	6.360	5	24	427	186
1999	54	585	13.091	6.393	5	23	444	186
2000	54	575	12.868	6.281	5	26	508	225
2001	54	569	12.700	6.219	5	27	574	241
2002	54	569	12.481	6.100	5	31	611	259
2003	54	573	12.590	6.145	5	34	683	306
2004	54	567	12.567	6.160	4	24	466	221
2005	54	562	12.364	6.043	4	24	430	199
2006	53	541	11.818	5.815	4	19	378	167
2007	53	523	11.238	5.531	3	13	243	115
2008	53	508	10.888	5.368	3	11	192	84
2009	53	511	10.465	5.132	3	10	179	75
2010	53	505	10.103	4.962	3	9	162	68
2011	53	499	9.885	4.846	3	8	151	63
2012	53	487	9.582	4.726	3	5	135	59
2013	53	478	9.397	4.602	3	6	122	53
2014	52	476	9.447	4.592	2	2	56	17
2015	52	478	9.427	4.605	1	2	67	25
2016	52	481	9.498	4.655	1	4	62	24
2017	52	492	9.854	4.896	1	3	74	27
2018	52	497	9.911	4.916	1	3	66	24
2019	52	507	9.999	4.942	1	3	57	19
2020	52	512	10.106	4.950	1	2	50	18
2021	53	517	10.335	5.104	1	2	40	15
2022	53	529	10.583	5.252	1	2	46	18
2023	53	537	10.849	5.403	1	3	49	22

1) Ohne Grundstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Hauptschulzweige an Gesamtschulen

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen											
	Förderstufen ¹⁾				Realschulen ²⁾				Mittelstufenschulen ³⁾⁴⁾			
	Schulen	Kerngruppen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich
1993	8	50	1.135	561	6	51	1.188	587	.	.	.	.
1994	8	49	1.171	574	6	49	1.156	577	.	.	.	.
1995	7	39	956	431	4	41	984	495	.	.	.	.
1996	7	42	1.036	469	4	40	982	496	.	.	.	.
1997	7	49	1.193	569	4	37	939	473	.	.	.	.
1998	7	52	1.236	591	4	36	964	476	.	.	.	.
1999	7	51	1.248	578	4	35	897	436	.	.	.	.
2000	7	49	1.196	556	4	37	887	428	.	.	.	.
2001	7	49	1.184	568	4	36	890	439	.	.	.	.
2002	7	43	990	474	5	39	929	462	.	.	.	.
2003	6	32	713	336	5	41	1.002	502	.	.	.	.
2004	6	27	657	298	4	30	750	381	.	.	.	.
2005	6	25	607	272	4	30	753	372	.	.	.	.
2006	6	20	462	213	4	30	773	367	.	.	.	.
2007	4	17	375	178	3	29	723	355	.	.	.	.
2008	3	18	368	175	3	28	664	318	.	.	.	.
2009	3	16	322	146	3	27	642	314	.	.	.	.
2010	3	15	293	133	3	27	607	294	.	.	.	.
2011	3	10	195	91	3	27	572	268	2	5	91	46
2012	1	5	103	46	3	27	549	258	2	9	174	78
2013	2	7	159	74	3	24	506	245	2	8	158	67
2014	1	6	121	64	2	11	218	103	1	7	136	61
2015	1	6	114	53	2	11	187	89	1	10	171	70
2016	1	5	96	44	1	8	170	89	1	13	191	82
2017	1	4	82	36	1	9	166	91	1	11	183	77
2018	1	4	92	37	1	8	167	88	1	9	170	77
2019	1	4	92	42	1	8	153	73	1	9	169	71
2020	1	4	73	30	1	7	143	73	1	8	155	67
2021	1	4	66	31	1	8	144	67	1	8	148	60
2022	1	4	76	35	1	8	129	55	1	8	134	57
2023	1	4	93	41	1	6	126	57	1	7	123	56

1) Ohne Förderstufen an Gesamtschulen

2) Ohne Realschulzweige an Gesamtschulen

3) Ohne Mittelstufenschulen an Gesamtschulen

4) Einführung der Mittelstufenschulen mit Beginn des Schuljahres 2011/12

Jahr	Noch: Allgemeinbildende Schulen										
	Gymnasien ¹⁾				Förderschulen ²⁾				Ohne Angabe ³⁾		
	Schulen	Klassen der Mittelstufe	Schülerinnen und Schüler		Schulen	Klassen ⁴⁾	Schülerinnen und Schüler		Klassen	Schülerinnen und Schüler	
			zusammen	weiblich			zusammen	weiblich		zusammen	weiblich
1993	3	28	1.599	878	13	77	689	252	.	.	.
1994	3	24	1.569	862	13	77	713	261	.	.	.
1995	3	25	1.636	900	14	92	828	307	.	.	.
1996	3	23	1.601	887	14	94	865	324	.	.	.
1997	3	19	1.531	850	14	102	929	351	.	.	.
1998	3	17	1.520	833	14	106	967	375	.	.	.
1999	3	17	1.511	825	14	109	1.009	403	.	.	.
2000	3	16	1.481	815	15	116	1.103	435	.	.	.
2001	3	15	1.462	813	15	122	1.149	437	.	.	.
2002	4	22	1.641	892	15	113	1.182	435	.	.	.
2003	4	29	1.902	1.035	15	129	1.208	447	.	.	.
2004	3	24	1.801	961	14	128	1.235	443	.	.	.
2005	3	26	1.909	1.037	14	128	1.242	444	.	.	.
2006	3	29	1.962	1.071	14	131	1.238	435	.	.	.
2007	3	29	1.999	1.091	14	140	1.173	402	.	.	.
2008	3	29	2.052	1.135	14	128	1.217	409	.	.	.
2009	3	30	2.240	1.226	14	134	1.238	435	.	.	.
2010	3	28	2.309	1.263	14	137	1.260	453	.	.	.
2011	3	29	2.482	1.345	14	131	1.288	472	.	.	.
2012	3	29	2.395	1.287	14	127	1.236	459	.	.	.
2013	3	27	2.289	1.231	15	134	1.252	458	.	.	.
2014	3	27	2.197	1.204	14	125	1.163	423	.	.	.
2015	3	27	2.175	1.191	14	124	1.168	431	.	.	.
2016	3	26	2.161	1.211	14	117	1.151	432	48	695	321
2017	3	25	2.064	1.145	14	114	1.139	421	32	439	187
2018	3	30	1.972	1.074	14	112	1.162	420	24	329	156
2019	3	30	1.985	1.080	14	118	1.177	399	29	379	195
2020	3	31	2.018	1.099	14	116	1.168	382	26	319	146
2021	3	31	2.129	1.153	14	116	1.171	377	26	340	157
2022	3	32	2.099	1.163	14	118	1.141	367	77	1.097	507
2023	3	33	2.066	1.149	14	119	1.150	360	84	1.307	582

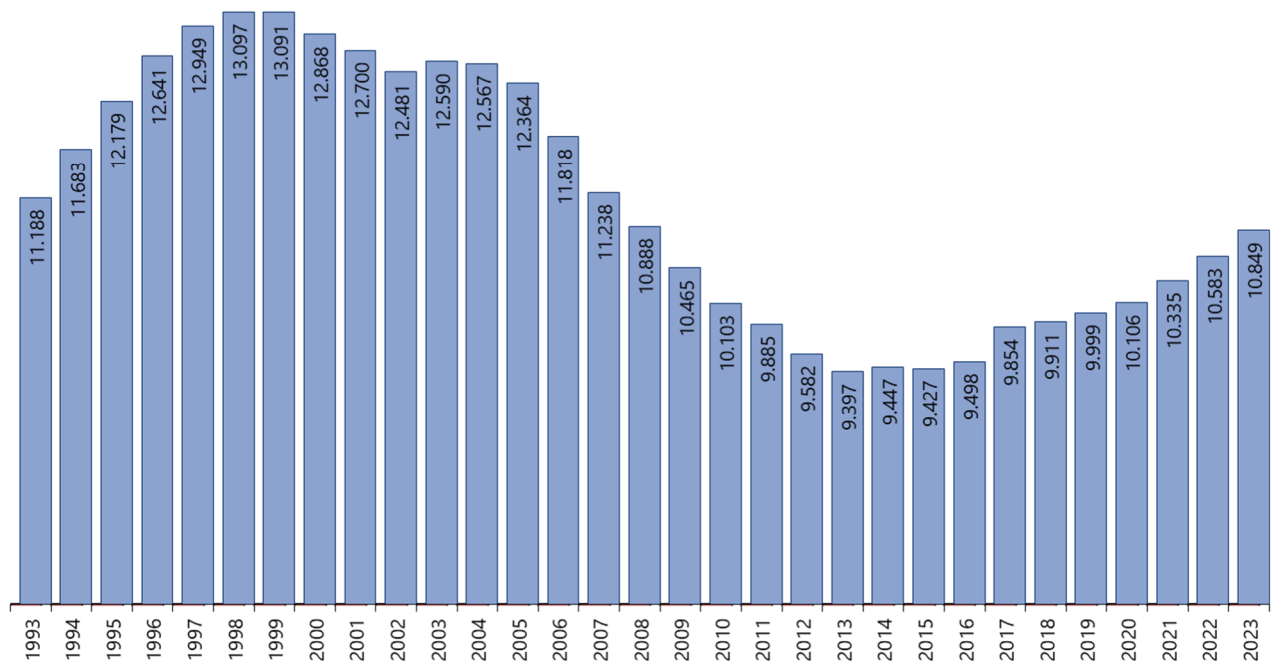
1) Ohne Gymnasialzweige an Gesamtschulen

2) Ohne Förderschulzweige an Gesamtschulen, bis 2005 Bezeichnung Sonderschulen

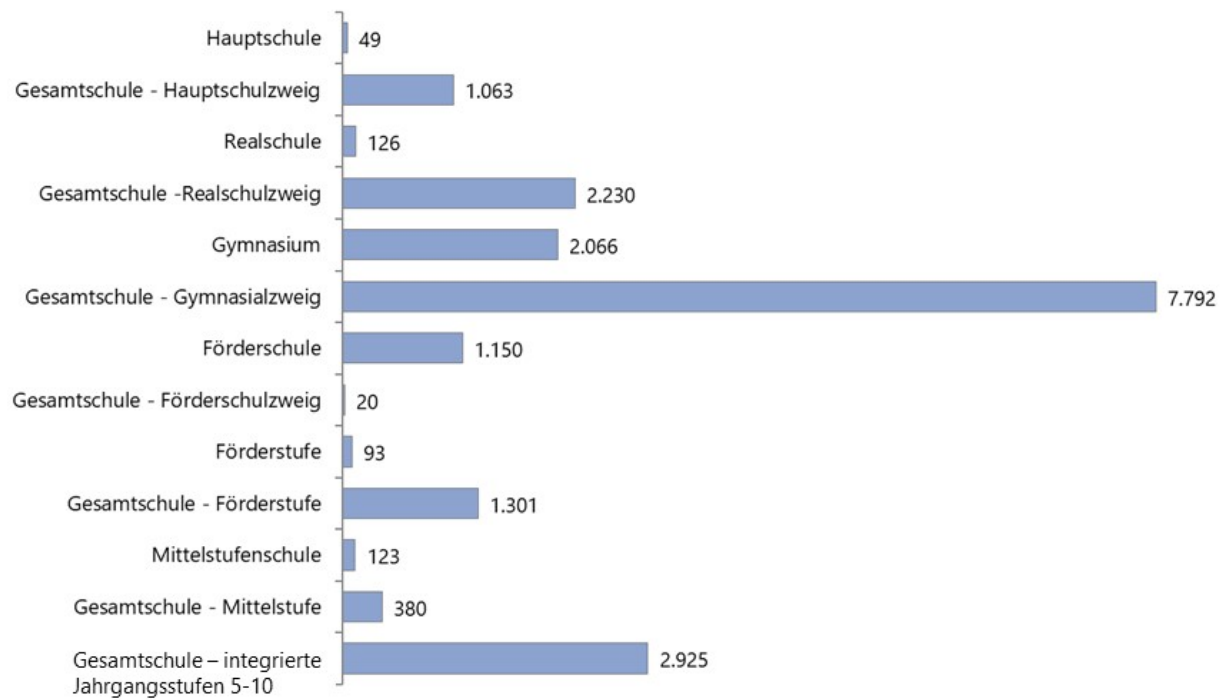
3) Schüler*innen aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen

4) Ohne Förderschulen für Kranke

Schülerinnen und Schüler an Grundschulen 1993 bis 2023



Schülerinnen und Schüler nach Schultypen 2023



ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN - GESAMTSCHULEN

Jahr	Gesamtschulen		Schülerinnen und Schüler nach Schulzweig									
	insgesamt	darunter integrierte Gesamtschulen	gesamt	Grundstufen	integrierte Jahrgangsstufen 5-10	Förderstufen	Mittelstufen	Hauptschulzweige	Realschulzweige	Gymnasialzweige Mittelstufe	Gymnasiale Oberstufen	Förderschulzweige
2003	14	3	13.833	.	2.256	2.242	.	1.447	3.314	3.476	1.098	.
2004	15	2	14.583	.	2.025	2.193	.	1.601	3.490	4.100	1.124	50
2005	15	2	14.652	47	1.781	2.037	.	1.471	3.406	4.680	1.177	53
2006	15	2	14.966	342	1.511	1.825	.	1.424	3.395	5.222	1.206	41
2007	15	2	14.870	.	1.328	1.743	.	1.441	3.419	5.700	1.196	43
2008	15	2	15.759	347	1.175	1.746	.	1.386	3.505	6.218	1.340	42
2009	15	2	15.803	337	1.057	1.692	.	1.312	3.595	6.405	1.362	43
2010	15	2	15.844	347	1.100	1.615	.	1.186	3.680	6.299	1.587	30
2011	15	2	15.544	355	1.137	1.444	50	1.121	3.599	5.895	1.917	26
2012	15	2	15.392	374	1.138	1.308	109	1.148	3.440	5.730	2.123	22
2013	15	3	15.189	391	1.233	1.164	187	1.081	3.301	5.617	2.195	20
2014	16	4	15.381	534	1.480	1.076	247	1.080	3.362	5.419	2.089	94
2015	16	4	15.064	517	1.917	1.050	305	942	3.035	5.187	2.023	88
2016	16	4	14.816	525	2.119	1.094	347	922	2.593	5.196	1.945	75
2017	16	4	14.813	528	2.397	1.102	361	840	2.384	5.275	1.847	79
2018	16	4	15.124	511	2.617	1.270	368	906	2.116	5.464	1.800	72
2019	16	4	15.241	514	2.774	1.326	387	959	2.000	5.685	1.571	25
2020	16	4	15.444	530	2.743	1.279	387	925	2.078	5.923	1.554	25
2021	16	4	15.642	540	2.757	1.276	389	974	2.081	5.950	1.655	20
2022	16	4	15.945	521	2.846	1.307	387	969	2.213	5.923	1.760	19
2023	16	4	16.255	544	2.925	1.301	380	1.063	2.230	6.035	1.757	20

Daten: Hessisches Statistisches Landesamt, Statistischer Bericht B I 1 - Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen Teil 4: Gesamtschulen

ÖFFENTLICHE JUGENDHILFE

Jahr	Öffentliche Jugendhilfe							
	Am 31.12. im Rahmen der Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses untergebrachte junge Menschen				Kinder und Jugendliche am 31.12. unter			
	insgesamt	und zwar			bestellter Amtspflegschaft	Amtsvormundschaft		Beistandschaft für Elternteile
		unter 18-Jährige	Vollzeitpflege ¹⁾	Heimerziehung ²⁾		gesetzlich	bestellt	
1993	221	153	75	127	60	32	57	40
1994	313	201	80	202	49	33	99	40
1995	258	209	92	150	56	37	105	36
1996	323	271	101	189	55	43	147	39
1997	377	298	104	224	66	52	140	43
1998	386	263	110	229 -		13	79	2.038
1999	465	314	129	270	32	29	105	1.865
2000	417	369	127	217	30	14	111	1.853
2001	541	456	157	284	44	20	111	1.798
2002	613	480	173	314	40	18	113	1.797
2003	643	511	189	311	44	20	116	1.825
2004	687	555	200	317	44	24	119	1.836
2005	365	330	144	151	59	24	103	1.819
2006	377	337	147	158	57	50	82	1.727
2007	426	386	157	168	58	33	75	1.656
2008	464	—	155	147	70	23	65	1.544
2009	472	415	156	191	63	19	90	1.506
2010	482	416	160	195	87	18	81	1.419
2011	485	416	163	197	97	11	80	1.277
2012	514	447	179	198	83	13	72	1.157
2013	564	487	182	192	115	16	75	1.108
2014	604	527	182	227	91	24	108	1.034
2015	557	472	178	379	97	40	296	948
2016	528	406	196	332	172	46	285	923
2017	522	354	202	320	123	44	225	1.365
2018	489	346	209	280	120	62	161	893
2019	432	328	192	240	50	9	77	853
2020	422	345	186	236	54	7	72	768
2021	422	349	181	241	62	8	76	784
2022	398	332	179	219	42	5	111	705
2023	427	326	176	251	63	36	191	626

1) In einer anderen Familie

2) Und sonstige betreute Wohnform

Jahr	Noch: Öffentliche Jugendhilfe							
	Während des Jahres adoptierte	Am 31.12.		Während des Jahres abgeschlossene Fälle der Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	Bruttoaufwand			
		in Adoptionspflege untergebrachte	vorgemerkte Adoptionsbewerbungen		insgesamt	darunter Ausgaben für		je Einwohner*in ³⁾
						Einzel- und Gruppenhilfen	Einrichtungen	
	Kinder und Jugendliche					1.000 Euro ^{*)}		Euro ^{*)}
1993	25	15	36	—	74.209	15.430	58.089	270
1994	25	22	21	—	83.616	23.513	58.813	302
1995	23	14	32	—	89.254	24.425	63.385	320
1996	34	7	31	—	101.954	31.270	69.011	363
1997	21	4	33	—	105.920	33.065	70.931	375
1998	19	4	37	—	101.599	30.611	69.071	359
1999	19	4	22	337	109.314	33.978	73.065	385
2000	22	4	20	347	59.206	18.300	39.861	207
2001	17	.	15	464	70.990	25.578	44.025	247
2002	17	3	.	679	71.637	26.005	44.272	248
2003	22	.	.	728	86.906	26.283	59.348	300
2004	10	.	10	653	76.952	26.991	48.765	265
2005	15	.	.	612	77.851	27.407	49.261	268
2006	11	3	4	731	76.347	26.972	48.160	263
2007	11	.	15	687	80.039	28.230	50.620	277
2008	4	2	10	699	81.540	30.803	49.569	282
2009	15	.	6	704	89.484	34.451	55.033	309
2010	20	.	17	749	98.772	38.453	60.319	341
2011	10	4	5	849	102.537	38.843	63.695	354
2012	6	.	7	857	111.786	42.426	69.360	394
2013	7	.	8	868	124.255	44.520	79.734	436
2014	10	5	18	873	130.156	49.563	80.593	454
2015	15	4	10	836	131.097	52.730	78.367	453
2016	7	6	14	731	150.162	63.382	86.780	511
2017	10	1	10	871	157.972	63.598	94.373	535
2018	7	2	17	821	171.233	70.422	100.811	578
2019	14	1	27	839	178.429	66.166	112.263	599
2020	6	—	15	767	193.236	70.681	122.555	648
2021	5	—	20	619	197.082	72.795	124.287	663
2022	14	2	18	687	219.105	79.393	139.712	682
2023	11	1	36	911	243.637	95.711	147.866	809

*) Bis einschl. 1999 in Deutsche Mark

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 30.06.

TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER

Jahr	Tageseinrichtungen für Kinder, Anzahl der genehmigten Plätze sowie tätige Personen im März ¹⁾								
	Einrichtungen	davon mit Kindern im Alter von . . . Jahren				Anzahl der genehmigten Plätze	Tätige Personen	und zwar	
		unter 3	2 – 8 (ohne Schulkinder)	5 – 14 (nur Schulkinder)	alle Altersjahre			mit fachpädagogischem Berufsausbildungsabschluss	mit 38,5 und mehr Wochenstunden
2006	158	5	104	11	38	12.178	1.747	1.273	501
2007	166	12	106	12	36	11.747	1.781	1.319	504
2008	165	11	100	12	42	11.426	1.815	1.324	521
2009	163	11	92	10	50	11.225	1.860	1.344	509
2010	164	18	84	8	54	11.198	1.941	1.427	529
2011	161	17	81	6	57	11.037	1.973	1.437	527
2012	160	13	84	6	57	11.112	2.020	1.475	549
2013	160	17	73	4	66	11.194	2.143	1.535	603
2014	164	25	63	5	71	11.584	2.270	1.633	649
2015	170	22	63	5	80	12.162	2.443	1.751	717
2016	168	22	61	5	80	12.297	2.519	1.807	749
2017	168	19	58	4	87	12.503	2.598	1.869	746
2018	170	21	57	3	89	12.661	2.670	1.916	824
2019 ²⁾	169	18	59	4	88	12.787	2.685	Daten nicht vorhanden	
2020	171	11	62	3	95	13.074	2.767	1.988	840
2021	173	11	60	3	99	13.466	2.942	2.069	932
2022	178	16	70	1	91	13.992	3.064	2.159	959
2023	180	11	73	—	96	14.337	3.244	2.218	978

1) Jahre 2006 bis 2008 und 2010: Stichtag 15. März; Jahre 2009 und ab 2011: Stichtag 1. März

2) Daten 2019: www.regionalstatistik.de

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT

Jahr	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer*innen ¹⁾ am Arbeitsort am 30.06.									
	Beschäftigte insgesamt ²⁾	und zwar						Von 100 Arbeitnehmern waren		
		Männer	Frauen		Deutsche	Ausländer		unter 25 Jahre	25 bis unter 55 Jahre	ab 55 Jahre
			Anzahl	%		Anzahl	%			
1999	59.834	34.123	25.711	43,0	52.036	7.798	13,0	12	78	10
2000	61.391	34.890	26.501	43,2	53.782	7.609	12,4	12	78	10
2001	62.623	35.651	26.972	43,1	54.877	7.746	12,4	12	78	10
2002	62.277	35.231	27.046	43,4	54.723	7.554	12,1	12	79	10
2003	60.380	33.873	26.507	43,9	53.305	7.039	11,7	12	78	10
2004	59.923	34.039	25.884	43,2	52.915	6.988	11,7	11	78	11
2005	59.424	33.708	25.716	43,3	52.610	6.769	11,4	11	78	11
2006	59.589	34.116	25.473	42,7	52.816	6.751	11,3	11	77	12
2007	60.733	34.767	25.966	42,8	53.715	6.997	11,5	11	77	12
2008	60.272	33.661	26.611	44,2	53.327	6.929	11,5	11	76	13
2009	61.488	34.174	27.314	44,4	54.485	6.984	11,4	11	75	14
2010	62.265	34.054	28.211	45,3	54.971	7.275	11,7	11	75	14
2011	63.996	35.024	28.972	45,3	56.050	7.905	12,4	11	74	15
2012	66.311	36.102	30.209	45,6	57.719	8.560	12,9	11	74	15
2013	66.029	35.373	30.656	46,4	56.892	9.096	13,8	10	74	16
2014	68.837	36.761	32.076	46,6	58.439	10.358	15,0	10	73	17
2015	69.996	37.526	32.470	46,4	59.021	10.939	15,6	10	72	17
2016	72.429	39.238	33.191	45,8	60.271	12.122	16,7	10	72	18
2017	74.525	40.668	33.857	45,4	61.462	13.028	17,5	10	71	19
2018	76.724	42.039	34.685	45,2	62.277	14.387	18,8	10	71	19
2019	77.339	42.574	34.765	45,0	62.117	15.155	19,6	10	69	21
2020	77.748	42.742	35.006	45,0	62.016	15.679	20,2	9	69	22
2021	79.224	43.614	35.610	44,9	62.967	16.256	20,5	9	68	23
2022	81.080	44.339	36.741	45,3	63.758	17.320	21,4	9	67	24
2023	81.401	44.268	37.133	45,6	63.781	17.620	21,6	9	67	25

1) Alle Arbeitnehmer*innen einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungs-, rentenversicherungs- und/oder beitragspflichtig zur Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind

2) Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung bzw. zur Staatsangehörigkeit

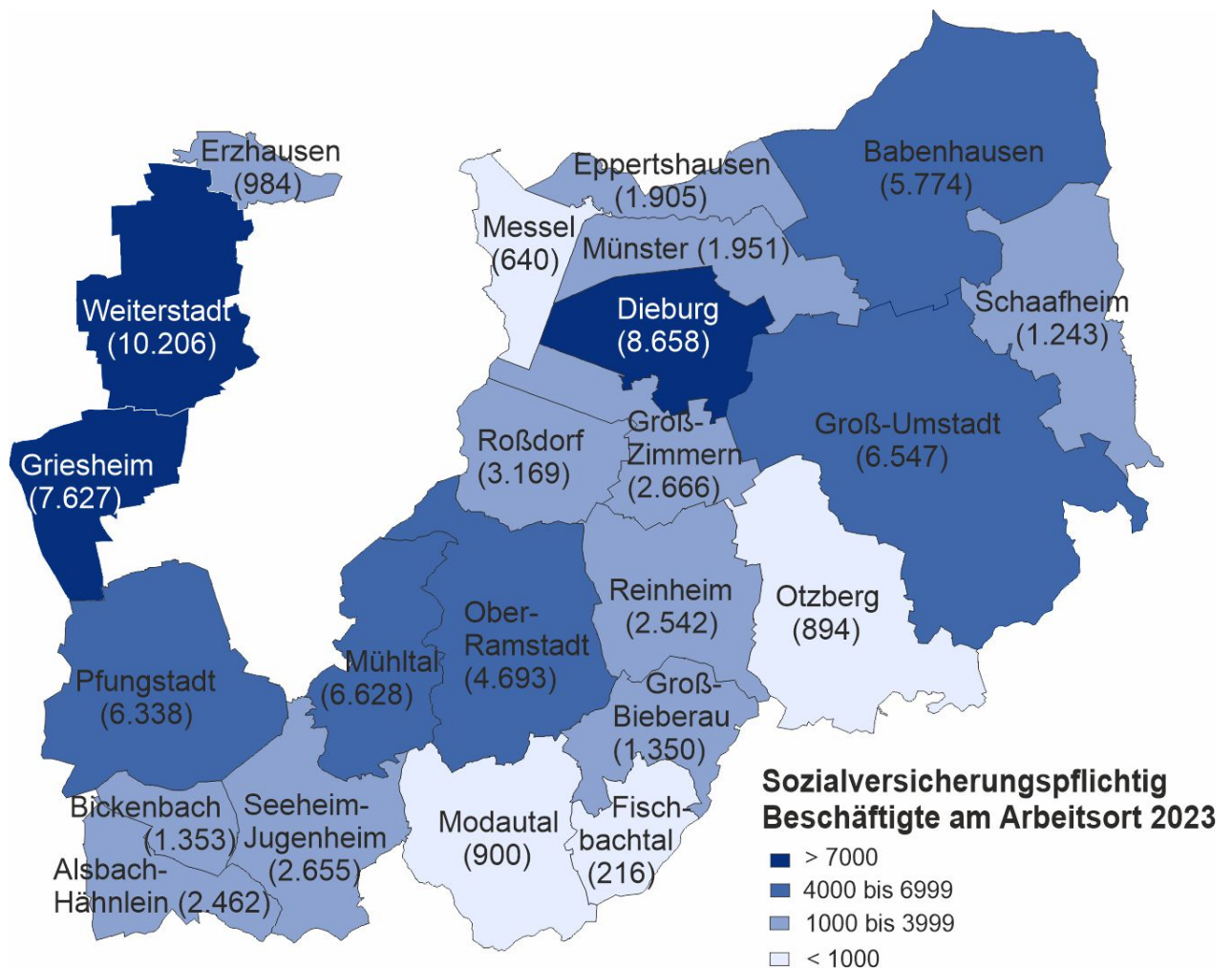
ab 2016 Quelle Altersstruktur und ab 2019 Quelle aller Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort am 30.6.2023					
	beschäftigte Arbeitnehmer*innen		davon waren beschäftigt im Bereich			
	insgesamt	darunter weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Alsbach-Hähnlein	2.462	1.032	•	978	•	744
Babenhausen	5.774	2.205	55	3.351	1.130	1.238
Bickenbach	1.353	566	•	323	•	685
Dieburg	8.658	3.791	•	•	3.417	3.173
Eppertshausen	1.905	709	—	1.086	400	419
Erzhausen	984	485	•	•	268	469
Fischbachtal	216	109	—	73	34	109
Griesheim	7.627	3.779	324	1.201	1.849	4.251
Groß-Bieberau	1.350	628	7	580	489	274
Groß-Umstadt	6.547	3.171	50	2.025	1.371	3.101
Groß-Zimmern	2.666	1.286	27	561	776	1.302
Messel	640	267	—	267	171	202
Modautal	900	445	18	289	69	524
Mühltal	6.628	3.415	•	2.026	•	4.203
Münster (Hessen)	1.951	951	•	•	577	966
Ober-Ramstadt	4.693	2.025	33	2.071	1.291	1.298
Otzberg	894	451	30	217	155	492
Pfungstadt	6.338	2.854	•	•	1.607	3.138
Reinheim	2.542	1.310	12	847	495	1.188
Roßdorf	3.169	1.480	17	890	421	1.841
Schaafheim	1.243	513	6	477	334	426
Seeheim-Jugenheim	2.655	1.639	•	•	716	1.437
Weiterstadt	10.206	4.022	84	3.162	4.944	3.016
Darmstadt-Dieburg	81.401	37.133	808	24.164	21.931	34.496

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Arbeitsmarkt kommunal und Regionalreport über Beschäftigte

Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort 2023



GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE AM ARBEITSORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Gerinfügig Beschäftigteam 30.06.2023 insgesamt	darunter				
		männlich	weiblich	Nichtdeutsche	ausschließlich geringfügig Beschäftigte	im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
Alsbach-Hähnlein	636	257	379	83	375	261
Babenhausen	1.156	487	669	203	661	495
Bickenbach	444	192	252	92	296	148
Dieburg	2.432	1.125	1.307	614	1.325	1.107
Eppertshausen	413	206	207	76	214	199
Erzhausen	489	218	271	126	257	232
Fischbachtal	146	78	68	10	68	78
Griesheim	3.562	1.559	2.003	1.610	1.870	1.692
Groß-Bieberau	403	160	243	52	243	160
Groß-Umstadt	2.170	874	1.296	388	1.329	841
Groß-Zimmern	1.481	580	901	519	742	739
Messel	332	158	174	31	199	133
Modautal	266	104	162	32	140	126
Mühltal	924	376	548	153	512	412
Münster (Hessen)	672	293	379	137	364	308
Ober-Ramstadt	980	457	523	173	518	462
Otzberg	354	137	217	57	220	134
Pfungstadt	1.880	878	1.002	378	1.052	828
Reinheim	819	332	487	103	505	314
Roßdorf	709	295	414	111	422	287
Schaafheim	692	312	380	118	381	311
Seeheim-Jugenheim	1.202	469	733	210	694	508
Weiterstadt	3.227	1.409	1.818	1.124	1.902	1.325
Darmstadt-Dieburg	23.992	10.371	13.621	5.442	13.011	10.981

Daten: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt kommunal und Regionalreport über Beschäftigte, Nürnberg

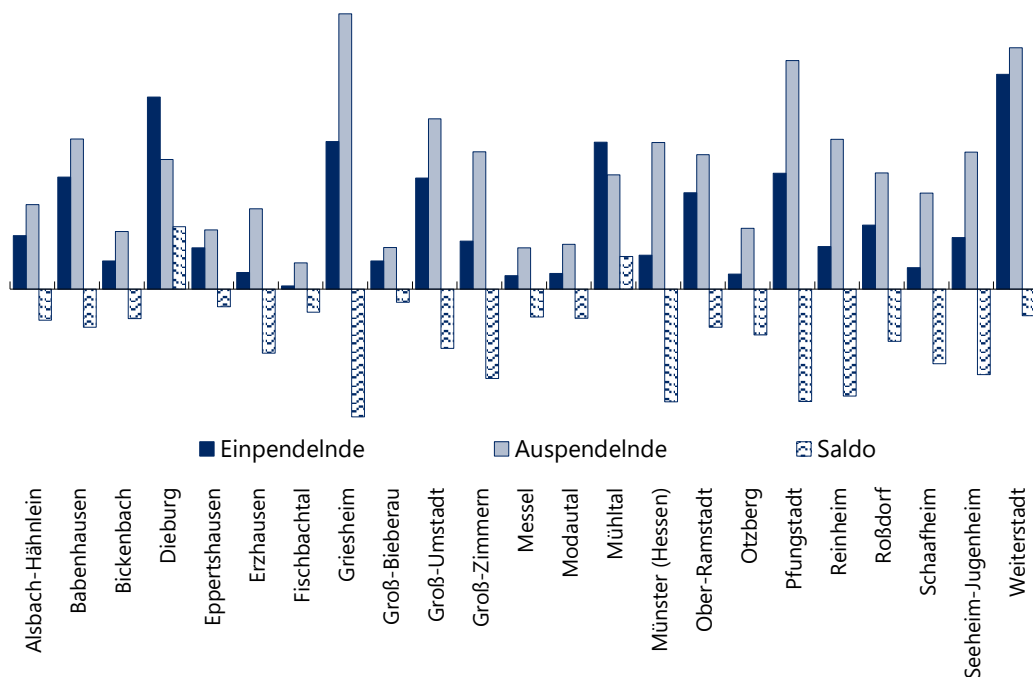
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE AM WOHNORT IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Wohnort am 30.06.2023							
	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer/-innen	davon waren ... Jahre alt		
						unter 20	20 bis unter 25	ab 55
Alsbach-Hähnlein	3.651	1.895	1.756	3.195	456	1,1	5,2	29,8
Babenhausen	7.228	3.978	3.250	5.713	1.515	1,9	7,8	23,4
Bickenbach	2.476	1.324	1.152	2.064	412	1,3	6,5	27,1
Dieburg	6.273	3.450	2.823	5.215	1.058	1,6	8,2	23,6
Eppertshausen	2.582	1.429	1.153	2.165	417	2,2	7,0	25,1
Erzhausen	3.423	1.828	1.595	2.940	483	1,6	7,0	23,7
Fischbachtal	1.093	577	516	1.024	69	1,6	5,3	28,3
Griesheim	12.505	6.764	5.741	9.521	2.984	1,2	6,9	23,0
Groß-Bieberau	1.856	999	857	1.618	237	2,3	6,8	24,5
Groß-Umstadt	8.803	4.712	4.091	7.406	1.397	1,6	6,8	27,0
Groß-Zimmern	6.081	3.343	2.738	4.954	1.127	1,7	7,9	24,0
Messel	1.704	913	791	1.436	268	1,2	6,2	25,4
Modautal	2.013	1.074	939	1.843	170	1,9	5,9	30,5
Mühlthal	5.380	2.809	2.571	4.722	658	1,3	5,9	28,3
Münster (Hessen)	6.253	3.382	2.871	5.255	998	1,7	7,6	25,5
Ober-Ramstadt	6.142	3.259	2.883	5.229	913	1,3	7,3	25,4
Otzberg	2.639	1.415	1.224	2.419	220	2,1	6,9	26,9
Pfungstadt	10.631	5.715	4.916	8.664	1.967	1,7	7,6	23,4
Reinheim	6.628	3.560	3.068	5.774	854	1,7	7,9	26,0
Roßdorf	5.160	2.741	2.419	4.333	827	1,5	7,0	26,3
Schaafheim	4.095	2.264	1.831	3.460	635	2,4	7,9	24,6
Seeheim-Jugenheim	5.916	3.078	2.838	5.062	854	1,2	5,2	28,6
Weiterstadt	11.220	6.081	5.139	8.900	2.320	1,7	7,6	21,8
Darmstadt-Dieburg	123.752	66.590	57.162	102.912	20.839	1,6	7,1	25,1

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort, Nürnberg

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE PENDELNDE ÜBER DIE GEMEINDEGRENZEN

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendelnde über die Gemeindegrenzen am 30.06.2023			Wohnort gleich Arbeitsort
	Einpendelnde	Auspendelnde	Saldo	
Alsbach-Hähnlein	2.035	3.226	-1.191	425
Babenhhausen	4.274	5.729	-1.455	1.499
Bickenbach	1.077	2.201	-1.124	275
Dieburg	7.328	4.944	2.384	1.329
Eppertshausen	1.580	2.258	-678	324
Erzhausen	630	3.069	-2.439	354
Fischbachtal	124	1.001	-877	92
Griesheim	5.634	10.513	-4.879	1.991
Groß-Bieberau	1.079	1.585	-506	271
Groß-Umstadt	4.245	6.501	-2.256	2.302
Groß-Zimmern	1.831	5.247	-3.416	833
Messel	518	1.582	-1.064	122
Modautal	601	1.715	-1.114	298
Mühltal	5.613	4.368	1.245	1.012
Münster (Hessen)	1.292	5.592	-4.300	658
Ober-Ramstadt	3.684	5.135	-1.451	1.007
Otzberg	579	2.324	-1.745	315
Pfungstadt	4.426	8.721	-4.295	1.910
Reinheim	1.629	5.716	-4.087	912
Roßdorf	2.449	4.441	-1.992	719
Schaafheim	813	3.664	-2.851	430
Seeheim-Jugenheim	1.965	5.227	-3.262	689
Weiterstadt	8.195	9.212	-1.017	2.008
Darmstadt-Dieburg	38.633	81.003	-42.370	42.743



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Gemeindedaten der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wohn- und Arbeitsort, Nürnberg

ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN

Jahr	Erwerbstätige			
	insgesamt		davon im Bereich	
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000
2017	110,5	97,1	2,0	1,6
2018	111,5	98,4	2,0	1,6
2019	112,0	99,3	2,1	1,7
2020	112,3	99,8	2,0	1,6
2021	112,4	100,0	1,9	1,5
2022	113,8	101,5	1,8	1,4
2023	113,8	101,6	1,9	1,4

Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)				Baugewerbe	
	Produzierendes Gewerbe gesamt (ohne Baugewerbe)		darunter Verarbeitendes Gewerbe			
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2017	20,4	19,4	19,6	18,6	8,3	6,4
2018	20,8	19,8	20,0	19,0	8,4	6,5
2019	20,8	19,8	20,0	19,1	8,6	6,8
2020	20,6	19,6	19,7	18,8	8,8	7,0
2021	20,1	19,1	19,2	18,3	8,8	7,0
2022	19,6	18,7	18,7	17,8	8,8	7,1
2023	19,3	18,4	18,4	17,5	8,9	7,1

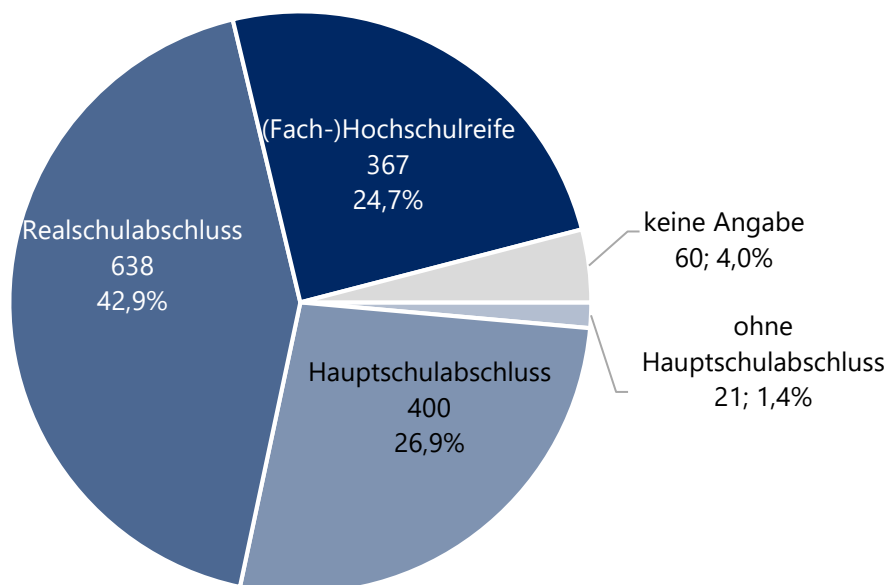
Jahr	Erwerbstätige					
	davon im Bereich					
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation		Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen		Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	
	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer	Erwerbstätige	darunter Arbeitnehmer
	1000	1000	1000	1000	1000	1000
2017	30,5	26,9	19,3	16,2	30,0	26,7
2018	31,0	27,6	19,0	15,9	30,3	27,0
2019	31,2	27,9	18,7	15,7	30,5	27,3
2020	31,0	27,8	18,8	15,9	31,2	27,9
2021	31,5	28,4	18,3	15,6	31,8	28,4
2022	32,4	29,4	18,6	15,7	32,6	29,1
2023	33,0	30,0	18,3	15,6	32,3	29,0

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder (2025): Erwerbstätigenrechnung Reihe 2 Band 1 - Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2023

BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR BERUFSAUSBILDUNGSSTELLEN

	Berichtsjahr 2022/2023 (1.10.2022 bis 30.9.2023)			
	Anzahl	Anteil in %	männlich	weiblich
Insgesamt	1.486	100,0	907	579
Alter				
unter 20 Jahren	1.025	69,0	634	391
20 bis unter 25 Jahre	377	25,4	216	161
25 Jahre und älter	84	5,7	57	27
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	1.136	76,4	680	456
Nichtdeutsche	350	23,6	227	123
Schulabgangsjahr				
Schulabgang im Berichtsjahr	887	59,7	561	326
Schulabgang in den Vorjahren	585	39,4	340	245
keine Angaben	14	0,9	6	8

BEWERBERINNEN UND BEWERBER NACH SCHULABSCHLUSS



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Personen, die eine individuelle Vermittlung in eine Berufsausbildungsstelle wünschen)

DURCHSCHNITTliche ARBEITSLOSENQUOTE IM JAHR IN %

Jahr	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Agentur für Arbeit Darmstadt	Land Hessen	Bundesgebiet
1993	5,1	5,7	7,0	8,2
1994	6,4	7,0	8,2	9,2
1995	6,9	7,3	8,4	9,3
1996	7,7	8,0	9,3	10,1
1997	8,5	8,8	10,4	11,0
1998	8,0	8,3	10,0	11,0
1999	7,4	7,9	9,4	9,9
2000	6,4	6,9	8,1	8,7
2001	5,7	6,3	7,4	8,3
2002	6,3	6,7	7,8	8,5
2003	7,4	7,9	8,8	9,3
2004	7,6	8,4	9,1	9,4
2005	9,0	10,0	10,9	11,0
2006	9,3	10,1	10,4	10,2
2007	7,3	8,2	8,6	8,4
2008	5,9	6,8	7,4	7,2
2009	5,5	6,0	6,8	8,1
2010	5,4	5,7	6,4	7,7
2011	5	5,2	5,9	7,1
2012	4,5	4,9	5,7	6,8
2013	4,9	5,2	5,8	6,9
2014	4,8	5,1	5,7	6,7
2015	4,7	4,9	5,5	6,4
2016	4,5	4,6	5,3	6,1
2017	4,7	4,7	5,0	5,7
2018	4,5	4,3	4,6	5,2
2019	4,3	4,2	4,4	5,0
2020	5,0	4,9	5,4	5,9
2021	4,6	4,6	5,2	5,7
2022	4,3	4,2	4,8	5,3
2023	4,7	4,7	5,2	5,7

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

bis 2008 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2009 Arbeitslose in % an allen zivilen Erwerbspersonen

ARBEITSLOSE IM LANDKREIS JE QUARTAL

Jahr	Arbeitslose							
	März		Juni		September		Dezember	
	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾	Anzahl	Arbeitslosen- quote ¹⁾
1993	5.826	4,9	5.920	5,0	6.503	5,4	7.192	6,0
1994	7.979	6,6	7.615	6,3	7.735	6,4	7.826	6,5
1995	8.468	7,0	8.392	6,9	8.387	6,9	8.780	7,2
1996	9.344	7,7	8.947	7,4	9.335	7,7	10.003	8,3
1997	10.641	8,8	10.197	8,4	10.366	8,5	10.209	8,4
1998	10.290	8,5	9.554	7,8	9.571	7,8	9.482	7,7
1999	9.670	7,9	9.090	7,3	8.921	7,2	8.770	7,1
2000	8.660	7,0	8.231	6,3	7.747	5,9	7.598	5,8
2001	7.539	5,8	7.421	5,6	7.153	5,4	7.802	5,9
2002	8.170	6,1	8.110	6,1	8.432	6,3	9.076	6,8
2003	9.948	7,4	9.726	7,3	10.022	7,5	10.047	7,5
2004	10.205	7,6	9.811	7,3	10.113	7,6	10.162	7,6
2005	10.520	7,9	11.698	8,8	11.701	8,8	12.088	9,1
2006	13.736	10,3	12.861	9,5	12.120	9,0	11.150	8,3
2007	11.016	8,2	9.573	7,0	9.070	6,6	8.126	5,9
2008	8.345	6,1	7.899	5,8	7.830	5,8	7.584	5,6
2009	8.683	5,7	8.335	5,5	8.545	5,6	8.293	5,4
2010	8.859	5,8	8.113	6,0	7.885	5,8	7.686	5,7
2011	7.762	5,7	7.633	5,6	7.448	5,5	6.936	5,1
2012	7.023	5,1	6.792	4,9	6.888	5,0	6.991	5,1
2013	7.688	4,0	7.756	4,2	7.641	4,2	7.316	4,1
2014	7.650	5,5	7.432	4,7	7.624	4,9	7.199	4,6
2015	7.352	4,7	7.202	4,5	7.409	4,7	6.962	4,4
2016	7.268	4,6	6.911	4,3	7.040	4,4	6.979	4,4
2017	7.601	4,7	7.709	4,7	7.603	4,7	7.366	4,5
2018	7.366	4,5	7.202	4,4	7.165	4,4	7.095	4,3
2019	7.099	4,3	7.075	4,2	7.135	4,3	7.059	4,2
2020	7.130	4,3	8.760	5,2	9.000	5,4	8.480	5,1
2021	8.520	5,1	7.530	4,5	7.230	4,3	6.860	4,1
2022	6.780	4,0	6.510	3,9	7.520	4,5	7.310	4,4
2023	7.610	4,6	7.710	4,6	8.020	4,8	7.890	4,8

1) bis 2007 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2008 bis einschließlich März 2010 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen, Juni 2010 bis Dezember 2015 Arbeitslose in % der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, ab 2016 Arbeitslose in % aller Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

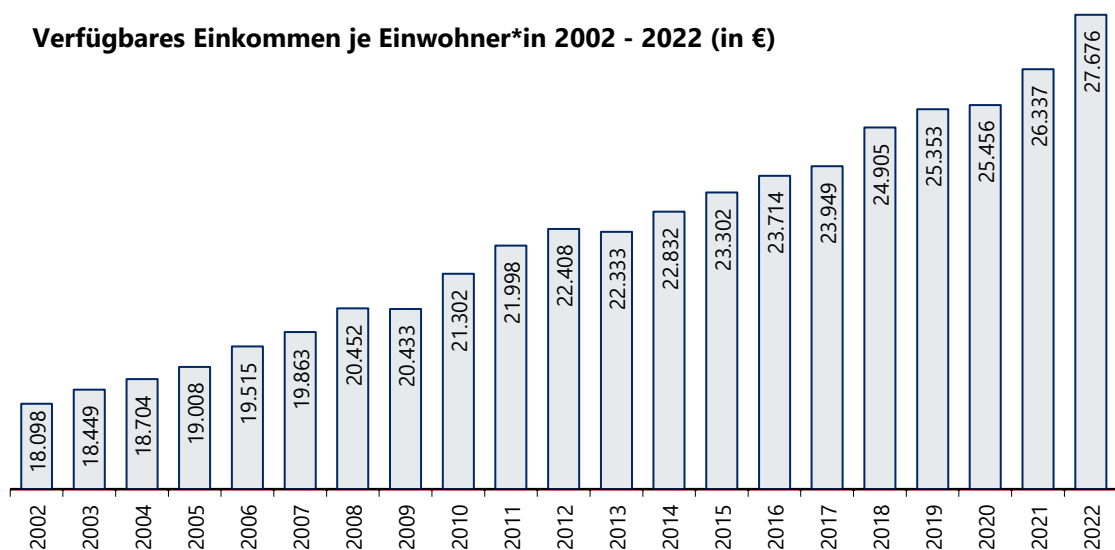
EINKOMMEN DER PRIVATEN HAUSHALTE

Jahr	Einkommen der privaten Haushalte ¹⁾ (Daten 2023 noch nicht verfügbar)									
	Verfügbares Einkommen					Primäreinkommen				
	Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in ²⁾			Millionen Euro	Anteil an Hessen in %	je Einwohner*in ²⁾		
			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100			in Euro	Landeswert = 100	Bundeswert = 100
2002	5.163	4,8	18.098	102,5	109,5	6.604	5,0	23.149	106,0	106,8
2003	5.273	4,9	18.449	102,5	109,2	6.678	5,0	23.366	106,1	106,4
2004	5.351	4,9	18.704	102,7	108,7	6.677	5,0	23.342	106,2	101,8
2005	5.432	4,9	19.008	102,7	108,2	6.723	5,0	23.525	105,7	101,0
2006	5.558	4,9	19.515	102,6	108,6	6.943	5,0	24.377	105,2	99,1
2007	5.639	4,9	19.863	102,7	108,8	7.136	5,0	25.135	105,0	117,4
2008	5.790	4,9	20.452	103,5	109,0	7.408	5,0	26.167	105,5	118,5
2009	5.777	5,0	20.433	104,7	109,0	7.255	5,0	25.660	106,4	118,4
2010	6.021	5,0	21.302	105,4	110,2	7.447	5,1	26.345	106,7	118,1
2011	6.226	5,0	21.998	106,4	109,6	7.734	5,1	27.325	107,1	116,7
2012	6.362	5,0	22.408	105,6	109,4	7.925	5,0	27.911	106,3	114,3
2013	6.363	5,0	22.333	104,8	107,9	7.977	5,0	28.000	105,5	113,0
2014	6.546	5,0	22.832	105,6	108,1	8.230	5,0	28.708	105,7	113,1
2015	6.766	5,0	23.302	105,5	108,5	8.483	5,0	29.214	105,5	113,1
2016	6.966	5,0	23.714	105,6	108,2	8.767	5,0	29.843	105,5	112,9
2017	7.074	4,9	23.949	103,7	109,3	9.011	4,9	30.504	103,7	115,4
2018	7.390	4,9	24.905	104,0	108,8	9.463	4,9	31.890	103,7	113,0
2019	7.546	4,9	25.353	104,0	107,5	9.639	4,9	32.386	103,4	111,2
2020	7.580	4,9	25.456	104,1	107,2	9.478	4,9	31.830	103,6	111,3
2021	7.830	5,0	26.337	105,3	107,9	9.838	4,9	33.091	104,5	111,7
2022	8.269	4,9	27.676	106,3	107,1	10.399	4,9	34.805	105,0	110,6

1) Einschl. der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Durchschnittliche Bevölkerung des jeweiligen Jahres

Verfügbares Einkommen je Einwohner*in 2002 - 2022 (in €)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht PI4 -
Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte in Hessen

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2022 (Daten 2023 noch nicht verfügbar)														
	alle Wirtschafts- abschnitte		davon												
			Verarbeitendes Gewerbe		Handel; Kfz-Reparatur				Grundstücks- und Wohnungswesen		ausgewählte Dienstleistungen		restliche Wirtschafts- abschnitte		
					insgesamt		darunter Einzelhandel								
Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen in Millionen Euro
Alsbach-Hähnlein	331	404	22	80	67	224	33	42	38	7	91	31	113	63	
Babenhausen	610	421	57	73	100	147	55	35	57	10	143	56	253	135	
Bickenbach	228	218	14	47	48	59	19	5	19	1	75	53	72	58	
Dieburg	754	1.349	68	267	138	628	75	94	106	56	201	178	241	220	
Eppertshausen	251	452	27	48	57	290	26	8	25	7	59	25	83	83	
Erzhausen	274	271	17	12	37	20	17	10	29	3	76	167	115	69	
Fischbachtal	91	28	7	2	17	4	10	2	6	1	19	4	42	17	
Griesheim	1.001	1.212	44	191	188	400	94	71	93	16	280	221	396	385	
Groß-Bieberau	194	198	23	37	30	89	18	46	22	2	38	12	81	57	
Groß-Umstadt	839	1.541	70	555	159	608	96	138	65	13	215	117	330	248	
Groß-Zimmern	492	333	33	84	89	62	56	36	37	4	128	49	205	134	
Messel	138	82	12	4	31	33	11	6	15	1	34	8	46	36	
Modautal	179	113	12	16	27	13	17	7	13	2	48	67	79	16	
Mühltal	525	766	38	554	68	63	46	34	67	15	175	60	177	74	
Münster (Hessen)	444	251	25	49	73	78	37	18	45	11	131	29	170	84	
Ober-Ramstadt	474	1.676	31	820	86	686	42	35	36	4	152	59	169	107	
Otzberg	231	119	13	15	37	42	22	12	22	5	69	17	90	41	
Pfungstadt	895	860	76	245	194	362	92	71	90	22	222	70	313	161	
Reinheim	514	248	45	25	88	82	59	53	44	8	144	40	193	92	
Roßdorf	452	717	25	121	74	185	41	46	41	22	136	36	176	353	
Schaafheim	318	227	37	35	57	43	30	27	28	6	76	30	120	112	
Seeheim- Jugenheim	563	401	25	186	84	86	52	33	61	21	207	53	186	56	
Weiterstadt	891	8.132	46	42	186	7.603	90	128	67	15	219	70	373	401	
Darmstadt-Dieburg	10.689	20.020	767	3.509	1.935	11.806	1.038	957	1.026	253	2.938	1.449	4.023	3.003	

BRUTTOINLANDSPRODUKT IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner/-in ¹⁾ 2021 und 2022									
	BIP					BIP je Einwohner/-in				
	Millionen Euro			Anteil am BIP des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2021	2022	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2021	2022	2021	2022	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2021	2022
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	14.133	14.077	- 0,4	4,6	4,3	88.664	87.466	- 1,4	182,2	170,3
Frankfurt am Main, Stadt	75.440	80.232	6,4	24,6	24,6	99.046	104.722	5,7	203,6	203,9
Offenbach am Main, Stadt	5.100	6.112	19,8	1,7	1,9	38.907	46.048	18,4	80,0	89,6
Wiesbaden, Landeshauptstadt	19.783	20.761	4,9	6,5	6,4	70.964	73.877	4,1	145,9	143,8
Bergstraße	8.461	8.924	5,5	2,8	2,7	31.212	32.665	4,7	64,2	63,6
Darmstadt-Dieburg	9.496	10.002	5,3	3,1	3,1	31.939	33.477	4,8	65,6	65,2
Groß-Gerau	12.573	12.971	3,2	4,1	4,0	45.543	46.608	2,3	93,6	90,7
Hochtaunuskreis	11.791	12.495	6,0	3,9	3,8	49.718	52.441	5,5	102,2	102,1
Main-Kinzig-Kreis	16.254	17.375	6,9	5,3	5,3	38.464	40.676	5,8	79,1	79,2
Main-Taunus-Kreis	14.460	15.287	5,7	4,7	4,7	60.433	63.472	5,0	124,2	123,6
Odenwaldkreis	2.615	2.762	5,6	0,9	0,8	27.002	28.393	5,2	55,5	55,3
Offenbach	15.502	16.617	7,2	5,1	5,1	43.424	46.183	6,4	89,3	89,9
Rheingau-Taunus-Kreis	4.899	5.106	4,2	1,6	1,6	26.151	27.097	3,6	53,7	52,8
Wetteraukreis	9.806	10.723	9,3	3,2	3,3	31.530	34.097	8,1	64,8	66,4
Reg.-Bez. Darmstadt	220.314	233.442	6,0	71,9	71,6	54.715	57.536	5,2	112,5	112,0
Gießen	10.741	11.064	3,0	3,5	3,4	39.450	40.120	1,7	81,1	78,1
Lahn-Dill-Kreis	9.128	9.974	9,3	3,0	3,1	36.028	39.064	8,4	74,0	76,0
Limburg-Weilburg	5.650	6.073	7,5	1,8	1,9	32.746	34.935	6,7	67,3	68,0
Marburg-Biedenkopf	10.574	10.416	- 1,5	3,5	3,2	42.984	42.019	- 2,2	88,3	81,8
Vogelsbergkreis	3.138	3.351	6,8	1,0	1,0	29.721	31.541	6,1	61,1	61,4
Reg.-Bez. Gießen	39.231	40.878	4,2	12,8	12,5	37.372	38.598	3,3	76,8	75,1
Kassel, documenta-Stadt	10.838	11.870	9,5	3,5	3,6	53.995	58.673	8,7	111,0	114,2
Fulda	8.883	9.787	10,2	2,9	3,0	39.781	43.400	9,1	81,8	84,5
Hersfeld-Rotenburg	4.787	5.567	16,3	1,6	1,7	39.815	46.061	15,7	81,8	89,7
Kassel	7.004	7.861	12,2	2,3	2,4	29.537	32.891	11,4	60,7	64,0
Schwalm-Eder-Kreis	6.113	6.622	8,3	2,0	2,0	33.969	36.518	7,5	69,8	71,1
Waldeck-Frankenberg	6.388	6.882	7,7	2,1	2,1	40.815	43.604	6,8	83,9	84,9
Werra-Meißner-Kreis	2.672	2.927	9,6	0,9	0,9	26.750	29.284	9,5	55,0	57,0
Reg.-Bez. Kassel	46.686	51.516	10,3	15,2	15,8	38.338	41.992	9,5	78,8	81,7
Land Hessen	306.230	325.836	6,4	100,0	100,0	48.654	51.368	5,6	100,0	100,0
davon										
kreisfreie Städte	125.295	133.051	6,2	40,9	40,8	81.803	86.221	5,4	168,1	167,8
Landkreise	180.935	192.785	6,5	59,1	59,2	37.992	40.163	5,7	78,1	78,2
RVB FrankfurtRheinMain	150.731	160.758	6,7	49,2	49,3	61.852	64.839	4,8	127,1	126,2

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

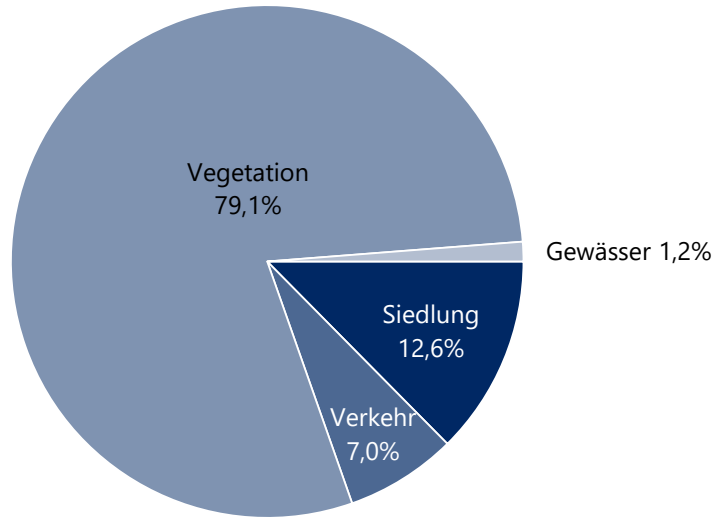
BRUTTOWERTSCHÖPFUNG IN HESSEN

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen insgesamt und je Einwohner/-in 2021 und 2022									
	BWS					BWS je Einwohner/-in				
	Millionen Euro			Anteil an der BWS des Landes Hessen in %		Euro			Messzahlen (Landeswert = 100)	
	2021	2022	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2021	2022	2021	2022	Zu- bzw. Abnahme (-) in %	2021	2022
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	12 801	12 743	- 0,4	4,6	4,3	80 305	79 182	- 1,4	182,2	170,3
Frankfurt am Main, Stadt	68.327	72.633	6,3	24,6	24,6	89.707	94.803	5,7	203,6	203,9
Offenbach am Main, Stadt	4.620	5.533	19,8	1,7	1,9	35.239	41.686	18,3	80,0	89,6
Wiesbaden, Landeshauptstadt	17.918	18.794	4,9	6,5	6,4	64.273	66.880	4,1	145,9	143,8
Bergstraße	7.663	8.079	5,4	2,8	2,7	28.269	29.572	4,6	64,2	63,6
Darmstadt-Dieburg	8.600	9.055	5,3	3,1	3,1	28.928	30.307	4,8	65,6	65,2
Groß-Gerau	11.387	11.743	3,1	4,1	4,0	41.249	42.194	2,3	93,6	90,7
Hochtaunuskreis	10.679	11.312	5,9	3,9	3,8	45.030	47.475	5,4	102,2	102,1
Main-Kinzig-Kreis	14.721	15.729	6,8	5,3	5,3	34.837	36.823	5,7	79,1	79,2
Main-Taunus-Kreis	13.096	13.839	5,7	4,7	4,7	54.735	57.460	5,0	124,2	123,6
Odenwaldkreis	2.369	2.500	5,6	0,9	0,8	24.456	25.704	5,1	55,5	55,3
Offenbach	14.041	15.043	7,1	5,1	5,1	39.330	41.809	6,3	89,3	89,9
Rheingau-Taunus-Kreis	4.437	4.622	4,2	1,6	1,6	23.686	24.530	3,6	53,8	52,7
Wetteraukreis	8.881	9.707	9,3	3,2	3,3	28.557	30.867	8,1	64,8	66,4
Reg.-Bez. Darmstadt	199.541	211.333	5,9	71,9	71,6	49.556	52.087	5,1	112,5	112,0
Gießen	9.728	10.016	3,0	3,5	3,4	35.731	36.320	1,6	81,1	78,1
Lahn-Dill-Kreis	8.268	9.030	9,2	3,0	3,1	32.631	35.365	8,4	74,1	76,0
Limburg-Weilburg	5.117	5.497	7,4	1,8	1,9	29.659	31.627	6,6	67,3	68
Marburg-Biedenkopf	9.577	9.430	-1,5	3,5	3,2	38.931	38.040	-2,3	88,3	81,8
Vogelsbergkreis	2.842	3.034	6,7	1,0	1,0	26.919	28.554	6,1	61,1	61,4
Reg.-Bez. Gießen	35.532	37.006	4,1	12,8	12,5	33.848	34.943	3,2	76,8	75,1
Kassel, documenta-Stadt	9.816	10.746	9,5	3,5	3,6	48.904	53.116	8,6	111,0	114,2
Fulda	8.046	8.860	10,1	2,9	3,0	36.031	39.289	9,0	81,8	84,5
Hersfeld-Rotenburg	4.336	5.040	16,2	1,6	1,7	36.061	41.699	15,6	81,8	89,7
Kassel	6.344	7.116	12,2	2,3	2,4	26.752	29.776	11,3	60,7	64,0
Schwalm-Eder-Kreis	5.536	5.994	8,3	2,0	2,0	30.766	33.059	7,5	69,8	71,1
Waldeck-Frankenberg	5.786	6.230	7,7	2,1	2,1	36.967	39.474	6,8	83,9	84,9
Werra-Meißner-Kreis	2.420	2.650	9,5	0,9	0,9	24.228	26.511	9,4	55,0	57
Reg.-Bez. Kassel	42.284	46.637	10,3	15,2	15,8	34.723	38.015	9,5	78,8	81,7
Land Hessen	277.357	294.976	6,4	100,0	100,0	44.066	46.503	5,5	100,0	100
davon										
kreisfreie Städte	113.482	120.450	6,1	40,9	40,8	74.090	78.055	5,4	168,1	167,8
Landkreise	163.876	174.526	6,5	59,1	59,2	34.410	36.359	5,7	78,1	78,2
RVB FrankfurtRheinMain	118.987	126.784	6,6	42,9	43,0	48.826	51.137	4,7	110,8	110

1) Bevölkerung im Jahresdurchschnitt.

BODENFLÄCHE NACH NUTZUNGSARTEN

Bodenfläche nach Nutzung am 31.12.2023 (Flächen in ha)				
Insgesamt	Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
65.864	8.360	4.669	52.013	822



Siedlung (Flächen in ha)									
Siedlung Insgesamt	darunter								
	Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Halde	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischter Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
							Insgesamt	Grünanlage	
8.360	4.336	1.429	35	298	941	372	865	334	84

Verkehr (Flächen in ha)					
Verkehr Insgesamt	darunter				
	Straße	Weg	Platz	Bahnverkehr	Flugverkehr
4.669	2.107	2.176	76	300	10

Vegetation (Flächen in ha)							Gewässer		
Vegetation Insgesamt	darunter						Gewässer Insgesamt	darunter	
	Landwirtschaft	Wald	Gehölz	Moor	Sumpf	Unland, Vegetationslose Fläche		Fließgewässer	Stehendes Gewässer
52.013	28.481	23.011	268	4	10	239	822	608	215

Daten:
Hessisches Statistisches Landesamt - Statistischer Bericht C I 2 - Flächenerhebung in Hessen zum 31.12.2023 Tatsächliche Nutzung

FLÄCHENNUTZUNG IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Flächennutzung nach der Belegenheit 2023														
	Bodenfläche am 31.12.2023	davon													
		Siedlung		darunter		Verkehr		Vegetation		darunter				Gewässer	
				Wohnbaufläche						Landwirtschaft		Waldfläche			
ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	
Alsbach-Hähnlein	1.577	261	16,5	160	10,1	125	8,0	1.171	74,2	872	55,3	276	17,5	20	1,3
Babenhäusen	6.685	713	10,7	268	4,0	379	5,7	5.449	81,5	2.181	32,6	3.247	48,6	143	2,1
Bickenbach	926	160	17,3	87	9,4	99	10,7	629	67,9	452	48,8	159	17,2	39	4,2
Dieburg	2.308	517	22,4	218	9,4	212	9,2	1.539	66,7	455	19,7	1.076	46,6	40	1,7
Eppertshausen	1.311	161	12,3	95	7,3	69	5,3	1.066	81,3	234	17,9	828	63,2	15	1,2
Erzhausen	740	147	19,9	108	14,5	65	8,8	513	69,3	328	44,3	184	24,8	15	2,0
Fischbachtal	1.327	105	7,9	65	4,9	77	5,8	1.132	85,3	520	39,2	605	45,6	13	1,0
Griesheim	2.155	538	25,0	294	13,7	234	10,9	1.348	62,5	991	46,0	340	15,8	35	1,6
Groß-Bieberau	1.827	182	10,0	81	4,4	108	5,9	1.516	83,0	888	48,6	622	34,0	20	1,1
Groß-Umstadt	8.684	657	7,6	347	4,0	542	6,2	7.427	85,5	4.306	49,6	3.070	35,3	58	0,7
Groß-Zimmern	2.126	363	17,1	185	8,7	129	6,1	1.588	74,7	863	40,6	706	33,2	46	2,2
Messel	1.482	228	15,4	69	4,7	85	5,7	1.160	78,3	364	24,6	724	48,8	10	0,7
Modautal	3.179	207	6,5	126	3,9	205	6,4	2.742	86,2	1.560	49,1	1.172	36,9	26	0,8
Mühlthal	2.534	418	16,5	229	9,0	146	5,8	1.950	77,0	827	32,6	1.068	42,2	20	0,8
Münster (Hessen)	2.078	313	15,1	195	9,4	147	7,1	1.581	76,1	714	34,3	857	41,2	37	1,8
Ober-Ramstadt	4.188	373	8,9	211	5,0	291	6,9	3.490	83,3	1.719	41,1	1.736	41,5	34	0,8
Otzberg	4.194	226	5,4	126	3,0	235	5,6	3.707	88,4	2.643	63,0	1.029	24,5	26	0,6
Pfungstadt	4.254	607	14,3	300	7,1	382	9,0	3.182	74,8	1.929	45,4	1.248	29,3	83	1,9
Reinheim	2.770	475	17,1	267	9,6	253	9,1	2.006	72,4	1.836	66,3	130	4,7	37	1,3
Roßdorf	2.060	358	17,4	195	9,4	180	8,7	1.504	73,0	774	37,6	721	35,0	18	0,9
Schaafheim	3.216	256	8,0	141	4,4	197	6,1	2.746	85,4	1.614	50,2	1.105	34,4	16	0,5
Seeheim-Jugenheim	2.800	406	14,5	283	10,1	180	6,4	2.200	78,6	792	28,3	1.391	49,7	15	0,5
Weiterstadt	3.440	689	20,0	287	8,3	328	9,5	2.365	68,7	1.619	47,1	718	20,9	58	1,7
Darmstadt-Dieburg	65.864	8.360	12,7	4.336	6,6	4.669	7,1	52.013	79,0	28.481	43,2	23.011	34,9	822	1,2

LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklasse der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Jahr 2020 (Landwirtschaftszählung 2020)								
	landwirtschaftliche Betriebe								LF der Betriebe in ha
	insgesamt	davon mit landw. genutzter Fläche (LF) in Hektar (ha)							
		unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 200	200 oder mehr	
Alsbach-Hähnlein	16	2	2	1	4	6	1	0	709
Babenhausen	33	4	3	5	7	4	10	0	1.855
Bickenbach	7	0	0	2	2	1	2	0	365
Dieburg	6	1	0	0	4	1	0	0	195
Eppertshausen	2	0	0	0	0	2	0	0	•
Erzhausen	4	3	0	0	0	0	1	0	•
Fischbachtal	16	0	2	7	5	2	0	0	425
Griesheim	34	4	8	4	6	7	5	0	1.657
Groß-Bieberau	19	2	1	2	5	8	1	0	865
Groß-Umstadt	75	9	6	13	19	17	9	2	3.683
Groß-Zimmern	10	0	1	2	2	0	4	1	882
Messel	5	0	1	1	2	1	0	0	153
Modautal	35	1	7	10	10	6	1	0	1.119
Mühltal	18	1	3	2	5	4	3	0	978
Münster (Hessen)	7	0	0	1	2	2	1	1	642
Ober-Ramstadt	23	0	2	3	6	5	7	0	1.594
Otzberg	32	0	2	3	8	9	6	4	2.702
Pfungstadt	25	0	1	4	6	8	4	2	1.834
Reinheim	27	1	5	2	4	8	7	0	1.655
Roßdorf	15	1	2	1	7	1	2	1	757
Schaafheim	22	1	1	1	9	5	5	0	1.295
Seeheim-Jugenheim	17	1	3	5	6	2	0	0	433
Weiterstadt	21	2	0	1	5	4	7	2	1.994
Darmstadt-Dieburg	469	33	50	70	124	103	76	13	26.080

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN, WOHNUNGEN UND WOHNRÄUMEN

Jahr	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.									
	Wohngebäude ¹⁾	Wohnungen insgesamt ²⁾		davon mit . . . Raum/Räumen einschl. Küchen						Räume insgesamt ⁴⁾
		Anzahl	auf 1000 Einwohnende ³⁾	1	2	3	4	5	ab 6	
1993	60.854	107.116	392	1.619	4.264	16.704	29.037	24.284	31.208	514.190
1994	61.417	109.403	397	1.680	4.440	17.263	29.664	24.706	31.650	523.952
1995	61.842	111.199	400	1.838	4.543	17.697	30.183	24.977	31.961	531.128
1996	62.387	113.268	405	1.913	4.730	18.171	30.743	25.317	32.394	540.022
1997	63.001	114.588	407	1.939	4.903	18.541	30.718	25.632	32.855	546.319
1998	63.709	116.365	412	1.959	4.972	18.854	31.022	26.084	33.474	555.242
1999	64.452	118.026	415	2.006	5.036	19.119	31.358	26.393	34.114	563.566
2000	65.320	119.573	419	2.015	5.097	19.258	31.604	26.762	34.837	572.054
2001	65.936	120.552	419	2.037	5.117	19.293	31.718	27.030	35.357	577.719
2002	66.531	121.685	421	2.041	5.184	19.404	31.905	27.270	35.881	583.889
2003	67.114	122.683	423	2.065	5.287	19.506	32.002	27.477	36.346	589.128
2004	67.598	123.481	426	2.076	5.338	19.574	32.062	27.631	36.800	593.707
2005	68.138	124.325	428	2.097	5.372	19.630	32.151	27.782	37.293	598.637
2006	68.745	125.303	432	2.106	5.407	19.720	32.270	28.012	37.788	604.026
2007	69.201	126.020	436	2.131	5.404	19.775	32.372	28.147	38.191	608.167
2008	69.567	126.661	439	2.083	5.459	19.814	32.479	28.279	38.547	612.064
2009	69.823	127.089	440	2.086	5.477	19.827	32.500	28.335	38.864	614.825
2010	70.078	127.475	441	2.086	5.491	19.824	32.533	28.425	39.116	617.281
2011	70.177	127.624	440	2.087	5.515	19.847	32.535	28.429	39.211	618.154
2012	73.630	133.712	470	2.342	8.555	22.254	33.822	26.080	40.659	640.478
2013	73.081	130.973	459	2.132	8.000	21.166	32.772	25.587	41.316	635.518
2014	73.500	131.722	457	2.163	8.013	21.254	32.917	25.736	41.639	639.564
2015	74.025	132.612	453	2.201	8.053	21.331	33.007	25.913	42.107	644.593
2016	74.515	133.444	453	2.216	8.107	21.390	33.118	26.051	42.562	649.384
2017	75.307	134.861	456	2.210	8.238	21.592	33.316	26.347	43.158	656.830
2018	75.677	135.611	456	2.276	8.317	21.731	33.427	26.503	43.357	660.115
2019	76.069	136.507	458	2.301	8.441	21.905	33.558	26.619	43.683	664.314
2020	76.506	137.453	462	2.348	8.576	22.104	33.694	26.756	43.975	668.546
2021	76.810	138.232	466	2.478	8.679	22.249	33.799	26.865	44.162	671.663
2022	77.122	138.982	462	2.514	8.779	22.434	33.944	26.939	44.372	674.838
2023	77.299	139.459	462	2.551	8.870	22.540	34.008	26.988	44.502	676.770

1) Einschl. Wochenend- und Ferienhäuser mit 50 oder mehr m² Fläche, ab 2015 inkl. Wohnheime

2) In Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden, ab 2015 inkl. Wohnheime

3) Bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

4) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr m² Fläche sowie Küchen

BESTAND AN WOHNGEBÄUDEN UND WOHNUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Bestand an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31.12.2023									Bestand an Wohngebäuden (einschl. Wohnheimen) am 31.12.2023			
	insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						Räume	Wohnfläche in 1000 m²	insgesamt	davon mit ... Wohnungen		
		1	2	3	4	5	ab 6				1	2	ab 3
Alsbach-Hähnlein	4.454	43	301	636	932	970	1.572	22.253	497	2.695	1.862	558	275
Babenhausen	7.573	65	416	1.183	1.919	1.541	2.449	37.353	805	4.318	2.855	935	528
Bickenbach	2.815	74	186	466	770	497	822	13.238	292	1.541	1.041	314	186
Dieburg	7.288	314	399	1.154	1.504	1.408	2.509	35.404	757	4.111	2.943	713	455
Eppertshausen	2.880	27	163	492	683	635	880	14.114	308	1.637	1.003	419	215
Erzhausen	3.677	59	222	601	892	720	1.183	17.752	388	2.135	1.349	534	252
Fischbachtal	1.324	20	70	169	285	271	509	6.909	154	853	595	187	71
Griesheim	13.095	303	1.102	2.662	3.758	2.215	3.055	58.029	1.270	6.010	3.470	1.213	1.327
Groß-Bieberau	2.099	33	106	302	422	418	818	10.930	234	1.273	794	349	130
Groß-Umstadt	9.906	104	566	1.470	2.396	1.758	3.612	50.195	1.078	5.898	3.900	1.376	622
Groß-Zimmern	6.518	97	483	1.046	1.487	1.182	2.223	31.968	684	3.662	2.456	763	443
Messel	1.969	56	111	295	428	481	598	9.636	210	1.038	641	263	134
Modautal	2.288	18	112	260	482	450	966	12.236	270	1.557	1.066	370	121
Mühlthal	6.663	133	442	929	1.550	1.250	2.359	33.125	736	3.795	2.501	818	476
Münster (Hessen)	6.647	60	394	1.105	1.553	1.329	2.206	32.725	705	3.805	2.447	890	468
Ober-Ramstadt	7.212	156	511	1.230	1.738	1.383	2.194	34.477	744	3.925	2.527	823	575
Otzberg	3.031	27	139	341	622	565	1.337	16.619	364	2.049	1.416	496	137
Pfungstadt	12.027	153	880	2.293	3.516	2.295	2.890	54.670	1.163	5.667	3.244	1.302	1.121
Reinheim	7.916	120	402	1.234	1.928	1.512	2.720	39.574	855	4.676	2.991	1.199	486
Roßdorf	6.013	92	406	834	1.408	1.114	2.159	29.903	649	3.569	2.430	758	381
Schaafheim	4.257	46	168	586	910	975	1.572	22.043	479	2.608	1.560	771	277
Seeheim-Jugenheim	8.079	288	462	1.255	1.732	1.613	2.729	39.622	896	4.582	3.201	815	566
Weiterstadt	11.728	263	829	1.997	3.093	2.406	3.140	53.995	1.157	5.895	3.674	1.271	950
Darmstadt-Dieburg	139.459	2.551	8.870	22.540	34.008	26.988	44.502	676.770	14.694	77.299	49.966	17.137	10.196

BAUGENEHMIGUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Baugenehmigungen 2023														
Gemeinde	Wohngebäude (ohne Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)										Nichtwohngebäude			
	Gebäude		Wohnungen											
	insgesamt	davon 1- und 2-Familienhäuser	insgesamt	in 1-Familienhäusern		in 2-Familienhäusern		in Mehrfamilienhäusern		Wohnfläche in m²	Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfläche in m²	Wohnungen insgesamt
				Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%					
Alsbach-Hähnlein	21	18	35	17	48,6	2	5,7	16	45,7	4.536	5	30.847	2.763	64
Babenhausen	60	58	67	58	86,6	—	—	9	13,4	9.504	5	12.303	2.481	110
Bickenbach	1	—	7	—	—	—	—	7	100,0	577	2	19.619	3.722	8
Dieburg	11	9	19	9	47,4	—	—	10	52,6	2.558	5	7.532	1.508	28
Eppertshausen	2	2	2	2	100,0	—	—	—	—	379	1	774	140	3
Erzhausen	2	2	3	1	33,3	2	66,7	—	—	299	1	5650,0	1352,0	5
Fischbachtal	1	1	1	1	100,0	—	—	—	—	164	—	—	—	9
Griesheim	32	31	36	29	80,6	4	11,1	3	8,3	5.141	6	18.319	3.352	45
Groß-Bieberau	4	4	5	3	60,0	2	40,0	—	—	548	1	84	30	6
Groß-Umstadt	24	22	45	15	33,3	14	31,1	16	35,6	6.152	1	247	46	58
Groß-Zimmern	19	14	60	13	21,7	2	3,3	45	75,0	5.312	2	39.046	14.707	72
Messel	29	29	29	29	100,0	—	—	—	—	4.572	—	—	—	29
Modautal	9	9	10	8	80,0	2	20,0	—	—	1.499	3	4452	830	10
Mühlthal	12	12	13	11	84,6	2	15,4	—	—	2.133	2	11.118	1.971	5
Münster	8	6	21	4	19,0	4	19,0	13	61,9	2.262	6	13.472	2.328	28
Ober-Ramstadt	8	8	9	7	77,8	2	22,2	—	—	1.244	2	7.127	861	15
Otzberg	4	4	5	3	60,0	2	40,0	—	—	813	2	8443	1102	7
Pfungstadt	21	14	142	13	9,2	2	1,4	127	89,4	8.387	3	126.433	11.556	150
Reinheim	6	5	9	5	55,6	—	—	4	44,4	1.381	2	6.677	1.443	20
Roßdorf	8	4	66	3	4,5	2	3,0	61	92,4	3.711	9	56.760	12.050	176
Schaafheim	15	13	26	10	38,5	6	23,1	10	38,5	3.437	6	39.628	8.113	57
Seeheim-Jugenheim	2	1	5	1	20,0	—	—	4	80,0	936	—	—	—	13
Weiterstadt	30	24	56	22	39,3	4	7,1	30	53,6	5.989	5	79.177	9.094	72
Darmstadt-Dieburg	329	290	671	264	39,3	52	7,7	355	52,9	71.534	69	487.708	79.449	990

BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Baufertigstellungen 2023										
	Wohngebäude							Nichtwohngebäude			fertiggestellte Wohnungen insgesamt
	Gebäude		Wohnungen					Gebäude	umbauter Raum in m³	Nutzfläche in m²	
	insgesamt	darunter 1- und 2- Familienhäuser	insgesamt	darunter in			Wohnfläche in m²				
				Ein-	Zwei-	Mehr-					
				familienhäusern							
Alsbach-Hähnlein	16	15	22	14	2	6	2.933	2	88.662	9.526	22
Babenhausen	9	9	10	8	2	—	1.602	—	—	—	44
Bickenbach	1	1	1	1	—	—	167	2	20.208	2.455	6
Dieburg	8	6	29	5	2	22	3.419	6	1.063.723	98.608	37
Eppertshausen	5	4	9	2	4	3	1.270	—	—	—	16
Erzhausen	4	2	10	2	—	8	816	—	—	—	11
Fischbachtal	5	3	30	3	—	27	2.158	—	—	—	33
Griesheim	29	25	66	22	6	38	6.633	3	27.259	9.762	72
Groß-Bieberau	1	1	1	1	—	—	219	—	—	—	1
Groß-Umstadt	12	7	39	4	6	29	4.087	3	885	217	42
Groß-Zimmern	8	7	13	7	—	6	1.609	1	1.507	236	18
Messel	1	—	5	—	—	5	408	1	4.592	778	7
Modautal	4	4	5	3	2	—	538	1	485	113	6
Mühltal	4	4	4	4	—	—	747	1	48.246	9.820	7
Münster (Hessen)	10	9	14	7	4	3	2.106	1	2.836	456	33
Ober-Ramstadt	6	6	6	6	—	—	899	3	12.743	1.795	10
Otzberg	8	5	20	4	2	14	2.408	1	2.206	432	26
Pfungstadt	6	1	49	1	—	48	3.865	9	42.794	7.945	68
Reinheim	8	7	12	6	2	4	1.646	—	—	—	14
Roßdorf	10	9	17	9	—	8	1.964	7	11.423	2.266	24
Schaafheim	8	8	10	6	4	—	1.365	4	19.967	2.101	10
Seeheim-Jugenheim	4	4	4	4	—	—	560	1	4.415	651	7
Weiterstadt	29	29	29	29	—	—	4.483	7	107.736	17.913	35
Darmstadt-Dieburg	196	166	405	148	36	221	45.902	53	1.459.687	165.074	549

TOURISMUS IN DEN GEMEINDEN

Gemeinde	Tourismus 2023			
	durchschnittliches Bettenangebot	Ankünfte	Übernachtungen	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Alsbach-Hähnlein	•	•	•	•
Babenhausen	456	22.678	45.485	2,0
Bickenbach	—	—	—	—
Dieburg	•	•	•	•
Eppertshausen	•	•	•	•
Erzhausen	•	•	•	•
Fischbachtal	228	7.090	19.751	2,8
Griesheim	428	19.569	81.658	4,2
Groß-Bieberau	•	•	•	•
Groß-Umstadt	209	14.584	25.516	1,7
Groß-Zimmern	•	•	•	•
Messel	•	•	•	•
Modautal	•	•	•	•
Mühltal	95	8.324	13.570	1,6
Münster (Hessen)	161	1.796	27.119	15,1
Ober-Ramstadt	•	•	•	•
Otzberg	•	•	•	•
Pfungstadt	142	8.019	13.195	1,6
Reinheim	•	•	•	•
Roßdorf	223	11.614	30.519	2,6
Schaafheim	•	•	•	•
Seeheim-Jugenheim	703	75.673	124.979	1,7
Weiterstadt	403	9.248	30.707	3,3
Darmstadt-Dieburg	3.999	213.685	541.365	2,5

BESTAND AN KRAFTFAHRZEUGEN UND KRAFTFAHRZEUGDICHTEN

Jahr	Bestand an Kraftfahrzeugen mit amtlichem Kennzeichen am 01.01. ^{1) 6)}									
	Kraftfahrzeuge insgesamt ²⁾	davon							Kraftfahrzeugdichte	
		Krafträder		Personenkraft- wagen ³⁾	Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	sonstige Kraftfahrzeuge	Kraftfahr- zeuge insgesamt	Personen- kraftwagen insgesamt
		insgesamt	darunter zweirädrig							
1994	171.749	8.926	8.123	149.208	217	6.684	4.389	2.325	629	547
1995	174.908	9.651	8.774	151.358	207	6.944	4.365	2.383	635	550
1996	178.753	10.400	9.471	154.018	189	7.344	4.378	2.424	643	554
1997	181.477	11.244	10.105	155.807	190	7.370	4.399	2.467	649	557
1998	184.336	12.253	10.723	157.422	186	7.625	4.411	2.439	654	559
1999	187.245	13.251	11.455	159.098	195	7.758	4.510	2.433	662	563
2000	191.526	14.015	11.793	162.082	187	8.170	4.636	2.436	671	568
2001	199.184	15.046	12.510	167.977	192	8.741	4.709	2.519	697	588
2002	203.297	15.602	12.894	171.068	197	8.963	4.925	2.542	707	595
2003	206.719	16.062	13.220	173.996	188	9.014	4.899	2.560	716	602
2004	208.369	16.402	13.385	175.352	182	8.938	4.939	2.556	719	605
2005	208.236	16.830	13.826	174.680	196	8.859	5.113	2.558	718	602
2006	209.526	17.150	16.917	177.106	202	8.982	5.215	871	721	610
2007	211.281	17.396	17.097	178.392	202	9.067	5.348	876	729	616
2008	190.213	15.845	15.530	160.208	144	7.925	5.309	782	658	554
2009	190.744	16.166	15.812	160.361	125	8.108	5.181	803	659	554
2010	193.550	16.591	16.196	162.380	129	8.343	5.311	796	670	562
2011	196.022	16.737	16.320	164.272	122	8.483	5.584	824	677	567
2012	200.335	17.035	16.628	167.609	125	8.882	5.861	823	707	591
2013	202.878	17.288	16.819	169.912	123	8.957	5.789	809	713	597
2014	204.983	17.571	17.082	171.536	133	9.119	5.822	802	718	601
2015	207.628	17.824	17.320	173.924	135	9.235	5.702	808	721	604
2016	211.268	18.112	17.594	176.788	124	9.505	5.930	809	722	604
2017	215.868	18.501	17.975	180.653	131	9.766	6.011	806	732	613
2018	219.570	18.626	18.087	183.533	136	10.259	6.215	801	743	620
2019	222.753	18.735	18.204	186.019	134	10.711	6.352	802	752	628
2020	225.791	19.061	18.534	188.499	128	11.002	6.303	798	759	634
2021	228.388	19.539	19.012	190.415	129	11.350	6.144	811	767	639
2022	229.353	19.828	19.293	190.619	141	11.791	6.172	802	770	640
2023	229.470	20.354	19.733	189.974	139	12.115	6.084	804	773	640
2024	230.724	20.517	19.975	190.695	137	12.504	6.043	828	767	634

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt (www.kba.de, Bericht FZ1)

2) Bis 2007 einschl. der vorübergehend abgemeldeten Kraftfahrzeuge, ab Januar 2008 ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzung

3) Einschl. Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u.a.)

UNFÄLLE IM STRASSENVERKEHR

Jahr	Unfälle					Verunglückte Personen		
	insgesamt	davon				Getötete ²⁾	schwer Verletzte ³⁾	leicht Verletzte
		mit Personenschaden	schwerwiegend mit Sachschaden	unter Einfluss berauschender Mittel ¹⁾	innerorts			
1993	2.377	1.313	•	•	1.195	37	401	1.380
1994	2.254	1.223	•	•	1.099	23	316	1.399
1995	1.730	1.245	378	107	903	28	316	1.392
1996	1.434	1.082	275	77	746	24	268	1.215
1997	1.423	1.076	271	76	706	25	289	1.184
1998	1.450	1.086	302	62	722	20	318	1.202
1999	1.502	1.134	298	70	732	27	281	1.240
2000	1.592	1.233	269	90	860	20	317	1.391
2001	1.494	1.182	235	77	760	23	276	1.395
2002	1.410	1.121	230	59	763	16	243	1.262
2003	1.383	1.047	263	73	700	24	205	1.264
2004	1.415	1.049	307	59	817	20	248	1.155
2005	1.395	1.003	349	43	790	24	251	1.118
2006	1.363	995	304	64	762	16	223	1.161
2007	1.322	969	288	65	760	23	207	1.091
2008	1.296	946	298	52	741	11	163	1.066
2009	1.282	947	283	52	668	15	198	1.077
2010	1.250	927	275	48	687	10	177	1.093
2011	1.224	923	252	49	666	13	176	1.049
2012	1.237	927	261	49	722	11	190	1.009
2013	1.117	827	264	26	614	13	190	901
2014	1.135	868	231	36	660	6	166	993
2015	1.165	860	251	54	669	10	160	988
2016	1.216	859	316	41	683	13	164	967
2017	1.658	914	703	41	797	13	143	1.037
2018	1.608	931	650	27	801	15	168	1.055
2019	1.615	936	629	50	801	7	193	1.036
2020	1.447	829	577	41	785	9	165	859
2021	1.432	821	565	46	761	7	172	873
2022	1.473	932	499	42	795	12	182	982
2023	1.544	922	569	53	810	4	178	997

1) Ohne Unfälle mit Personenschaden sowie ohne Unfälle mit schwerwiegendem Sachschaden i. e. S.

2) Einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen

3) Verletzte, die stationär im Krankenhaus aufgenommen wurden

Quelle ab 2022: Hessisches Statistisches Landesamt: Statistischer Bericht HI1

ERLÄUTERUNGEN

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung

Bevölkerung: Die Bevölkerung umfasst diejenigen Personen, die im jeweiligen Gebiet ihre Haupt-/alleinige Wohnung haben. Für die Zuordnung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit mehreren Wohnungen ist der Ort der Hauptwohnung maßgeblich. Angehörige der in Hessen stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Bevölkerung.

Laufend aktuelle Bevölkerungszahlen werden auf Grundlage der Ergebnisse der jeweils letzten Volkszählung (bis 2010: Volkszählung vom 25. Mai 1987, ab 2011: Zensus vom 9. Mai 2011) nach einer bundeseinheitlichen Fortschreibungsmethode ermittelt. Hierzu greift die amtliche Statistik auf die Meldungen der Standesämter und Einwohnermeldeämter zurück. Folgende Komponenten der Bevölkerungsbewegungen werden ermittelt:

- Lebendgeborene (am Ort der Hauptwohnung der Mutter)
- Gestorbene (am Ort der Hauptwohnung)
- Zugezogene über die Gebietsgrenze bei:
 - o Zuzug aus einer anderen Gemeinde in Deutschland oder aus dem Ausland
 - o Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Fortgezogene über die Gebietsgrenze aufgrund einer:
 - o Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung bei Anmeldung einer neuen Hauptwohnung in einer anderen Gemeinde in Deutschland oder Abmeldung einer Hauptwohnung bei Fortzug ins Ausland
 - o Abbuchung am Ort der bisherigen Hauptwohnung in Deutschland bei Umwandlung einer bisherigen Neben-/weiteren Wohnung in eine Hauptwohnung (Statuswechsel)
- Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle
- Staatsangehörigkeitswechsel

Die fortgeschriebene Bevölkerung auf der Ebene der Gemeinden und übergeordneten Verwaltungsbezirke errechnet sich aus dem letzten Bestand, addiert um die im laufenden Jahr Lebendgeborenen und über die Gebietsgrenzen Zugezogenen, abzüglich der Gestorbenen und der über die Gebietsgrenzen Fortgezogenen und Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichtigter Meldefälle.

Deutsche, Nichtdeutsche: In der Bevölkerungsfortschreibung wird die Bevölkerung in der Gliederung „deutsch/nichtdeutsch“ nachgewiesen. Angaben zur Nationalitätenstruktur bis auf Kreisebene liegen aus dem Ausländerzentralregister (AZR) vor. Die Ergebnisse dieser beiden Datenquellen weichen sehr stark voneinander ab. Eine Verknüpfung von Daten aus beiden Quellen innerhalb einer Tabelle ist aus methodischer Sicht nicht sinnvoll.

Geborene: Für die Unterscheidung von Lebend- und Totgeborenen gilt seit 1. Januar 1958 die in § 31 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 12. August 1957 und der Änderung zum 1. April 1994 festgelegte Definition.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen.

Zu- und Fortgezogene: Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht wird jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen erfasst. Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden nicht berücksichtigt. Die Summen für die Kreise, die Regierungsbezirke und das Land enthalten jeweils alle Wanderungen über die Gemeindegrenzen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den der Arbeitgeberin/dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr.

Die Meldevorschrift stellt nicht klar, welcher Wohnsitz – Haupt- oder Nebenwohnsitz mit überwiegendem Aufenthaltsort – vom Arbeitgeber zu melden ist. Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlerinnen und Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Hauptwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl die/der Beschäftigte am Nebenwohnsitz ihrer/seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt.

Alter: Das Alter der Beschäftigten wird nach der Altersjahrmethode berechnet, d. h. bei jeder Auszählung wird das genaue Alter der Beschäftigten am Stichtag ermittelt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Pendlerinnen und Pendler über die Gemeindegrenzen (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.)

Pendlerinnen und Pendler: Als Pendlerinnen und Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die die Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendlerinnen und Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendlerinnen und Einpendler“ bezeichnet.

Pendlersaldo: Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Einpendlerinnen/Einpendlern und Auspendlerinnen/Auspendlern bzw. Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative ein Auspendlerüberschuss.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort (Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einschließlich Beschäftigten in Berufsausbildung, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von Arbeitgeberinnen/Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. Dazu gehören auch Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstplichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldatinnen/-soldaten sowie Wehr- und Zivildienstleistende (siehe o. g. Ausnahme).

Geringfügig Beschäftigte (Minijobber) und kurzfristig Beschäftigte werden hier nicht erfasst. Fälle ohne Angaben zu weiteren Untergliederungsmerkmalen werden nur in den jeweiligen Insgesamt-Positionen ausgewiesen.

Die Ergebnisse der nachgewiesenen Tabelle beruhen auf Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Dabei handelt es sich um vorläufige Ergebnisse zum jeweiligen Auswertungsstand der Länder.

Ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: Ausländerin und Ausländer ist jede bzw. jeder, die bzw. der nicht Deutsche bzw. Deutscher im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes ist. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden ebenfalls zu den ausländischen Personen gezählt. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit haben, gelten als deutsche Staatsangehörige. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Wirtschaftsfachliche Zuordnung: (Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesagentur für Arbeit, WZ 93 und ab dem Stichtag Juni 2003 bis einschl. Stichtag Juni 2007, WZ 2003): Ab dem Auswertungsquartal Stichtag Juni 2008 wird die aktualisierte Klassifikation, die WZ 2008, zugrunde gelegt. Die WZ 2008 baut rechtsverbindlich auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) auf, die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 veröffentlicht wurde und ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC Rev. 4) der Vereinten Nationen basiert. Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht vergleichbar mit den Vorjahresergebnissen nach WZ 2003. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurden auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert und die Klassifizierungsregeln revidiert.

Regionale Zuordnung: Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip, d. h., die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

Hinweis: Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angaben“ mit enthalten.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am Arbeitsort

(Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit)

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Nicht erfasst werden Personen im öffentlichen Dienst, die im technischen oder nichttechnischen Vorbereitungsdienst den Beamtenstatus anstreben.

Landwirtschaftszählung (LZ) im Jahr 2020

Die LZ wurde in Hessen zum Stichtag 1. März 2020 als Kombination einer allgemeinen Erhebung mit einer Stichprobenerhebung durchgeführt. Befragt wurden landwirtschaftliche Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße, die im Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) festgelegt ist. Die Bodennutzungshaupterhebung 2020 wurde in die LZ integriert. Mit den Ergebnissen der LZ werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EU-Betriebsstrukturerhebung abgedeckt. Über die allgemein erhobenen Merkmale soll der nationale Bedarf an Regionaldaten gedeckt werden.

Landwirtschaftlicher Betrieb: Als Betrieb ist diejenige technisch-wirtschaftliche Einheit zu verstehen, die mindestens eine der Erfassungsgrenzen der Agrarstatistik erreicht, für Rechnung einer Inhaberin oder eines Inhabers (Betriebsinhaberin und Betriebsinhaber oder Gesellschaft) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Nachgewiesen werden alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 5 Hektar (ha) bzw. darunter mit entsprechenden Erzeugungseinheiten.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF): Summe der genutzten Fläche von Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Ebenfalls enthalten sind stillgelegte Flächen mit Beihilferegulierung.

Flächennutzung

Die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung wertet erstmals zum Stichtag 31. Dezember 2016 das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem ALKIS aus, das von den Vermessungs- und Katasterverwaltungen der Länder geführt wird. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2015 wurde das Automatisierte Liegenschaftsbuch (ALB) als Quelle herangezogen. Mit der Umstellung der Datengrundlage für die Auswertung kommt ein neuer Nutzungsartenkatalog zur Anwendung, so dass Vergleiche mit den Vorjahren nur noch sehr eingeschränkt möglich sind.

Siedlung: Beinhaltet die Nutzungsarten Wohnbaufläche, Industrie und Gewerbefläche, Halde, Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube, Steinbruch, Fläche gemischter Nutzung, Fläche besonderer funktionaler Prägung, Sport-, Freizeit und Erholungsfläche sowie Friedhof mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Verkehr: Beinhaltet die Nutzungsarten Straßenverkehr, Weg, Platz, Bahnverkehr, Flugverkehr sowie Schiffsverkehr mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Vegetation: Beinhaltet die Nutzungsarten Landwirtschaft, Wald, Gehölz, Heide, Moor, Sumpf sowie Unland, Vegetationslose Fläche mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Gewässer: Beinhaltet die Nutzungsarten Fließgewässer, Hafenbecken, Stehendes Gewässer sowie Meer mit ihren jeweiligen Untergliederungen.

Baugenehmigungen und Baufertigstellungen

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Gebäude: Frei stehendes oder durch Brandmauer von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern zählt jedes einzelne, von dem anderen durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Trennmauer geschiedene Bauwerk als selbstständiges Gebäude.

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschossfläche) Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 qm oder mehr Wohnfläche und bei den Baugenehmigungen und –fertigstellungen auch die Wohnheime.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen.

Wohnung: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte einzelne oder zusammenliegende Räume, die das Führen eines eigenen Haushalts ermöglichen. Sie sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen.

Der Fortschreibung des Wohnungsbestandes liegen als Ausgangsdaten die Ergebnisse des Zensus 2011 zugrunde, die mit Hilfe der Ergebnisse der jährlichen Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen abzüglich Abgängen) und der Veränderungsmeldungen über die von ausländischen Streitkräften beanspruchten Wohnungen ergänzt werden. Wohnheime werden seit dem Zensus 2011 zu Wohngebäuden und Wohnungen mit 3 oder mehr Wohnungen in Wohngebäuden gezählt.

Tourismus

Auskunftspflichtig sind alle Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Gästebetten und Campingplätze mit zehn oder mehr Stellplätzen (ohne Dauercampingplätze).

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle insgesamt: Unfälle mit Personenschaden, schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.) und sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel.

Schwerwiegende Straßenverkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne (i. e. S.): Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz als nicht fahrbereit von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Einfluss berauschender Mittel: Unfälle, bei denen mindestens eine Unbeteiligte oder ein Unfallbeteiligter unter Einwirkung eines berauschenden Mittels stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Getötete: Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben.

Schwerverletzte: Personen, die unmittelbar in ein Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden.

Leichtverletzte: Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderten.

Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen

Umsatzsteuerpflichtig ist die Unternehmerin/der Unternehmer. Als Unternehmer/-in gilt nach § 2 Abs. 1 UStG, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit der Unternehmerin/des Unternehmers. Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig (§ 2 Abs. 3 UStG). Als gewerbliche oder berufliche Tätigkeit gelten außerdem gemäß § 2 Abs. 3 UStG bestimmte, gesondert angeführte Aktivitäten.

Nicht erfasst wurden:

- Unternehmer/-innen, die keine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 1.000 Euro betragen hat – auch solche mit hohen steuerbaren, aber niedrigen, darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen,
- Unternehmen mit einem steuerbaren Jahresumsatz aus Lieferungen und Leistungen bis zu 22.000 Euro, (z. B. Kleinunternehmer/-innen),
- die überwiegende Zahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, für die auf Grund der Durchschnittsbesteuerung keine Steuerzahllast entsteht (diese Regelung gilt für den Großteil der Betriebe),
- Organgesellschaften, die gemäß § 2 UStG zusammen mit dem Organträger einen Steuerpflichtigen bilden,
- Angehörige freier Berufe des Gesundheits- und Sozialwesens, vorausgesetzt, dass nur Leistungen erbracht wurden, deren Entgelte steuerfrei sind.

Quelle der Erläuterungen (gekürzt und leicht verändert):

Hessisches Statistisches Landesamt: Hessische Gemeindestatistik, Wiesbaden

WEITERE VERÖFFENTLICHUNGEN

Darmstadt-Dieburg Statistik konkret – Herausforderungen für eine nachhaltige Kreisentwicklung:

- Band 1: Die Entwicklung der Altersstruktur (2010)
- Band 2: Wanderungsbewegungen (2012)
- Band 3: Die Entwicklung des Einzelhandels (2013)
- Band 4: Wohnen (2015)
- Band 5: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- Band 6: Geburten und Sterbefälle im Zeitverlauf (2019)
- Band 7: Räumliche Verflechtungen (2021)
- Band 8: Einzelhandel und Gastronomie im Wandel (2024)

Wanderungsbeziehungen Darmstadt-Dieburg (jährlich, PDF)

Darmstadt-Dieburg Statistik konzentriert (Faltblatt)

- 01: Wohnen (2015)
- 02: Bevölkerung (2016)
- 03: Menschen aus Einwandererfamilien (2017)
- 04: Beschäftigung und Arbeitslosigkeit (2018)
- 05: Geburten und Sterbefälle (2019)
- 06: Bildungswesen (2020)
- 07: Altersstruktur (2021)
- 08: Landwirtschaft (2023)
- 09: Zensus 2022 – Ergebnisse (2024)

Statistik-Journal (ca. drei Ausgaben pro Jahr, PDF)

Darmstadt-Dieburg Statistik kompakt (jährlich, Faltblatt)

Darmstadt-Dieburg im Überblick (regelmäßig aktualisierte Gemeindesteckbriefe, PDF)

Alle Veröffentlichungen stehen Ihnen im Internet zur Verfügung unter:
<http://www.ladadi.de/kreisstatistik>